

# Tätigkeitsbericht 2025

Der Betrieb Landesmuseen umfasst insgesamt 10 Landesmuseen mit 20 Standorten in ganz Südtirol. Dazu gehören auch das Planetarium in Gummer, das Museum Eccel Kreuzer in Bozen und seit 2024 auch das Zentrum für Regionalgeschichte.

## **Betriebsstruktur**

Die Grundsätzliche Ausrichtung des Betriebs Landesmuseen wird laut Statut geregelt, das mit Beschluss Nr. 831 vom 03.10.2023 aktualisiert worden ist.

Die Betriebsleitung wurde auch 2025 von Frau Angelika Fleckinger weitergeführt.

## **Digitale Buchhaltung und Dokumentenverwaltung**

Die Software sicra-Web der Firma Maggioli, welche sich schon im Jahr 2016 in der Buchhaltung des Betriebes bewährt hatte, wurde im Laufe des Jahres 2017 auch in der Dokumentenverwaltung des gesamten Betriebes Landesmuseen implementiert, so dass die Abläufe in der Hilfskörperschaft des Landes voll digitalisiert sind. Auch der Datenaustausch mit dem Schatzamtsdienst konnten durch die Einrichtung einer Schnittstelle vollständig digitalisiert werden. Gegen Ende des Jahres 2018 wurden alle Software-updates installiert, die die ab 1.1.2019 verpflichtende telematische Übermittlung von Zahlungsanweisungen an SIOPE+ gewähren. Zudem wurde 2019 ein Vertrag mit dem Südtiroler Einzugsdienste für den Dienst der Zwangseintreibung abgeschlossen. Auch im Jahr 2025 dient diese Software der zentralen Verwaltung und Aktenablage.

## **Erhebung und Analyse Benchmarkingdaten**

Auch im Jahr 2025 wurden im Rahmen des betriebsinternen Benchmarkings Kennzahlen aller Museen des Betriebes für das Jahr 2024 erhoben, um eine fundierte Formulierung von Betriebszielen zu ermöglichen.

## **Programme**

In den Landesmuseen wurden zahlreiche Programme umgesetzt aber auch außerordentliche Bauvorhaben und Wartungsarbeiten durchgeführt.

## **Forschungsstrategie**

Im Jahr 2017 wurde im Haushaltsvoranschlag des Betriebes Landesmuseen ein betriebsinterner Forschungsfonds eingerichtet, um die Forschungsleistung der Landesmuseen als eine der Kernaufgaben zu stärken und zu entwickeln, es wurde ein eigenes Kapitel im Haushalt dafür eingerichtet (Kap.05022.02.0630).

Mit Beschluss Nr. 869 vom 8. August 2017 wurde in Anwendung des Art. 5/G des Statutes des Betriebes ein Forschungsrat für die Südtiroler Landesmuseen eingerichtet.

Der Forschungsfonds wurde 2025 wieder ausgeschrieben.

## **Besucher/-innen in den Landesmuseen 2025**

Im Jahr 2025 kamen die zehn Südtiroler Landesmuseen auf insgesamt rund 613.829 Eintritte. Seit September 2024 ist der Zutritt in die Landesmuseen erstmals für Südtiroler Schulklassen kostenlos.

## 1. Kontrollorgan

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 416 vom 23.05.2023 wurde gemäß Art. 9 des Statutes des Betriebes Landesmuseen für die Dauer von drei Geschäftsjahren ab seiner Ernennung bis zur Genehmigung der Rechnungslegung des letzten Geschäftsjahres seiner Beauftragung auf Wunsch der Abteilung Finanzen ein dreiköpfiges Kontrollorgan ernannt, welchem Oscar De Iorio (Vorsitzender), Norma Anna Waldner und Ludwig Castlunger angehören.

Das Kontrollorgan hat im Jahr 2025 13 Sitzungen durchgeführt und zwar:

1. Sitzung über die ordentliche Neufeststellung der Rückstände am 28. März 2025;
2. Sitzung über die Abschlussrechnung 2024 am 17. April 2025;
3. Sitzung über den Cash-Flow-Jahresplan am 28. April 2025;
4. Sitzung über die Kassenstandüberprüfung 1. Trimester am 16. Juni 2025;
5. Sitzung über den Nachtragshaushalt am 24. Juni 2025;
6. Sitzung über die Rechnungslegungen 2023 am 24. Juli 2025;
7. Sitzung über die Kassenstandüberprüfung 2. Trimester am 29. Juli 2025;
8. Sitzung über die Stichprobekontrolle1 Rechnungslegungen 2024 am 10. Oktober 2025;
9. Sitzung über die vierzehnte Haushaltsänderung am 22. Oktober 2025;
10. Sitzung über den Haushaltsvoranschlag 2026-2028 am 27. November 2025;
11. Sitzung über die Änderungen des Zusatzvertrags am 01. Dezember 2025;
12. Sitzung über die Rechnungslegungen 2024 am 23. Dezember 2025;
13. Sitzung über die Kassenstandüberprüfung 3. Trimester am 30. Dezember 2025.

## 2. Haushalt Betrieb

Kassenstand zum 01.01.2025	6.129.586,87 €
Einhebungen insgesamt	15.907.353,57 €
Zahlungen insgesamt	15.525.652,62 €
Kassenstand zum 31.12.2025	6.511.287,82 €
Noch einzuhebende Beträge (aktive Rückstände)	1.617.403,44 €
Noch auszahlende Beträge (passive Rückstände)	2.724.867,37 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für laufende Spesen	547.445,49 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für Investitionen	1.421.628,61 €
Verwaltungsüberschuss 2025	3.434.749,79 €

Es wurden für Ökonomatsdienst in Bargeld 53.400,00 € behoben.

Für die Einhebung der Einnahmen wurden 3915 Kassascheine ausgestellt.

Die Summe der aktiven Rückstände erklärt sich aus 298.058,48 € Forschungsgelder, die noch kassiert werden müssen; Beitrag des Landes für die neue Dauerausstellung in Franzensfeste in Höhe von 360.925,56 €, Einnahmen der einzelnen Museen der Kapitel 15 (Eintritte) und 16 (Shop) in Höhe von 333.854,77 €, Einnahmen aus der Erbschaft Theiner von 400.000,00 Euro und andere Einnahmen für insgesamt 224.564,63 €.

### 3. Personal

Dem Betrieb Landesmuseen waren 2025 67,73 VZÄ Landesstellen zugewiesen. Dazu kommen 195 MitarbeiterInnen mit privatrechtlichen Arbeitsverträgen. Grundlage hierfür ist ein am 29.12.2017 abgeschlossenes Betriebsabkommen zwischen verschiedenen Gewerkschaften und der Betriebsleitung Landesmuseen, das am 2.12.2025 erneuert wurde.

Mit Beschluss Nr. 441 vom 04.06.2024 hat die Landesregierung dem Betrieb Landesmuseen ein Kontingent für das Saisonspersonal von 2200 jährlichen Stunden für die Jahre 2024, 2025 und 2026 zugewiesen.

Die privatrechtlich Beauftragten wurden über die Kapiteln 008 und 009 entlohnt. In Summe bedeutete dies ein Finanzaufkommen von 6.086.323,67 € (inkl. 1.150.000,00 € Nachzahlung für den Zeitraum 2018-2024) €, das sich wie folgt aufschlüsselt:

Gehälter privatrechtlicher Arbeitsverträge	4.231.597,41 €
Steuern (INPS, Inail und Laborfonds), Speserückvergütungen und Abfertigungen	1.499.062,46 €
IRAP	355.663,80 €

Für die Weiterbildung der Bediensteten wurden 20.013,12 € investiert.

Für die buchhalterische, steuerrechtliche und arbeitsrechtliche Betreuung ist das Studio Endrizzi & Partner beauftragt worden. Für das Jahr 2025 wurde ein Honorar von 73.200,00 € aus dem Kapitel 12 der Zentrale des Betriebes zweckgebunden.

## 4. Südtiroler Archäologiemuseum 2025

### 4.1. Marketing/Presse/Shop

#### Werbung/Vertrieb:

- Neue Webseite [www.iceman.it](http://www.iceman.it) inkl. KI-Chatbot zur automatisierten Beantwortung von Anfragen von BesucherInnen
- Außenwerbung: z.B. Vitrine Parkhaus Bozen Mitte, Werbeflächen Parkplatz Schloss Maretsch.
- Social-Media-Kampagnen für ausgewählte Veranstaltungen und Stellenanzeigen des Museums
- Verteilung von Werbebroschüren in Kooperation mit Gärten von Trauttmansdorff.
- Führung und Weiterentwicklung des Museumshops
- Abo+: Kostenloser Eintritt für alle SchülerInnen und StudentInnen in den Sommerferien.
- Werbeschaltungen in diversen Medien zur Bewerbung von Angeboten und Veranstaltungen
- Werbeschaltungen zur Bewerbung der neuen Sonderausstellung „UNDER PROPAGANDA – Archäologie zwischen Krieg und Frieden“

#### Pressearbeit:

- Lokale und int. Pressearbeit und Pflege der Journalistenkontakte, Presseschau.
- Pressearbeit zu diversen Veranstaltungen und Aktionen des Museums

#### Film und Foto:

- Betreuung Film- und Bildarchiv.
- Vergaben von Foto- und Filmmaterial, kostenlos und gegen Gebühren.
- Diverse Foto- und Filmshootings im Museum

### 4.2. Versicherungen

- Versicherung Leihgaben für Sonderausstellung „UNDER PROPAGANDA – Archäologie zwischen Krieg und Frieden“ für den Transport von Leihgaben

### 4.3. Arbeitssicherheit

- Neuernennungen von Mitgliedern der Notfalleinsatzgruppe und Besuch der erforderlichen Kurse.
- Aktualisierung des Dokumentes zur Risikobewertung.
- Fortbildungen für MitarbeiterInnen über die Arbeitssicherheit.
- Periodische Mitteilungen über Visiten bzgl. Arbeitsmedizin.
- Zuweisung von digitalen Arbeitssicherheitskursen (Copernicus) an neue MitarbeiterInnen.

### 4.4. Besuchszahlen

- Gesamtzahl: 277.754 (-11 %)
- SchülerInnen: 18.646 (-4 %)
- geführte Besuchende: 21.321 (-4 0%)
- Audioguide-Ausleihvorgänge: 20.112 (-39%)

## 4.5. Ausstellungstätigkeit

- neue Sonderausstellung „UNDER PROPAGANDA – Archäologie zwischen Krieg und Frieden“  
Dauer: 25.11.2025 – 8.11.2026
- 3. Etage: „THE LOFT: Sich wie zu Hause fühlen – gestern und heute“  
Dauer: 26.11.2024 – 2.11.2025  
In THE LOFT präsentieren wir Ihnen archäologisch rekonstruierte Häuserformen von der Steinzeit bis zur Römerzeit vor und stellen sie heutigem Wohnen gegenüber.

## 4.6. Publikationstätigkeit

- Günther Kaufmann, Maja-Forscher Mazegger, in: Rudolf Kornprobst, Dr. Bernhard Mazegger Senior und Junior. Wegbereiter für den Kurort Meran-Mais, Meran 2025, 102-127.

### Vorträge und Poster:

- Alexander Dittus, Janet Schramm, Stefanie Bruhin, Andreas Putzer: A transalpine collaboration— Revising the conservation of Ötzi’s clothes and equipment. Abstract In: Wet Organic Archaeological Materials 2025: Proceedings of the 16th Conference of the ICOM-CC Wet Organic Archaeological Materials Working Group, Göteborg, 2025
- Edda E. Guareschi, Geraldine Jacobsen, Linda Barry, Kalle Kasi, Ian Godfrey, Jeff Swann & Gordon Turner-Walker: “Biomineralized Tissues In Museum Collections: Unveiling Forgotten Stories Through Bones And Teeth”, oral presentation at the 10th International Bone Diagenesis Meeting, Athens, Greece, 24-26 September 2025
- Edda E. Guareschi: “Bone Diagenesis In Green Burials: Water Cremation”, poster at the 10th International Bone Diagenesis Meeting, Athens, Greece, 24-26 September 2025
- Edda E. Guareschi: “The Role Of Diagenesis In The Forensic Taphonomy Of Bone And Teeth”, oral presentation at the 10th International Bone Diagenesis Meeting, Athens, Greece, 24-26 September 2025
- Paola A. Magni, Andie G. Andrews, Sotirios Ziogos, Ian R. Dadour, Guareschi Edda E.: “Hole in One (Bone): Identifying Dermestid Pupal Chambers in Forensic and Archaeological Contexts”, poster presentation at the A.N.Z.F.S.S. (Australia & New Zealand Forensic Science Society) 27th International Symposium, Melbourne, Victoria, 12-16 October 2025
- Ashleigh J. Clarke, Sarah L. Cresswell, Paola A. Magni, Edda E. Guareschi & Carney Matheson: “Autumn vs Winter: the effect of seasonality in decomposition in a humid subtropical environment”, poster presentation at the A.N.Z.F.S.S. (Australia & New Zealand Forensic Science Society) 27th International Symposium, Melbourne, Victoria, 12-16 October 2025
- Ashleigh J. Clarke, Sarah L. Cresswell, Paola A. Magni, Edda E. Guareschi & Carney Matheson: “What’s that smell? A taphonomic investigation of soft tissue decomposition in wastewater” poster presentation at the A.N.Z.F.S.S. (Australia & New Zealand Forensic Science Society) 27th International Symposium, Melbourne, Victoria, 12-16 October 2025
- Edda E. Guareschi, Andie G. Andrews, Sotirios Stevie Ziogos, Matthew Bolton, Ian R. Dadour & Paola A. Magni: “Impatto della colonizzazione da insetti sulla scena del crimine in caso di ambienti confinati”, presentation at the G.I.P.F. Seminar “Lesioni da animali – Patologia Forense Umana e Veterinaria”, Bologna, Italy 12-13 December 2025

## 4.7. Vermittlungstätigkeit/Weiterbildung

### Lokales Publikum:

- Archeoweeek I und II: Zwei Experimentalarchäologische Ferienwochen im August für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren zum Thema Kupfer inkl. Exkursionen
- Archeoweeek III: Experimentalarchäologische Ferienwochen für 15 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in den Herbstferien
- Ein Outdoortag in Begleitung des Survival- und Steinzeitexperten Philipp Schraut am 20.09.2025
- Fridays for children: Archäologie-Workshop für neugierige Kinder von 8 bis 12 Jahren im Januar, Februar und März 2025
- Lange Nacht der Bozner Museen am 17.10.2025: buntes Programm und freier Eintritt von 16 – 0 Uhr .

### Lokales und internationales Publikum:

- Internationaler Museumstag mit buntem Programm: 18.5.2026
- Offene Familienführungen am Wochenende.
- Archäologische Exkursionen auf dem Ritten am 24.5.2025

### Schulklassen:

- Es wurden Führungen (online und in Präsenz) und 2-3stündige pädagogischen Workshops angeboten.

### LehrerInnen:

- Fortbildung in der Sonderausstellung und in der Dauerausstellung wurden angeboten.

### MitarbeiterInnen:

- Teilnahme an diversen externen Fortbildungen .
- Fortbildungen für FührerInnen zu verschiedenen Themen

### Audioguides:

- Weitere 80 Audioguide-Geräte wurden angekauft (iPod, refurbished)
- Ankauf neuer Kopfhörer

## 4.8. Wissenschaftliche Tätigkeit/Konservierung

- Neueinstellung der forensischen Pathologin und Anthropologin Dr. Edda Guareschi als Mumienkuratorin
- Regelmäßige Befeuchtungsmaßnahmen an der Mumie
- Spezielle Reinigung der Kühlzellen durch Experten des Sanitätsbetriebes
- Ötzi-Wissensdatenbank: <https://www.iceman.it/de/database/>. Die Datenbank wird laufend aktuell gehalten.
- Fotodokumentation von Proben von der Fundstelle (durch Botanikerin Elisabeth Waldner)

- Photogrammetriaufnahmen des Bogens des Mannes aus dem Eis

#### Laufende Forschungsprojekte:

- Schnals – Das Hochgebirge als Wirtschafts- und Interaktionsraum prähistorischer Dorfgemeinschaften, Andreas Putzer, Südtiroler Archäologiemuseum, Ausgrabung im August 2025 und Vorbereitung der Publikation
- Teilnahme der Direktorin am internationalen Forschungsnetzwerk „Future Museum III“ mit Präsenztreffen in Salem (USA), Montreal (CAN) und Reykjavik (ISL)
- Inventarisierung, Datierung und Konservierung von Proben und archäologisch relevantem Material aus dem Fundkomplex „Mann aus dem Eis“ (CUP: H53C23000250005)  
Partner: EURAC Research – Institut für Mumienforschung  
Gesamtsumme: 60.000 Euro (2023-2024), über 8000 Proben wurden inventarisiert, Abschluss erfolgte 2025
- Preserving the Past – Mikrobiologisches Monitoring der Mumie und der Beifunde vom Tisenjoch (CUP: H53C23000260005), diverse Beprobungen wurden durchgeführt, wird 2026 abgeschlossen  
Gesamtsumme: 60.700 Euro (2023-2025)
- „Archäologie zwischen Krieg und Frieden – Geschichte der Südtiroler Archäologie von 1920–1972“ (CUP: H53C24000590005)  
Gesamtsumme: 97.400 Euro (2024-2025), Abschluss für 2026 geplant

#### Teilnahme an Konferenzen & Meetings:

- Annual Meeting der EAA (Event wurde online abgehalten) Präsentation des Themas: "Ötzi - the Iceman. Bringing a Famous Mummy to Life" (Elisabeth Vallazza)
- Annual Meeting der EAA, Teilnahme (Andreas Putzer)
- Meetings "Future Museum Phase III", Salem (USA), Montreal (CAN) und Reykjavik (ISL) (Elisabeth Vallazza)
- Österreichischer Museumstag in Bozen, Präsentation: „Ein KI-Chatbot im Museum“ (Elisabeth Vallazza)
- World Congress of Mummy Studies, Cusco (Peru): "Preserving the past - a 3D documentation of Ötzi the Iceman mummy and its archaeological context" (Elisabeth Vallazza/ Luca Bezzi)
- LX Riunione Scientifica IIPP, Istituto Italiano di Preistoria e Protostoria IIPP, Bologna (Günther Kaufmann)

#### 4.9. Bautätigkeit/technische Projekte

- Ordentliche und außerordentliche Wartung der technischen Anlage und des Gebäudes.
- Durchführung dringender Reparaturen an der Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlage, Sanitäreanlage und Elektroanlage.
- Verschiedene notwendige Tischlerei- und Reparaturarbeiten.
- Ordentliche und außerordentliche Wartung Netzinfrastruktur, Hard- und Software, Telefonanlage.
- Umsetzung des Lichtkonzeptes (neue Leuchtmittel und Regelung) auch für die Vitrinen in der 1. Etage
- Einrichtung eines „Klassenraumes“ in der 3. Etage
- Malerarbeiten im Eingangsbereich
- Beauftragung einer Risikoanalyse der Kühlanlagen der Mumie (Endbericht September 2025)
- Neue Kassasoftware im Bookshop

## 4.10. Sammlungstätigkeit

- Erweiterung der digitalen Sammlung (z.B. Photogrammetrieaufnahmen der Objekte)
- Erweiterung des Bibliotheksbestandes durch Ankäufe und Schenkungen.

## 5. Naturmuseum Südtirol (und Planetarium Südtirol)

### 5.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

- Druck des halbjährlichen Veranstaltungskalenders
- Druck "Tierisch interessant" mit den Vermittlungsangeboten für Kindergarten und Schulklassen
- Werbebanner in der Bindergasse
- Monatliche Newsletter an 3.080 AbonentInnen
- Eintrag im „Museumsführer“ (Journal Verlag)
- Veröffentlichungen in "Trentino Mese" (Media Alpi Pubblicità), "InSide Magazin", „Was & Wo“ der tageszeitung Dolomiten
- Radiowerbung (Radio Sonnenschein)
- Werbetotem im Bozner Lido (Sommersaison)
- Zusammenarbeit mit „Il Trentino dei Bambini“ (Web und socials)
- Diverse Radio-Interviews
- Presseaussendungen
  - o Naturmuseum: 81 dt; 78 it.
  - o Planetarium: 3 dt, 3 it
- Beauftragung Marketingagentur VISUAL2 zur Betreuung der sozialen Netzwerke
  - o Reichweite IG: 103.807 (NMS), 121.426 (Planetarium)
  - o Reichweite Facebook: 1.5 Mio (NMS), 1.1 Mio (Planetarium)

### 5.2. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

- Erstellung Leitfaden PROCEDURA ATTIVITÀ ESCURSIONISTICHE für Feldarbeit und Exkursionen.
- Teilnahme der Forschungsmitarbeitenden am „Outdoor Mountain Safety“-Kurs
- Durchführung der erforderlichen Erste-Hilfe-, sowie Brandschutzkurse für die Mitglieder der Notfalleinsatzgruppe des Museums
- Kontrolle Erste-Hilfe-Koffer
- Überarbeitung und Aktualisierung des Dokuments zur Risikobewertung mit Leiter des Arbeitsschutzdienstes
- Durchführung diverser Online-Arbeitssicherheitskurse (Copernicus)
- Durchführung der erforderlichen Evakuierungsübungen

### 5.3. Besucherzahlen

Dauerausstellung: 29.679 Besuchende

- Davon Schüler\*innen: 466 Klassen mit 7.767 Schüler\*innen

Sonderausstellungen: 24.006 Besuchende

- Gras und Zähne 20.621 (bis 19.10.2025):

- Davon 1.771 Schüler\*innen:
- Echoed Nature (ab 04.11.2025)
  - 1.856 Besuchende davon 168 Schüler\*innen
- Max Valier – Erster Handlungsreisender der Raumfahrt (Centro Trevi)
  - 1.529 Besuchende

Vorträge (in Präsenz): 1077 Teilnehmende

- Virtuelle Teilnahme (via YouTube): 209

Exkursionen: 141

Sonstiges

- Nacht im Museum: Privat: 85 + Schule 147 Tn.
- Eröffnungen: 228 Tn.
- Gemeinsam ins Museum: 238 Tn.
- Andere Veranstaltungen/Workshops: 795 Tn.
- Ferienangebote (Sommer, Herbst und Winter) 90 Tn.
- Fortbildungsveranstaltungen: 17 Lehrpersonen
- Lange Nacht der Bozner Museen: 1.815 Besuchende
- ICOM Day 2025: 809 Besuchende

Gesamtaufrufe der im Jahr 2025 ausgestrahlten Streams und veröffentlichten Videos auf YouTube: 52.783  
(1.692 Abonnenten)

## 5.4. Ausstellungstätigkeit

Gras & Zähne	25.10.2024 – 18.10.2025
Max Valier – Der erste Handlungsreisende der Raumfahrt (Centro Trevi)	05.05.2025 – 23.05.2025
Planetarium	24.05.2025 – 30.11.2025
Echoed nature	05.11.2025 – 09.01.2026
Through the prism of borders in Zusammenarbeit mit Lungomare	15.11.2025 - 07.02.2026

Fotoausstellungen:

- „Contact“ (Christian Passeri)
- Makrofotografien (Ulrike Mitterstieler)
- „Dualismo Esistenziale“ (Elisa Capellari)
- Fotogruppe Gais

## Dauerausstellung „Changing Nature“

- Finalisierung Grobkonzept zur Erneuerung der Dauerausstellung mit Kurator David Blankenstein.
- Beginn der Arbeiten am Feinkonzept.

## Planetarium

10.178 Besuchende, davon 2.933 im mobilen Planetarium (Planetarium on tour)

## 5.5. Publikationstätigkeit

Gredleriana 25 - <https://www.natura.museum/de/forschung/publikationen/?verfasser=gredleriana>

### *Publikationen in Fachzeitschriften*

- CERESA, F., LIGAZZOLO, G., MULSER, J., HILPOLD, L., & KRANEBITTER, P. (2025): Developing a standardized monitoring scheme of the Annex I Birds Directive species breeding in South Tyrol: methods and first results. In: Mair P., Gruber D. & Wilhalm T. (eds.), Proceedings of the Euregio Biodiversity Research Conference (EUBIRECO) – 2024, Tyrol-South Tyrol-Trentino, November 22–23, 2024, Bolzano, Italy. *Gredleriana*, 25, 13–16.
- ANDERLE, M., CERESA, F., HILPOLD, A., MARSONER, T., ROILO, S., SCANFERLA, J., DELLAVEDOVA, R., TAPPEINER, U., & BRAMBILLA, M. (2025): Direct and indirect ecological drivers of bird communities in intensively cultivated landscapes. *Journal of Environmental Management*, 393.
- LADURNER E. & S. BERTOLINO (2025): Driomio *Dryomys nitedula*: 386-387. In: Loy A., Bon M., Di Febbraro M., Baisero D. & G. Amori (eds.): *Atlante dei Mammiferi in Italia/Atlas of Mammals in Italy*. Associazione Teriologica Italiana, Edizioni Belvedere (Latina), *historia naturae* (13), 520 p.
- LADURNER E. & P. COLANGELO (2025): Toporagno comune *Sorex araneus*: 108-109. In: Loy A., Bon M., Di Febbraro M., Baisero D. & G. Amori (eds.): *Atlante dei Mammiferi in Italia/Atlas of Mammals in Italy*. Associazione Teriologica Italiana, Edizioni Belvedere (Latina), *historia naturae* (13), 520 p.
- LADURNER E. & L. LAPINI (2025): Topo selvatico alpino *Apodemus alpicola*: 436-437. In: Loy A., Bon M., Di Febbraro M., Baisero D. & G. Amori (eds.): *Atlante dei Mammiferi in Italia/Atlas of Mammals in Italy*. Associazione Teriologica Italiana, Edizioni Belvedere (Latina), *historia naturae* (13), 520 p.
- LADURNER E. & C. PANICCIA (2025): Toporagno alpino *Sorex alpinus*: 104-105. In: Loy A., Bon M., Di Febbraro M., Baisero D. & G. Amori (eds.): *Atlante dei Mammiferi in Italia/Atlas of Mammals in Italy*. Associazione Teriologica Italiana, Edizioni Belvedere (Latina), *historia naturae* (13), 520 p.
- LADURNER E. & C. PANICCIA (2025): Serotino di Nilsson *Eptesicus nilssonii*: 138-139. In: Loy A., Bon M., Di Febbraro M., Baisero D. & G. Amori (eds.): *Atlante dei Mammiferi in Italia/Atlas of Mammals in Italy*. Associazione Teriologica Italiana, Edizioni Belvedere (Latina), *historia naturae* (13), 520 p.

- PANICCIA C., STEINWANDTER M., GUARIENTO E. & E. LADURNER (2025): Shrews on top of high mountains: a new elevational record for *Sorex minutus* Linnaeus, 1766 (Eulipotyphla: Soricidae) in Europe. *Hystrix, the Italian Journal of Mammology*. <https://doi.org/10.4404/hystrix-00760-2024>.
- PANICCIA C., SCOTT M.J., BELLÈ A., MARSONER T., LADURNER E., ANGELINI L., REICHEGGER F., TOMELLERI E., TAPPEINER U. & A. HILPOLD (2025): Balancing bats and agriculture: Investigating the effects of agricultural management practices on bat species diversity in mountain ecosystems. *Agriculture, Ecosystems and Environment* 387. <https://doi.org/10.1016/j.agee.2025.109620>
- MAIR P., GRUBER D. & WILHALM T. (eds.), 2025: Proceedings of the Euregio Biodiversity Research Conference (EUBIRECO) – 2024, Tyrol-South Tyrol-Trentino, November 22–23, 2024, Bolzano, Italy. *Gredleriana*, 25: 5–90.
- WILHALM T. & SPÖGLER E. (eds.), 2025: *Notulae Florae austrotirolensis* (1). *Gredleriana*, 25: 159–196.
- Dallavedova R., Hilpold A. & Wilhalm T. (eds.), 2025: *Notulae Florae austrotirolensis* (2). *Gredleriana*, 25: 197–202.
- DOMINA G. ET AL., 2025: Refining the inventory of the vascular flora of Italy: Unconfirmed, doubtful, excluded or extinct taxa. *Phytotaxa* 723 (1): 001–137.
- SCHÄFER-VERWIMP A., MAIR P., Faltner F., Kiebacher T., Tratter W. & Verwimp I., 2025: Neue und bemerkenswerte Moosfunde für Südtirol (Provinz Bozen, Italien). IV. *Gredleriana* 25.
- SCHÄFER-VERWIMP A. & MAIR P., 2025: *Tortella angustifolia*, *Tortella commutata* var. *commutata*, *Tortella fleischeri*. In: Ravera S. et al. (eds.), *Notulae to the Italian flora of algae, bryophytes, fungi and lichens*: 20. *Italian Botanist* 20: 125–148.
- WILHALM T., 2025: Allgemeine Einführung. In: Wilhalm T., Pagitz Konrad, Zerbe S. & Erschbamer B. (Hrsg.), *Flora und Vegetation von Südtirol*. *Tuexenia*, Beiheft 17: 7–11.
- WILHALM T., 2025: Die Flora von Südtirol. In: Wilhalm T., Pagitz Konrad, Zerbe S. & Erschbamer B. (Hrsg.), *Flora und Vegetation von Südtirol*. *Tuexenia*, Beiheft 17: 13–18.
- ZANOVELLO L., MORPURGO M., GRUND H., CASARI S., GROSSGASTEIGER T., SCHOBER L., STAMPFL N., OBERHOFER G., SPECHTENHAUSER R., EISENDLE D., GIRARDI M., GANDOLFI A.. DNA barcoding of minor fish fauna: a case study in the Province of Bolzano/Bozen. *The European Zoological Journal*, 2025, 92(1): 1143-1158.

#### *Populärwissenschaftliche Beiträge und Bücher*

MORPURGO M., ZANOVELLO L., GANDOLFI A. GRUND H., CASARI S., GROSSGASTEIGER T., SCHOBER L., STAMPFL N., OBERHOFER G., SPECHTENHAUSER R., EISENDLE D., GIRARDI M.: Die Genetik der kleinen Fische – Ergebnisse der Analyse. *Fischen in Südtirol* 04/2025: 16-19. - *La genetica dei piccoli pesci – risultati delle analisi*. *Pescare in Alto Adige* 04/2025: 16-19.

Broschüre in Leichter Sprache für Ausstellung „Gras und Zähne“ – „OKAY – Büro für Leichte Sprache“

#### *Poster und Vorträge (Tagungen)*

- Atlas Flora Alpina – ein neuer Online-Atlas für den gesamten Alpenbogen - Vortrag von T. Wilhalm am 24.1.2025 im Naturmuseum Südtirol, Bozen.
- Flora unter Beobachtung: neue Arten der Flora von Südtirol (1970-2024) - Vortrag von T. Wilhalm am 16.5.2025 im Naturmuseum Südtirol, Bozen.

- Wilde Bienchen – Vielfalt, Bedeutung und Herausforderung - Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe S.T.A.R.S. der Freien Universität Bozen am 26.11.2025 an der Freien Universität Bozen
- Wilde Bienchen – Vielfalt, Bedeutung und Herausforderung am 18.12.2025 im Naturmuseum Südtirol

## 5.6. Vermittlungstätigkeit

### Naturmuseum

- 43 Abendvorträge, die in Präsenz, online und in hybrider Form durchgeführt wurden
- 11 Exkursionen (Ein Spaziergang entlang eines uralten Vulkans, 2 Pilzexkursionen, etc.) mit 64 Teilnehmer\*innen (+62 Tn für Exkursionen im Rahmen von LIFEStockProtect)
- Internationaler Museumstag/ICOM-Day: Angebote für Kinder und Erwachsene;
- 15 „Eine Nacht im Museum“ (davon 9 für Schulklassen)
- 23 „Gemeinsam ins Museum“
- 55 Workshops
- 2 Lehrer\*innenfortbildungen
- Betreuung von 14 Betriebspraktika, 2 Sommerpraktika, 6 Praktikant:innen des YOU DO-Voluntariatsprogramm des Jugenddienst Bozen
- Betreuung des „Arbeitskreises Flora von Südtirol“
- 4 „Sommerwochen“, 1 „Herbstwoche“, 1 „Winterwoche“ für 90 Grundschüler:innen
- 40 verschiedene Vermittlungsformate für Schulklassen,
  - 460 durchgeführte Vermittlungen für 81 Kindergartengruppen, 212 Grundschulklassen, 108 Mittelschulen, 59 Berufs- und Oberschulen.
- Vermittlungsformate für die Kinderbetreuungsgruppen (in der Ferienzeit)
- Lange Nacht der Museen
- Diverse Unterhaltungsformate wie z.B. „Mord im Museum“ und „Ermittlungen im Museum“
- Teilnahme an externen Veranstaltungen (Festival „Le mille e una scienza“, Kinderfestival, Futurum, u.a.)

### Planetarium

- 2.816 betreute Schüler:innen aller Schulstufen
- Planetarium on Tour: Mit einem mobilen Planetarium und/oder mit Teleskop mehrere Vorstellungen in Südtirol durchgeführt: 112 Vorführungen
- Musikprojekt „Symphoria - eine außergewöhnliche Reise durch das Universum“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein AMA – Art Music Architecture
- Veranstaltung „Ausblick in die Vergangenheit“ in Zusammenarbeit mit dem Geoparc Bletterbach, öffentliche Beobachtung am Jochgrimm mit Teleskopen
- Sonderprogramm um die Weihnachtszeit (Himmelskinder)
- Naturmuseum Sommerwoche (4 x) mit Vorführung und Workshop am Freitag

## 5.7. Wissenschaftliche Tätigkeit

### *Betreute Student\*innen*

- *Laura Nicolussi* (6 Wochen, Sommerpraktikum): Sammlungsarbeit, Mitarbeit Forschungsprojekt „Bee Wild“, Bestimmungsarbeit der entomologischen Sammlung;

### *Zusätzliche sonstige Projekte*

- Mitarbeit (Steuerungsgruppe) beim Biodiversitäts-Monitoring Südtirol
- Mitorganisator der Plattform Biodiversität Südtirol
- Kooperation mit dem Amt für Natur: Monitoring der FFH-Arten Vögel, Fledermäuse, Amphibien und Reptilien
- Flora Nationalpark Stilfserjoch. In Zusammenarbeit mit den Provinzen Trient und Sondrio.
- Exkursionsflora für Österreich und die Ostalpen: Buchprojekt. Koordinationsstelle für den italienischen Teil der neuen Exkursionsflora, die den ganzen Ostalpenraum umfasst. Bearbeitung einer Reihe von Gräsergattungen (Verschlüsselung, Informationen zu den einzelnen Arten).
- Arbeitsgruppe Trockenrasen (Aufbau einer Steuerungsgruppe zur Thematik/Problematik Trockenrasen, zusammen mit Amt für Natur, Abteilung Forst, Eurac Research, Uni Bozen und lokalen Verbänden)
- Mitarbeit am Projekt Atlas Flora Alpina. Mitgliedschaft des gleichnamigen Konsortiums.
- Mitglied der Fischerprüfungskommission der Autonomen Provinz Bozen.
- Mitglied der Plattform Neobiota der Südtiroler Landesverwaltung
- Ständiger Vertreter in der AKO (Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde) für Südtirol.
- Mitglied der Kommission Landschaftsfond der Autonomen Provinz Bozen
- Mitglied Führungsausschuss Naturpark Drei Zinnen

### *Laufende Forschungsprojekte*

- LIFEstockprotect [Zoologie]
- DNA Barcoding der Kleinfischarten in Südtirol [Zoologie], Forschungsfond des Betriebs Landesmuseen „Sotto il fuoco – La conquista del sottosuolo in un supervulcano 280 milioni di anni fa“ [Paläontologie], Forschungsfond des Betriebs Landesmuseen
- When an Exceptional Triassic climate change (CPE) Triggers plant Evolution in the (Sub) Tropics“ [Paläontologie], Joint projects 2023 (ST-CH) „WETTEST –
- „CALibrating a Deglaciation ERA (CALDERA): Decline of the Late Palaeozoic Ice Age and its consequences for tropical terrestrial ecosystems“ [Paläontologie], Joint projects 2023 (ST-CH)
- „MycopB – Bekämpfungsstrategien von Pilzbefall an Pflanzenfossilien“ [Paläontologie], Forschungsfond des Betriebs Landesmuseen
- „Be(e) wild – Die Wildbienen der Trockenrasen im Vinschgau“, [Zoologie], Forschungsfond des Betriebs Landesmuseen
- „Analyse der Gefährdungssituation der Moose in Südtirol - Analisi della situazione di minaccia delle briofite in Alto Adige“, [Botanik/Bryologie], Forschungsfond des Betriebs Landesmuseen
- Genetische Analyse der am Lodner geborgenen Steinbocküberreste mit der Fondazione Edmund Mach [Zoologie]

- „Südtirol leuchtet“: Erfassung und Monitoring der Lichtverschmutzung in den Städten Meran und Bruneck, sowie am Standort der Sternwarte Max Valier. Forschungsfond des Betriebs Landesmuseen
- Sleeping Beauty: EU Horizon; [Biologie, Astronomie]
- BirdWatch: EU Horizon [Biologie, Zoologie]

## 5.8. Sammeltätigkeit und Digitale Datenbank

### Allgemein (alle Fachbereiche)

#### Ankauf Sammlungen (alle Fachbereiche)

- Spinnensammlung „Vito Zingerle“

#### Sammlung Geologie

Seit Juli 2023 ist die Stelle des/der Konservators/Konservatorin für Mineralogie und Petrographie am Naturmuseum unbesetzt. Das Verfahren zur Nachbesetzung wurde 2024 eingeläutet. Zum Stand 31.12.2025 ist die Stelle unbesetzt.

#### Sammlung Zoologie

Eine verfügbare Stelle in Teilzeit 75% im Fachbereich Zoologie ist zum Stand 31.12.2025 noch unbesetzt. Der Antrag um Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs wurde mehrfach an das Amt für Personalaufnahme der Autonomen Provinz Bozen gestellt.

#### Konservatorische Tätigkeiten:

- Betreuung zoologische Sammlungen im Naturmuseum (Bindergasse, Depot in der Vintlerstraße sowie in den Lagerräumen in Frangart und Untermais)
- Alkoholsammlung: Kontrolle
- Klimakontrolle: mittels Sensoren, digitale Aufzeichnung über das Programm testo Saveris 2: Sample Value in der Alkoholsammlung in den Kellerräumen.
- Entseuchung der Sammlungsräume (siehe konservatorische Tätigkeiten Botanik & Mykologie)
- Revision der Käfersammlung Alexander von Peez

#### Neuzugänge:

- Spinnensammlung Vito Zingerle: 3.277 Belege von Spinnen (Araneae und Opiliones)

#### Leihverkehr:

- mumifizierter Hase, ausgestellt in der Ausstellung “Mummies of the World”
- 21 Vogelpräparate aus der Sammlung Didaktik und Zoologische Sammlung für die Veranstaltung Gartenfrühling (25.05.025) in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

- 12 Vogelpräparate aus der Sammlung Didaktik und Zoologische Sammlung für die Veranstaltung Familientag im Herbst (25.10.2025) in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff
- 2 Steinbockschädel vom Lodner im Museum HinterPasseier – Bunker Museum Leihdauer 27.03.2025 - 31.03.2030
- Schmetterlingsausstellung „Bye bye Butterfly“ im Naturparkhaus Naturns

### Sammlung Botanik & Mykologie

#### Konservatorische Tätigkeiten:

- Systematisches Einordnen von Neuzugängen und revidiertem Belegmaterial.
- Inventarisierung alter Sammlungsbestände: Aufsammlungen von BRIOCOLL 2018 und diverse Einzelaufsammlungen: Belegetikettendruck nach Kontrolle und Ergänzung der Daten.
- Betreuung der Herbarien im Naturmuseum (Bindergasse und Depot Vintlerstraße)
- Laufende Revisions- und Bestimmungsarbeiten (eigenes Belegmaterial und solches von Dritten)
- Periodisches Einfrieren (-39°) von Moos-, Flechten- und Pilz- sowie Gefäßpflanzenbelegen
- Klimakontrolle: mittels zweier Thermohygrographen und PC-Software (Klimaanlage) im Sammlungsraum Zoologie u. Botanik, 4. Stock Museum, sowie einem Thermohygrographen im Depot im WOBI-Gebäude.
- Wartung Klimaschreiber, Kühltruhen, Sammlungsraumpflege.
- **Schädlingsmonitoring** mittels Fliegenleimfalle (Sammlungen, 4. Stock NMS) in diversen Räumen; Schädlingskontrolle wöchentlich oder sporadisch auf Sicht am Boden, Fenstern; Kontrolle Insektenschutznetze. Austausch dreier beschädigter Insektenschutznetze und Nachjustierung (4. Stock)
- **Entseuchung** der Sammlungsräume mit vorwiegend biologischen Sammlungsbelegen: Sammlungsraum 4. Stock (Bindergasse) sowie Depot in der Vintlerstraße.

#### Neuzugänge:

- ca. 600 Gefäßpflanzenbelege (davon 522 katalogisiert) aus zwei Sammlungskonvoluten:
  - Belegsammlung Arbeitskreis Flora von Südtirol (Schenkung: 281 Belege)
  - eigene Aufsammlungen (319 Belege)
- ca. 190 Moosbelege:
  - 100 Laub- und Lebermoosbelege (Schenkung: A. Schäfer-Verwimp);
  - ca. 90 Belege (eigene Aufsammlungen, inkl. diverse Sammler);
- ca. 200 Moosbelege aus früheren Aufsammlungen katalogisiert, in BOZ (siehe konservatorische Tätigkeiten)
- keine neuen Flechtenbelege
- keine neuen Pilzbelege

Das Herbarium BOZ umfasst derzeit rund 150.000 Belege:

PVASC ca. 132.800 (davon katalogisiert: 61069 Belege Herbarium Huter + 71.652 Herbarium NMS)

BRYO ca. 24000 (davon 21246 katalogisiert: 11260 Belege Herbarium Huter + 9986 Herbarium NMS)

ALG 252 (alle katalogisiert)

LICH 2808 (davon 1534 katalogisiert: 1364 Belege Herbarium Huter + 170 Herbarium NMS)

FUNG 460 (davon 157 katalogisiert: 144 Belege Herbarium Huter + 13 Herbarium NMS).

Leihverkehr:

- 25 Moosbelege zur Revision 16 davon aus dem Herbarium Huter, an A. Schäfer-Verwimp

### Sammlung Paläontologie

Seit Februar 2025 ist die Stelle des/der Konservators/Konservatorin für Paläontologie am Naturmuseum unbesetzt. Die Stelle steht im Organigramm des Betriebs Landesmuseen nicht mehr zur Verfügung und wurde vom Land Südtirol auch nicht mehr zusätzlich zur Verfügung gestellt. Zum Stand 31.12.2025 ist die Stelle unbesetzt.

### Aquarien

Konservatorische Tätigkeiten:

- Betreuung der Aquarien im Naturmuseum und tägliche Pflege der Fische, Amphibien, Korallen, Quallen und anderen Wirbellosen
- Kontrolle der Wasserqualität der Aquarien durch regelmäßige chemische und physikalische Analysen
- Wartung und Reparaturen von zahlreichen und häufigen technischen Störungen der Aquarienanlagen: verschiedener Pumpen, Beleuchtung, Fernsteuerungssysteme der Aquarien und Umkehrosmoseanlagen
- Vermehrung und Zucht von Meeresquallen (*Phyllorhiza punctata*), Steinkorallen (*Fungia* sp.), Scheibenanemonen, Seeanemonen (*Entacmaea quadricolor*) und Banggai Kardinalbarsche (*Pterapogon kauderni*)
- Aufrechterhaltung einer niedrigen Nitratkonzentration ( $\text{NO}_3^-$ ) im Salzwasser von Riffaquarium durch den Wirbelbettfilter mit Biopellets (NP-Bacto-Pellets), der den Teilwasserwechsel und damit den Salz- und Wasserverbrauch reduziert hat.
- Im Riffaquarium fast vollständige Beseitigung der schädlichen Seeanemone *Anemonia* cf. *manjano* durch gezielte Eingriffe und durch biologische Bekämpfung
- Im Riffaquarium Beschneiden von überwachsenen Steinkorallenkolonien

Neuzugänge:

Ankauf für das Riffaquarium von 8 gezüchteten Fischen: Banggai Kardinalbarsche *Pterapogon kauderni*

### Sammlung Bibliothek

- Betreuung der Bibliothekarinnen
- Organisation des Schriftentauschs
- Einpflegen der Neuzugänge (Monographien) in PRIMO der Freien Universität Bozen
- Neuzugänge: laufende Ankäufe, Schriftentausch
- Fortsetzung der Katalogisierung des mykologischen Bücher- und Zeitschriftenbestandes von Francesco Bellù durch den Bibliotheksverband (deponiert im Lager in Frangart)

## 5.9. Datenbanken

### *Observer – naturkundliche Datenbank*

Technische Verbesserungen und Anpassungen und in der damit verknüpften Adressdatenbank (Möglichkeit Dokumente hochzuladen).

Die naturkundliche Datenbank des Naturmuseums umfasste Ende 2025 1.646.867 Einzeldaten aus folgenden Quellen: Feldbeobachtungen, Belegdaten, Angaben aus der Literatur.

2025 kamen über alle Fachbereiche hinweg insgesamt 33.317 Daten hinzu.

### *Internetportal „Flora Fauna-Web“:*

Kontinuierliche Anpassungen und Verbesserungen von *floraf fauna.it*.

### *Flurnamendatenbank*

Kontinuierliche Anpassungen und Verbesserungen der Online-Version der Südtiroler Flurnamendatenbank auf *flurnamen.natura.museum*.

## 5.10. Bautätigkeit und außerordentliche Instandhaltung

Im Jahr 2025 wurden mehrere Maßnahmen der baulichen Adaptierung sowie der außerordentlichen Instandhaltung umgesetzt.

Ein Schwerpunkt lag auf Eingriffen in die technische Gebäudeausstattung infolge von Defekten oder funktionalen Anpassungsbedarfen. Dazu zählten die Instandsetzung von Klimaanlage mit Behebung von Leckagen und Wiederinbetriebnahme, der Austausch und die Reparatur von Komponenten der Elektroanlagen (u. a. Transformatoren, Relais) sowie Eingriffe an der Aufzugsanlage nach einem technischen Ausfall.

Im Planetarium wurden ebenfalls elektrische Defekte behoben, um den Betrieb der Kuppelbeleuchtung sicherzustellen. Mehrfach mussten defekte Projektoren abgebaut und nach erfolgter Reparatur wieder installiert werden.

Im Bereich der Sicherheitsinfrastruktur wurden gezielte außerordentliche Maßnahmen gesetzt. Neben Eingriffen an der Evakuierungsanlage und der Einbruchmeldeanlage (Austausch von Sensorik und Modulen) wurde die gesamte Zutrittsinfrastruktur überarbeitet und vereinheitlicht. Darüber hinaus wurden strukturelle Anpassungen an der Löschwasserinfrastruktur vorgenommen (Umrüstung von Anschlusskupplungen), um im Einsatzfall eine verbesserte Kompatibilität mit externen Einsatzkräften zu gewährleisten.

Bauliche Instandsetzungsarbeiten betrafen insbesondere beschädigte oder verschlissene Elemente der Gebäudesubstanz und Innenausstattung. Dazu gehörten Reparaturen an Türen und Befestigungselementen, die Stabilisierung von Ausstellungseinbauten sowie punktuelle Eingriffe an Wand- und Tragstrukturen. Im Zuge von Ausstellungstätigkeiten wurden zudem Anpassungen an

baulichen Elementen vorgenommen (z. B. Verstärkungen, Neuverankerungen), um die Sicherheit und Nutzbarkeit zu gewährleisten.

Ergänzend wurden infrastrukturelle Verbesserungen umgesetzt, etwa durch die Nachrüstung von Beleuchtungssystemen in Ausstellungs- und Erschließungsbereichen sowie durch Installationen zur besseren Nutzung von Flächen (z. B. Bildaufhängungssysteme, Regaleinbauten in Arbeitsräumen und Depots). Auch im Depotbereich wurden durch Einbauten (u. a. Vitrinen mit angepassten Schiebesystemen) Verbesserungen erzielt.

Im Außen- und Nebenbereich wurden ebenfalls außerordentliche Eingriffe vorgenommen, darunter die Freilegung und Reinigung von Bereichen zur Sicherstellung der Zugänglichkeit sowie Arbeiten an schwer erreichbaren Gebäudeteilen (z. B. Lichtschächte), die nicht im Rahmen der regulären Reinigung erfolgen können.

## 6. Landesmuseum Bergbau 2025

### 6.0. Modernisierung

Die seit mehreren Jahren laufenden Maßnahmen im Bereich der Modernisierung wurden auch im Jahr 2025 fortgesetzt.

#### 6.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Der Schwerpunkt der Werbemaßnahmen lag auch im Jahr 2025 auf der Bewerbung von Veranstaltungen. Daneben wurden Image-Kampagnen für die vier Standorte und das Museum als Ganzes durchgeführt. Hierfür wurden in lokalen und überregionalen Zeitungen und Zeitschriften Inserate geschaltet sowie über diverse Radiosender Werbespots ausgestrahlt. Weiters wurden die Veranstaltungen über bezahlte Facebook-Kampagnen, Posts in den Social-Media-Kanälen und Web-Kampagnen beworben. Die im letzten Jahr angefertigten Image-Videos der Standorte wurden für das Video-Marketing mit gutem Erfolg eingesetzt. Die Filme wurden über die Bildschirme von Monitorwerbung Südtirol in diversen Einkaufszentren, Geschäften, Bistros sowie in allen Kinosälen Südtirols ausgestrahlt.

Neben Pressemitteilungen zu Programmen und Veranstaltungen wurden monatliche Newsletters sowie Einladungen für Veranstaltungen über das Newsletter-Tool „Cleverreach“ an Zielgruppen versandt (aktuell 1009 Abonnierte). Die Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook, YouTube und Google Business) konnten bedauerlicherweise nicht optimal bespielt werden.

Die Sonderausstellung „Spitzen statt Sprengen – Bergbau und Klöppelkunst“ steht auf der Webseite des Museums digital dreisprachig zur Verfügung. Auch die vergangene Sonderausstellung „Menschenbilder“ sowie die Vorträge der Vortragsreihe sind auf der Webseite abrufbar. Im Zuge der Bemühungen für ein nachhaltiges Produktsortiment in den Museumsshops wurde die Produktpalette weiter verfeinert, erweitert und angepasst. Der Arbeitsfluss im Marketing konnte durch die Optimierung des Redaktions- und Medienplans verbessert werden.

Ebenso wurde mit Mitteln des Nachtragshaushaltes eine Übersetzung der Inhalte der Homepage in Leichte Sprache beauftragt; die Vorbereitungen für die Umsetzung auf der Website haben im November 2025 begonnen.

#### 6.2. Ausstellung

Die geplante Umsetzung der Ausstellung „Michael Gaismair und der Bergbau“ wurde auf 2026 verschoben.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ahrntal wurden in der Passage im Pfisterhaus Steinhaus, dem Standort des Museums gegenübergelegen, zwei kleine Passagen-Ausstellungen eingerichtet, die zum Einen die Bergbaulandschaft Tauferer Ahrntal, zum anderen die Archive des Ahrntals (unter anderem das Bergbauarchiv des Ahrner Handels) thematisieren.

Für zwei Wochen wurde im Herbst die Wanderausstellung „Vom Lächeln zum Nachdenken“ mit Karikaturen des Ahrntaler Künstlers Lois Steger am Standort Steinhaus gezeigt.

### 6.3. Vermittlung

2025 wurden folgende Führungen durchgeführt:

- 860 Führungen am Standort Ridnaun, davon 801 „Ridnaun Kompakt“, 22 „Abenteuer Schicht“ und 27 „Bergbau Junior“. Aufgrund unzureichender personeller Ressourcen konnten nicht alle Anfragen berücksichtigt werden.
- 1.413 Einfahrten in den Stollen in Prettau, zzgl. 384 Einfahrten in den Klimastollen.
- 6 Führungen am Standort Steinhaus, davon 5 Dorfführungen, und 1 Führung in der Dauerausstellung;
- die Zahlen für den Standort Schneeberg liegen noch nicht vor.

Bei den Vermittlungs- und Führungsformaten handelt es sich um Angebote mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Soweit möglich sind die Führungsangebote behindertengerecht gestaltet, was in den Bergwerksstollen in Anbetracht der Gegebenheiten nicht immer einfach ist. Spezielle Programme für Kinder, Familien und Schulklassen, sowie Halbtags- und Ganztagesexkursionen unter und über Tage wurden nur in Ridnaun und Steinhaus geboten, aufgrund von Personal- und Ressourcenknappheit bedauerlicherweise nur bedingt.

Für Schulklassen wurde neben dem Angebot „Museum ist Klasse“ das didaktische Programm „Schätze der Erde“ angeboten, jedoch aufgrund der von Schulen nicht oder nur wenig durchgeführten Ausflüge kaum genutzt.

Für die Standorte Prettau und Schneeberg sind Audioguides verfügbar und über die kostenlose Mobil-Applikation „Hearonymus“ abrufbar.

Mit der Ausarbeitung zusätzlicher Audioguides wurde 2025 begonnen.

### 6.4. Veranstaltungen

Für die Museumssaison 2025 wurden die Standorte Ridnaun, Prettau und Steinhaus am 16. April 2025 wiedereröffnet. Der Standort Schneeberg öffnete am 1. August.

Am den Standorten Prettau und Ridnaun wurde am Ostersonntag und -Montag eine Ostereiersuche im Gelände und in den Stollen, insbesondere für Familien mit Kindern, veranstaltet.

Die Klangbäder wurden im Klimastollen am Standort Prettau jeden Freitag ab 9. Mai bis 27. Juni durchgeführt (insgesamt 8 Tage).

Die 2025 neu eingerichtete „Kinderbibliothek“ am Standort Steinhaus wurde am 11. Mai mit der Veranstaltung „Bunte Bücher“ eröffnet.

Zum Anlass des Internationalen Museumstags, 2025 unter dem Motto „Die Zukunft der Museen“, wurde neben kostenloser Teilnahme an den Führungen „Abenteuer Stollen und „Ridnaun kompakt“ sowie kostenlosem Eintritt in die Dauerausstellung in Steinhaus auch ein Sonderprogramm angeboten:

- Prettau: Sonderführung „Kupferzement – Rohstoff der Zukunft?“ mit Künstler Paul Feichter, der die nachhaltige Kupfergewinnung in Prettau vorstellt. Anschließend wurden Kupferblech-Plaketten gestanzt.

- Ridnaun: Filmvorführung „Glück Auf – Die Geschichte des Bergbaus in Südtirol“ mit seltenem historischem Filmmaterial
- Steinhaus: Filmvorführung „Wir waren Kumpel“, eine bewegende Dokumentation über den Strukturwandel im Bergbau und persönliche Neuanfänge.

Am 17. Und 24. Mai wurden im Klimastollen die kostenlosen Schnuppereinfahrten „Pollenzeit=Stollenzeit“ angeboten.

Am 27. Juni wurde zur Feier des Pride-Monats, an dem sich auch das LMB als Teil der Landesmuseen beteiligt, der Film „Wir waren Kumpel“ gezeigt, der das Ende des Kohlebergbaus in Deutschland thematisiert und dabei persönliche Erfahrungen der Bergarbeiter beleuchtet – unter anderem Trans-Frau Martina, der einzigen Frau, die im deutschen Kohlebergbau unter Tage tätig war.

Im Rahmen des „Südtirol Jazzfestival“ wurden zwei Konzerte veranstaltet: Am 29. Juni trat im Klimastollen am Standort Prettau der Jazzmusiker Reinier Baas auf, am 6. Juli spielten die Tenores di Orosei „Antoni Milla“ und Zoe Pia am Standort Ridnaun.

Am 27. Juli wurde am Standort Ridnaun in Zusammenarbeit mit dem dortigen Knappenverein das traditionelle Bergleutefest veranstaltet.

Am 15. August fand der Kirchtag am Schneeberg statt.

Am 18. Und 19. September fand die Zweite Internationale Ressourcentagung in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck in der Festung Franzensfeste statt.

Die Passagen-Ausstellungen „Bergbaulandschaft Tauferer Ahrntal“ und „Archiv Ahrntal“ wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ahrntal am 31. Oktober in Steinhaus eröffnet. Zugleich wurde auch die Sonderausstellung „Vom Lächeln um Nachdenken“ mit Karikaturen des Künstlers Lois Steger im Standort Steinhaus eröffnet.

Am 5. Dezember wurde am Standort Prettau im Stollen die traditionelle Barbara-Feier veranstaltet. Sie wurde von der Musikkapelle Prettau mitgestaltet.

## 6.5. Publikationen

Im Jahr 2025 wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Regionalgeschichte an der Universität Innsbruck das Buch „Wasser im historischen Tirol“, herausgegeben von Georg Neuhauser und Armin Torggler, veröffentlicht.

## 6.6. Wissenschaftliche Tätigkeit

Gemeinsam mit dem Naturmuseum Südtirol wurde das Forschungsprojekt über den industriellen Porphyrabbau im Südtiroler Unterland, finanziert durch den Forschungsfonds des Betriebs Landesmuseen, 2025 weiter vorangetrieben und abgeschlossen. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts wurden Quellenstudien und Geländebegehungen durchgeführt.

Darüber hinaus wurde ein neues Forschungsprojekt zur Migration im Bergbau in vorindustrieller Zeit im historischen Tirol beim Forschungsfonds der Landesmuseen eingereicht und genehmigt.

In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Bergakademie Freiberg wird das Vermessungsprojekt am Schneeberg fortgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Geologie und Baustoffprüfung der Landesverwaltung wurde die Datensammlung über den Bergbau in Südtirol fortgeführt. Dabei konnten mehrere Bestimmungen und Analysen von Erzen, Gesteinen und Begleitmineralien durchgeführt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Universitäten Trient (Prof.in Elisa Possenti), München (Prof.in Irmtraut Heitmeier), Stuttgart (Prof. Mark Mersiowsky), Tübingen (Prof.in Ellen Widder) und Innsbruck (Dr. Georg Neuhauser), mit dem wissenschaftlichen Museum MUSE in Trient (Dr. Paolo Ferretti und Dr.in Lara Casagrande) und mit dem Amt für Archäologie der Landesverwaltung (Dr. Hubert Steiner) wurde ausgebaut und vertieft.

Gemeinsam mit der Universität Innsbruck wurde eine Tagung in der Franzensfeste zum Thema Wald und Holz als Ressource im historischen Tirol (II. Internationale Ressourcentagung) organisiert. Außerdem erfolgte die Teilnahme an verschiedenen Tagungen, Fachvorträgen, Präsentationen und wissenschaftlichen Workshops in- und außerhalb Südtirols.

## 6.7. Vortragsreihe

Aufgrund der Knappheit der Personalressourcen konnten die Fachvorträge 2025 nicht im geplanten Umfang stattfinden.

## 6.8. Sammeltätigkeit und Sammlungspflege

Die Inventarisierungs- und Katalogisierungstätigkeit der Sammlungsbestände an den vier Standorten des Museums wurde auch 2025 vorangetrieben. Die erhobenen Daten wurden in der Datenbank katalogisiert und die Angaben über Zustand und Provenienz der Objekte wurden vervollständigt. Die aktuelle Anzahl der inventarisierten Sammlungsobjekte beträgt 5.500. Etwa 600 Objekte konnten 2025 neu katalogisiert werden.

Durch Schenkungen und Feldforschung im Zuge der Forschungsprojekte wurden 2025 zahlreiche Objekte neu in die Sammlung aufgenommen. Es wurden regelmäßige Kontrollen der Objekte der Sammlung durchgeführt. Diese Kontrollen wurden schriftlich und fotografisch dokumentiert. In der Fachbibliothek konnten die Katalogisierungsarbeiten nicht fortgesetzt werden, da die entsprechenden personellen Ressourcen nicht mehr vorhanden sind. Die aktuelle Anzahl der katalogisierten Bände beträgt nach wie vor 4.435. 2025 konnten aber zahlreiche Titel neu erworben werden, die bislang jedoch nicht katalogisiert sind.

## 6.9. Kooperationen und Beratungen

Für die Museumsaison 2025 wurde erneut eine Vereinbarung mit dem Verein Respiration (Respiration Health Hotels), für die Einfahrt der Hotelgäste der Mitgliedsbetriebe in den Klimastollen am Standort Prettau ausgearbeitet.

In Hinsicht auf die Instandhaltung der musealen Infrastrukturen ist für das Museum die ausgezeichnete Zusammenarbeit innerhalb der Landesverwaltung sehr wertvoll, und zwar mit der Abteilung Vermögensverwaltung, insbesondere mit den Ämtern für technische Gebäudeverwaltung und für Vermögensgüter, mit der Abteilung Hochbau und technischer Dienst, insbesondere mit den territorial

zuständigen Ämtern und dem bereits genannten Amt für Geologie und Baustoffprüfung, sowie mit der Abteilung Forstdienst, insbesondere mit den territorialen Inspektoraten.

## 6.10. Bautätigkeit

Im Laufe des Jahres 2025 wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für technische Gebäudeerhaltung, dem Amt für Geologie und Baustoffprüfung und den territorialen Forstinspektoraten zahlreiche Instandhaltungsarbeiten, Sicherungsarbeiten, Renovierungen und Wartungen an den Gebäuden und den technischen Anlagen im Bergrevier Schneeberg, in den Museumsarealen in Ridnaun und Prettau und in den für die Besuchenden zugänglichen Stollen durchgeführt. Besonders nennenswert sind folgende Eingriffe:

- Wartungs- und Reparaturarbeiten am Wasserkraftwerk in Seemoos und am Wasserspeicherbecken für das E-Werk am Schneeberg;
- Umfangreiche Erneuerungs-, Reinigungs- und Wiederherstellungsarbeiten an der Schutzhütte Schneeberg in Folge des Pächterwechsels;
- allgemeine Wartungsarbeiten im Poschhausstollen bei Ridnaun;
- Erneuerung der Funkanlage im Poschhausstollen bei Ridnaun;
- Ausbesserungsarbeiten und teilweise Erneuerung des Straßenbelags der Zufahrtsstraße zum Poschhausstollen bei Ridnaun nach den Winterschäden;
- Ausbesserungsarbeiten und teilweise Erneuerung der Infrastruktur in Ridnaun und der Erzstraße in Folge massiver Unwetterschäden
- Reparatur und Wartung der Nutzfahrzeuge am Standort Ridnaun;
- Wartungsarbeiten an der Wasserstube in Ridnaun;
- Erneuerung der Völlbachbrücke in Ridnaun;
- Instandhaltung des oberen Erzweges in Richtung Mareit;
- Instandhaltungsarbeiten im Ignazstollen in Prettau;
- Wartung der Pumpenanlage im Erzherzog-Johann Schacht in Prettau;
- Wartung der Zementkupferanlage in Prettau.

## 6.11. Versicherungen

Die Gebühren für die Versicherungen wurden direkt über das Budget des Betriebs Landesmuseen bezahlt.

## 6.12. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Im Laufe der Saison 2025 wurden die Mitarbeitenden an den Standorten und in der Direktion über die Brandschutzmittel und die Fluchtwege informiert. In der Direktion in Brixen wurde eine Räumungsübung durchgeführt. Am Standort Ridnaun fand eine Rettungsübung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergrettung statt. Am Standort Prettau wurden im Ignazstollen eine Rettungsübung mit Simulation eines Grubenunglücks und eine größere Rettungsübung der Freiwilligen Feuerwehr mit Atemschutzgeräten durchgeführt. Am Standort Steinhaus wurde eine Rettungsübung der Freiwilligen Feuerwehr für die Evakuierung von Kulturgütern durchgeführt.

Die Standorte wurden mit den erforderlichen Gerätschaften, mit Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen (Handschuhe, Staubmasken, Schutzbrillen/Visiere) sowie – für die Arbeit im Stollen – mit Gehörschutzvorrichtungen und Helmen ausgestattet.

Die Mitarbeitenden an den Standorten Ridnaun und Prettau wurden im Umgang mit den Grubenbahnen und den Weichenstellungen geschult.

Die Sicherheit der einzelnen Grubengebäude wurde periodisch im Rahmen von Stollenbegehungen des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung durchgeführt. Weiters erfolgten auch die jährliche Wartung und Kontrolle der Grubentelefone sowie der Funk- und Elektroanlagen.

## 6.13. Besuchendenzahlen

Standort Schneeberg: 12.000 (geschätzt aufgrund der Daten der Schutzhütte)

Standort Ridnaun: 16.474

Standort Prettau: (mit Klimastollen): 26.097

Standort Steinhaus: 4.530

Gesamt im LMB: 59.101

## 6.14. Statistik über die Besuchenden:

Ridnaun

- 4.890 Einzelpersonen, davon 3.180 Erwachsene, 1.155 Seniorinnen und Senioren, 555 Studierende
- 1.859 Familien mit 6.729 Personen, davon 3.264 Erwachsene, 3.226 Kinder und 239 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende >16 Jahre
- 83 Schulklassen mit 3.216 Teilnehmenden, davon 288 Lehrpersonen und 2.928 Schülerinnen und Schüler (22 Klassen Grundschule, 81 Lehrpersonen, 704 Schülerinnen und Schüler; 45 Klassen Mittelschule, 159 Lehrpersonen, 1.618 Schülerinnen und Schüler; 12 Klassen Oberschule, 45 Lehrpersonen, 570 Schülerinnen und Schüler; 4 Klassen andere Schulen, 3 Lehrpersonen, 36 Schülerinnen und Schüler)
- 1.699 Gruppenteilnehmende, davon 1.008 Erwachsene, 134 Seniorinnen und Senioren, 557 Kinder

### Prettau – Bergwerk

- 7.065 Einzelpersonen, davon 4.954 Erwachsene, 1.682 Seniorinnen und Senioren, 429 Studierende
- 3.214 Familien mit 12.134 Personen, davon 6.202 Erwachsene, 5.687 Kinder und 84 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende >16 Jahre sowie 161 Seniorinnen und Senioren
- 89 Schulklassen mit 1.631 Teilnehmenden, davon 161 Lehrpersonen und 1.470 Schülerinnen und Schüler (18 Klassen Grundschule, 35 LP, 258 S.; 32 Klassen Mittelschule, 50 LP, 523 S.; 37 Klassen Oberschule, 69 LP, 674 S.; 2 Andere, 7 LP, 15 S.)
- 2.504 Gruppenteilnehmende, davon 993 Erwachsene, 619 Seniorinnen und Senioren, 892 Kinder.

### Prettau – Klimastollen

- 2.682 Einzelpersonen, davon 1.583 Erwachsene, 933 Seniorinnen und Senioren, 166 Studierende
- 43 Familien mit 81 Personen, davon 28 Erwachsene, 51 Kinder und 2 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende >16 Jahre

### Steinhaus

- 2.268 Einzelpersonen, davon 1.531 Erwachsene, 643 Seniorinnen und Senioren, 94 Studierende
- 487 Familien mit 196 Personen, davon 962 Erwachsene, 814 Kinder und 14 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende >16 Jahre sowie 43 Seniorinnen und Senioren
- 8 Schulklassen mit 196 Teilnehmenden, davon 16 Lehrpersonen und 180 Schülerinnen und Schüler (3 Klassen Mittelschule, 9 LP, 74 S.; 3 Klassen Oberschule, 7 LP, 61 S.; 2 Andere, 45 S.)
- 233 Gruppenteilnehmende, davon 110 Erwachsene, 75 Seniorinnen und Senioren, 48 Kinder.

## 7. Volkskundemuseum 2025

### 7.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Imagewerbung für die Zielgruppen Familien, Schulklassen, Besucher und Besucherinnen aus der Region (Nord-, Süd-, Osttirol, Trentino).

Zur Umsetzung des Medienplans gehörten:

Freischaltung der inventarisierten Museumsobjekte auf Axiell Collections;

Betreuung Benchmarking;

Betreuung Homepages, Facebook- und Instagram-Seiten.

Organisation Film- und Fotoshootings (Auswahl):

Volkskundemuseum: Ranfilm, Aufnahmen für ORF 2, „Land der Berge“;

Sora-Film, Aufnahmen für Rai Südtirol, „Naturdenkmäler in Südtirol“.

Jagdmuseum: Sora-Film, Aufnahmen für Südtiroler Jagdverband, „Jagd in Südtirol“;

Sora-Film, Aufnahmen für Rai Südtirol, „Naturdenkmäler in Südtirol“;

Action Film + Foto KG für BR, Aufnahmen für „Musik in den Bergen“.

### 7.2. Versicherungen

Versicherungen für Dauerleihgaben.

### 7.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Laufende Aktualisierung von Notfalleinsatzgruppen vor Besuch von Brandschutz- und Erste-Hilfe-Kursen, Organisation und Verteilung der erforderlichen Schutzkleidung (u. a. Handschuhe, Visiere und Gehörschutz), Arbeitssicherheitskurse für Vorgesetzte; insbesondere für saisonale Mitarbeitende: digitale Grund- und Auffrischkurse zur Arbeitssicherheit sowie Sicherheitsrundgänge; Abhaltung von je drei Evakuierungsübungen.

### 7.4. Besucherinnen/Besucher

Volkskundemuseum: 18.091

Weinmuseum: 5.434

Jagdmuseum: 10.944

Das Weinmuseum öffnete am 01.04. und schloss am 09.11.,

das Volkskundemuseum öffnete am 15.04. und schloss am 09.11.,

das Jagdmuseum öffnete am 17.04. und schloss am 09.11.

Aus Personalmangel war das Jagdmuseum von April bis Juni jeweils nur von Donnerstag bis Sonntag geöffnet, das Weinmuseum von 18.08. bis 20.09. jeweils nur von 10 bis 14:30 Uhr (anstatt bis 17 Uhr).

## 7.5. Ausstellungstätigkeit

Volkskundemuseum: Sonderausstellung „gewisper – gerüchte – geschreÿ. Wirtshaus und Bauernkrieg 1525“, Mai bis November (anlässlich des Euregio Themenjahres 2025 „Weiter sehen“).

Jagdmuseum: Kinderstation „Tier des Jahres 2025: Der Fuchs“ (Infoecke mit Büchern, Kuschtier und Bastelvorschlag).

Sonderausstellung „Jagd – Hund – Mensch. Eine erfolgreiche Beziehungsgeschichte“, April bis November.

Leihen: Landesmuseum Festung Franzensfeste, Sonderausstellung „Hitler entsorgen. Vom Keller ins Museum“, vom 05.04.2025 bis 09.11.2025 (1 Objekt);

METS Museo etnografico trentino San Michele, Sonderausstellung „Attrezzi. Dal lavoro al sogno sportivo“, Dauer: vom 05.12.2025 bis 31.03.2026 (9 Objekte);

Landesmuseum Schloss Tirol, Sonderausstellung „Bauern Power. Handwerk, List und Lebenskunst“, vom 31.05.2025 bis 09.11.2025 (25 Objekte).

## 7.6. Publikations- und Referententätigkeit

Wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Beiträge von Mitarbeiterinnen:

Oberhofer Andreas, Strauß Brigitte (Hg.), Bäuerliche Archive in Tirol. Perspektiven der Dokumentation, Erforschung und Erhaltung (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs Bd. 54). Innsbruck 2025.

Stocker Barbara, Interview: „Bräuche werden mehr denn je ‚gebraucht‘“, in: Dolomiten, 12./13.04.2025, S. 23.

Stocker Barbara, Interview: Schenken zwischen Brauch und Antibrauch, in: Dolomiten, 24./25./26.12.2025, S. 17.

Stocker Barbara, Die Stube, das Herzstück historischer Wohnkultur. In: Südtiroler Wirtschaftszeitung, 12.09.2025, S. 20.

Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde (Hg.), gewisper – gerüchte – geschreÿ. Wirtshaus und Bauernkrieg 1525 (Beiträge zur Volkskunde Bd. 5). Dietenheim 2025.

Vorträge:

Sapelza Irene, Weissteiner Evi, „Tiere im Freilichtmuseum – zwischen Idylle und Realität“ (im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Freilichtmuseen „Abschied von der vermeintlichen Idylle – Notwendigkeit oder Chance?“), Weinviertler Museumsdorf Niedersulz, 24.04.2025.

Stocker Barbara, „Herz Jesu-Verehrung, Geschichte und Brauch“, FOS Meran, 01.04.2025.

Stocker Barbara, „Die Geschichte der Frauenhose“, Frauenmuseum, Meran, 15.09.2025.

Stocker Barbara, Untersulzner Alexa, „Entstehung und Entwicklung der Südtiroler Museumslandschaft“, „Perspektiven und Herausforderung für die Zukunft“ (im Rahmen der Fortbildung Betrieb Landesmuseen „Was ist Museum?“), Dietenheim, 11.06.2025.

Strauß Brigitte, „Jenseits des Idylls. Mikrogeschichtliche Zugänge zur musealisierten Heimat“ (im Rahmen der Tagung „HeimatLand“ – Zur Modernität des Ruralen, veranstaltet vom Institut für Österreichkunde in Kooperation mit der Universität für Weiterbildung Krems – Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, der Universität Wien – Didaktik der Geschichte und dem Institut für Geschichte des ländlichen Raumes), St. Pölten, 03.10.2025.

Untersulzner Alexa, „Entstehung und Entwicklung der Südtiroler Museumslandschaft“ (im Rahmen des Mitarbeiter:innentages Betrieb Landesmuseen, Bozen, 15.09.2025).

Untersulzner Alexa, „Mehr als ein Strohfeder. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Strohdächern in Südtirol. Zum Forschungsprojekt im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde“ (im Rahmen der Tagung „Strohdächer. Wege, Netzwerke, Verbindungen“), Landesdenkmalamt, Bozen, 26.09.2025.

Untersulzner Alexa, „La fondazione dei Musei provinciali dell’Alto Adige con uno sguardo verso il Trentino“ (im Rahmen der Tagung Giuseppe Sebesta 1919–2005, Giornate di studio a vent’anni dalla scomparsa), METS, San Michele all’Adige, 26.09.2025.

## 7.7. Vermittlungstätigkeit

Volkskundemuseum: acht Vermittlungsangebote (u. a. kurze Einführung für Kleingruppen im Freien, Standardführung, Themenführung „No waste – als der Müll noch Unrat war“, „Feuer, Herd, Küche“, Handwerksvorführungen, Führung durch die Sonderausstellung) für 3.258 Besucher und Besucherinnen; Quizbogen für Kinder.

Weinmuseum: vier Vermittlungsformate (u. a. kurze Einführung für Kleingruppen, Töpferwerkstatt, Weinverkostung) für 896 Besucher und Besucherinnen; Quizbogen für Kinder.

Jagdmuseum: vier Vermittlungsangebote (u. a. kurze Einführung für Kleingruppen im Freien, Themenführung Wildtiere, Standardführung, Führung durch die Sonderausstellung) für 1.092 Besucher und Besucherinnen; Quizbogen für Kinder.

## 7.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Qualitative Aufarbeitung von Sammlungsbeständen: Textilien, Teil 6, Bestand Gurten (Zinn- und Messingstifte, Federkielstickerei) wurde gereinigt, fotografiert, vermessen, die Einträge in Axiell Collections überarbeitet und ergänzt; Fotoarchiv Hugo Atzwanger, Bestände Eppan, Algund, Planeil, Atzwang, Überarbeitung mit Beschreibung samt Korrekturen, Beschlagwortung und Literaturhinweisen. Beratungstätigkeit: Beantwortung von 127 telefonischen/schriftlichen Anfragen zu unterschiedlichen Fachgebieten: Museologie, Kleiderforschung, Tracht, religiöse Volkskunde, Ergologie, Bräuche und Feste, Handwerk, Kunstgewerbe, Hausforschung.

Betreuung von vier Studierenden bei der Objektrecherche im Bestand des Volkskundemuseums für Abschlussarbeiten.

Wissenschaftlicher Beirat: Der Beirat traf sich zu drei Sitzungen (06.02., 22.05., 23.10.) in Dietenheim bzw. Mareit (Themenschwerpunkte: Jubiläumsjahr 2025, inhaltliche Ausrichtung der nächsten Jahre, Überarbeitung Sammlungskonzept).

Nachdem die Projektleitung für das Forschungsprojekt „Mehr als ein Strohfeder. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Strohdächern in Südtirol“ ein zweites Mal ausgeschrieben wurde, konnte die Stelle mit 01.12. besetzt werden und die Forschungsarbeit starten.

Vorträge zu volkskundlichen/kulturhistorischen/museologischen Themen in Schulen und Kindergärten, für bestimmte Zielgruppen (z. B. Weiterbildungsangebote für Senioren/Seniorinnen; Ehrenamtliche, Mitarbeiter/-innen in Museen).

## 7.9. Bau- und Sanierungstätigkeit

Volkskundemuseum: Behebung von Wasserschäden (Austausch Hydrant Freigelände, Behebung Wasserrohrbruch zwischen Museumsgasthaus und Granittrog, Austausch Auslassventil Schacht WC Freigelände);

Neueindeckung eines Jahresstreifens Strohdach vom Hof Spatauf;

Erneuerung Uesch beim Wasserlauf Mühlental;

Montage und Inbetriebnahme E-Bike-Ladestation;

Neueindeckung Schindeldach Tennign;

Baumschnitt historische Obstbäume;

Arbeiten in Eigenregie: ordentliche Wartung und Instandhaltungsarbeiten von Dächern, Zäunen, Trockenmauern und Wassertrögen.

Für die laufende Neueindeckung des Strohdaches vom Steildachstadel Spatauf wurde auf einem Pachtfeld 0,5 ha Winterroggen angebaut, geerntet und zu Dachstroh verarbeitet.

Weinmuseum: Instandhaltungsarbeiten im Weingarten;

allfällige Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Jagdmuseum: Malerarbeiten, Baumschnitt Schlossallee;

Behebung der Unwetterschäden nach starken Gewittern (Ausbesserungsarbeiten an der Zufahrtsstraße, Ausräumen der Dachrinnen mittels Hebekrake);

Instandhaltungsarbeiten am Wanderweg „Wald und Wasser“.

## 7.10. Sammeltätigkeit und Objektpflege

Besondere Neuerwerbungen/Schenkungen: ein Schrank, der aus einem Baumstamm herausgearbeitet wurde und in einer Almhütte als Kühlschrankschrank verwendet wurde; ein TV-Gerät aus den 1970er-Jahren; ein Trachtenpaar (Playmobil); ein eckiger Butterkübel mit Handkurbel und Deckel aus Barbian; ein Tisch mit Einlegearbeit (Christus-Monogramm, Datierung 1785).

Wegen des fehlenden Depots musste bei jedem Angebot an das Museum genau überlegt werden, ob das Objekt angenommen werden kann oder nicht. Die Sammeltätigkeit sowie eine korrekte und konservatorisch angemessene Objektverwaltung und Bestandspflege sind auf diese Weise nicht möglich. Zum wiederholten Mal muss auch auf die Sicherheitsmängel (Brandschutz!) und auf die schlechten klimatischen Bedingungen in den behelfsmäßig als Depots verwendeten Räumen im Dachgeschoss des Anzitzes Mair am Hof hingewiesen werden.

Bibliothek: Die Bibliothek umfasst über 14.000 Medien, die rund 40 Neuerwerbungen betrafen vor allem Zeitschriften, Neuerscheinungen und antiquarische Bücher in den Bereichen Volkskunde, Kulturwissenschaft, Geschichte sowie Belegexemplare.

Historische Fotoarchive: Pflege der Bilddatenbank und Vergabe von Bildrechten.

## 7.11. Personal

Landespersonal, Volkskundemuseum: Im Juli fand der seit Sommer 2022 erwartete Wettbewerb für Facharbeiter/-innen statt. Zwei der Geeigneten entschieden sich für die Annahme der Stellen in Dietenheim: der bisher befristet angestellte Stelleninhaber und ein neuer Mitarbeiter, der die Stelle mit Mitte November antrat.

Über die interne Mobilität konnte ab Mitte Juni die Stelle in der 6. Funktionsebene mit einer Verwaltungssachbearbeiterin besetzt werden (umgewandelte Stelle 2. Funktionsebene).

Die freie 50%-Stelle in der 8. FE konnte nicht nachbesetzt werden.

Jagdmuseum: Der Facharbeiter und Bewohner der Dienstwohnung wechselte nach über 30 Dienstjahren mit Ende März in die Privatwirtschaft. Beim Wettbewerb für Facharbeiter/-innen im Juli (siehe Volkskundemuseum) gab es keine Geeigneten, die sich für diese Stelle interessierten. Eine befristete Stellenbesetzung ist laut Amt für Personalaufnahme nicht möglich.

Weinmuseum: Die langjährige Facharbeiterin verabschiedete sich mit Ende April in den Ruhestand. Ihre Stelle wurde nicht vor Ort nachbesetzt, sondern an die Betriebsdirektion für die Neuorganisation der Abteilung Finanzen abgegeben.

Die fehlende Arbeitskraft der nicht besetzten Stellen ist deutlich spürbar und kann kaum aufgefangen werden, Arbeiten unterbleiben oder müssen aufgeschoben werden – das zeigt sich vor allem im Jagdmuseum. Dass Mitarbeiter aus Dietenheim für die notwendigsten und dringlichsten Arbeiten einspringen, kann keine Dauerlösung sein. Dasselbe gilt für die externe Vergabe von Arbeiten. Die nicht bewohnten Dienstwohnungen in Dietenheim und Mareit stellen ein Sicherheitsrisiko dar.

Saisonales Personal: Eine Mitarbeiterin kehrte nach langer Abwesenheit Mitte März in den Dienst zurück.

Der Aufwand zur Besetzung freier saisonaler Stellen ist nach wie vor hoch und sehr zeitintensiv. Etliche Stellen konnten nur mit Verspätung von Wochen oder Monaten, im schlimmsten Fall auch gar nicht, besetzt werden. In allen Fällen fehlten Bewerberinnen und Bewerber. Das hat zur Folge, dass Dienste und Angebote gekürzt werden, ausfallen oder immer dieselben Mitarbeiter/-innen zusätzliche Arbeit leisten.

Im Laufe der Saison wurden zwölf (!) neue Mitarbeiter/-innen aufgenommen.

Praktikum: Die zwei bei der Landesverwaltung beantragten Praktikumsstellen konnten nicht besetzt werden. Eine Schülerin absolvierte ihr Schulpraktikum.

Personalmangel: Durch die schleppenden Nachbesetzungen waren im Laufe des Jahres 2,5 unbefristete Stellen nicht besetzt. Das Fehlen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist deutlich spürbar, etliche Arbeiten müssen unterbleiben.

Urlaube beim saisonalen Personal sowie Ausfälle durch Krankheit können nur unter Mühen aufgefangen werden.

Zum wiederholten Mal erfolgt auch für 2025 der Hinweis, dass mindestens drei zusätzliche unbefristete Stellen in der 8. Funktionsebene (also je eine Person für Volkskunde-, Wein- und Jagdmuseum) dringend benötigt werden. Die dauernde Präsenz einer akademischen Vollzeitkraft in den Außenstellen wäre sehr wichtig, die wöchentlichen Besuche von Dietenheim aus sind nicht ausreichend. Unsere Sammlungen bedürfen einer wissenschaftlichen Aufarbeitung, neben dem zeit- und kraftraubenden Alltagsgeschäft im Museum ist das kaum möglich. Gleichzeitig steigen die Ansprüche der Besucherinnen und Besucher und die volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Anfragen an das Museum. Bedauerlicherweise bleibt dabei kaum Zeit für einschlägig fachliche Tätigkeit übrig.

Der Arbeitsaufwand in der Verwaltung ist ebenfalls hoch, die ab Anfang Oktober erfolgte Neuorganisation der Abteilung Finanzen in der Betriebsdirektion soll Entlastung bringen.

## 7.12. Allfälliges

Volkskundemuseum, Museumsgasthaus: Es ist bereits das achte Jahr in Folge trotz großer Bemühungen nicht gelungen, Pächter zu finden. Um den Ausfall des Gasthauses wenigstens teilweise aufzufangen, wurden an der Museumskasse kalte und warme Getränke verkauft – kein ausreichender Ersatz für das fehlende gastronomische Angebot.

## 8. Touriseum

Das Landesmuseum für Tourismus – Touriseum war vom 1. April bis zum 09. November täglich geöffnet.

### 8.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Printwerbung: Plakate, Folder (in Zusammenarbeit mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff)

Printmedien: Zeitungsinserate, Pr-Artikel

Radiowerbung: Gemeinsamer Auftritt mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff zu Beginn und diverse Radiospots zum Museum allgemein, den Ausstellungen und dem Vintage Markt: Südtirol 1, Radio Dolomiti, Anni 60

Internet: Laufende Aktualisierung der eigenen Webseite, Veröffentlichungen in verschiedenen Veranstaltungskalendern, Präsenz in Facebook, Instagram und Twitter

Zweiwöchige Newsletter

Monitorwerbung (mein Bistro, EuroSpin)

Pressemeldungen zu den Veranstaltungen des Museums, wie Buchvorstellungen Trauttmansdorff Royal, Familientag, Vintage Market

ORF Südtirol Heute TV-Bericht - Vorstellung der Sonderausstellung und des Forschungsprojekt, Juni 2025.

Hörerforum Rai Südtirol zur „Tourismuswelle der 70er Jahre“ mit Paul Rösch, 26. Juni.

Interview Rai Alto Adige (Rai Radio1) - *Onde Vagabonde* mit Martina Dissegna, 21. August.

TV-Live Interview RAI Uno Mattina mit Margit Mair, 28. August.

Studiogespräch Rai Sender Bozen mit Patrick Rina zum Forschungsprojekt, aufgezeichnet am 29.08.2025 in Bozen.

Interview mit Hans Heiss für Alto Adige TV zum Forschungsprojekt und zur Ausstellung, geführt am 16. Oktober 2025.

„*Als die Massen nach Südtirol kamen*“, Artikel von Valentina Kuen, 19.09.2025, Salto.bz

Online-Premiere auf den YouTube-Kanälen des Touriseum und des Landes Südtirol: Gemeinsame Präsentation von Touriseum mit der Ausstellung „*Boom '70 – Geschichten des Wandels*“ und dem Amt für Film und Medien der Provinz Bozen, gemeinsam mit der UMSt - Soprintendenza per i beni e le attività culturali der Provinz Trient und dem Trento Filmfestival, mit ihrem Ausstellungsprojekt „*Flavio Faganello. Fotografien, die bewegen. Fotografie in cammino*“, aus dem Merkantilmuseum Bozen, 07. Oktober 2025

### 8.2. Versicherungen

Eine Objektversicherung Dauerleihgabe für den Parcours.

### 8.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Der Sicherheitsbeauftragte organisiert mit den Mitarbeiter\*innen des Museums einen Rundgang durch den Parcours und weist auf die Sicherheitsvorkehrungen und -bestimmungen hin. Die neuen Mitarbeiterinnen werden während des laufenden Jahres von ihm eingewiesen. Die Brandschutz- und Alarmanlage wurde der vorschriftsmäßigen Kontrolle unterzogen. Kontrolle des Erste-Hilfe-Koffers.

### 8.4. Besucherzahlen

- Dauerausstellung: 94.487 Besucher\*innen
- Besucher der Thementausstellung in der Remise: 35000 Besucher\*innen
- Lesungen und Veranstaltungen im Deustersaal: 570 Teilnehmende
- Besucher Vintage Market: 2615 Besucher\*innen
- Facebook 2025: 4089  
Post und Reels: 90 - Stories: 173 – Aufrufe: 62.400
- Instagram 2025: 1699  
Post und Reels: 85 - Stories: 173 - Aufrufe: 42.012
- Youtube 2025:  
Aufrufe: 5532 - Wiedergabezeit: 126,4 h

### 8.5. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen

*1. April bis 09. November – Zukunft des Reisens* Anhand von KI-Bildern und Illustrationen skizziert das Touriseum einen Blick in die Zukunft des Reisens. Die Ausstellung zeigt zudem eine Sammlung von kreativen Kurztexen und dessen künstlerischen Interpretationen. Die Besucher\*innen können ihre Vorstellungen zum Thema Zukunft des Reisens auf kleine Zettel schreiben, die dann in einer Zeitkapsel verwahrt werden.

*04. Juni – 26. Oktober – Sonderausstellung in der Remise – BOOM 70* - In sechs Themeninseln werden Interviewausschnitte aus über 70 Gesprächen, die 2024 und 2025 im Rahmen des Forschungsprojekts „Tourismus in Südtirol 1961 bis 1983“ für das Touriseum geführt wurden, gezeigt. Neben den erzählenden Stimmen illustrieren ausgewählte historische Objekte aus den 1970er-Jahren diese Umbruchszeit in der Ausstellung – von touristischen Werbeplakaten über persönliche Erinnerungsstücke bis hin zu skurrilen Alltagsgegenständen aus der Welt der Privatzimmervermietung. Die Ausstellung wird auch als Wanderausstellung konzipiert und soll 2026 in den Bibliotheken des Landes gezeigt werden.

*04. August* Lesung Julius Payer Hütte mit Karin Ortler

*01. Oktober* Lesung 200 Jahre Stilsfer Jochstraße mit Arthur Gfrei

*11. Oktober* Trauttmansdorff Royal – erstmals werden die historischen Räume des Schlosses in einen „Easy Escape Room“ verwandelt

*16. – 17. Oktober* Tagung zum Thema Historische Gasthäuser

*08. – 09. November* Vintage Markt Meran

*14. November* Tagung Brüder Ludwig – erste Ergebnisse zum Forschungsprojekt Brüder Ludwig werden präsentiert und von einer Expertengruppe diskutiert.

*04. Dezember* Buchpräsentation – *Wilde Jahre. Tourismus in Südtirol 1961-1983* - im Waltherhaus in Bozen.

Vorbereitend für das Museumsjahr 2026 wird die Themenausstellung „Gestaltete Paradiese – Von Menschen und Gärten“ in der Remise des Schlosses ausgearbeitet. Die Ausstellung wird erstmals gemeinsam mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff um ein Kuratorenteam der Nationalbibliothek Wien erarbeitet.

Ebenfalls in Ausarbeitung ist die geplante Ausstellung „Architektur auf Reisen“ im Foyer des Schlosses. Die Ausstellung beinhaltet die Zwischenergebnisse zum laufenden Forschungsprojekt über das Architekturbüro „Brüder Ludwig“.

## 8.6. Publikationstätigkeit

*Die Zukunft des Reisens* - Begleitheft zur Ausstellung 2025, Touriseum Südtiroler Landesmuseum für Tourismus

*Wilde Jahre Tourismus in Südtirol 1961-1983* Paul Rösch und Partick Rina, Edition Raetia, Bozen 2025 ISBN 978-88-7283-925-5 Abschlusspublikation zum Forschungsprojekt „Tourismus in Südtirol 1961 – 1983“

*Vom Glanz und Wandel einer Epoche* – Fachartikel Südtiroler Wirtschaftszeitung Nr. 39/25 10.10.2025, Marion Ladurner Kuratorin des Touriseum

## 8.7. Vermittlungstätigkeit

2.016 Personen haben eine Führung gebucht, 70 Gruppen (Schule, Universität und privat) haben eine Führung erhalten. Es werden 8 Führungsformate angeboten.

Es wird ein Schulprojekt mit der italienischen Oberschule Gandhi umgesetzt, bei dem die Schüler der 3. Klassen eine Führung durch das Schloss ausarbeiten und durchführen.

Ausarbeitung einer Kombiführung von den Gärten von Schloss Trauttmansdorff und dem Touriseum mit Start Saisonbeginn 2026.

Ausarbeitung eines didaktischen Spiels für Familien, Kinder- und Jugendliche für die Sonderausstellung „Gestaltete Paradiese“.

## 8.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

- Die Ergebnisse des Forschungsprojektes „*Tourismus in Südtirol 1961–1983*“ werden in der Ausstellung „*Boom 70*“ in der Remise einem breiten Publikum zugänglich gemacht und mit der Veröffentlichung des Buches „*Wilde Jahre. Tourismus in Südtirol 1961-1983*“ abgeschlossen.
- *Die Brüder Ludwig* - Das Touriseum betreut gemeinsam mit der Universität Innsbruck das über Research Südtirol geförderte Forschungsprojekt „Das Architekturbüro Brüder Ludwig“. Im Zentrum der Untersuchungen steht die Bautätigkeit der Brüder Alois (1872–1969) und Gustav Josef Ludwig (1876– 1952). Die Brüder öffneten Büros in den USA, in München und Bozen. In Südtirol verwirklichten sie Grandhotels wie das Parkhotel Laurin in Bozen und das Palasthotel Wielandhof in Gossensass. 2022 wurden in Meran Originalpläne der Brüder Ludwig wiederentdeckt, die ein Jahr später als Schenkung an das Touriseum übergangen. Von tourismushistorischer Bedeutung sind auch die familiären Zusammenhänge der Architekten. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Tagung am 14. November im Touriseum präsentiert. Gleichzeitig startet die Vorbereitung für die 2026 geplante Ausstellung mit dreisprachigem Begleitheft im Treppenhaus.
- Start des Forschungsprojektes *Theodor Christomannos -eine Quellensuche*. Im März 2025 hat das Touriseum von Jutta Heugl, der Enkelin von Theodor Christomannos, handschriftliche Aufzeichnungen, Familiendokumente, Fotografien, Zeitungsartikel und Objekte aus dem persönlichen Besitz T. Christomannos als Schenkung erhalten. Dieser Bestand soll inventarisiert und erschlossen und über das Sammlungsdokumentationssystem AXIELL der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die vielseitige Persönlichkeit Theodor Christomannos und seine zahlreichen Betätigungsfelder sollen historisch-kritisch beleuchtet und in einer auf Quellen gestützten Biografie in deutscher und italienischer Sprache aufgearbeitet werden. Seine Schriften und Zeitungsartikel sollen gesammelt digital bereitgestellt werden.

## 8.9. Bautätigkeit

Erweiterung der Videoüberwachung und Installation einer neuen Alarmanlage. Weitere Anpassung des Visualisierungsprogramms Licht und Klima. Erarbeitung Beleuchtungsplans und Bestellung Material für die Außenbeleuchtung des Schlosses. Neuverkabelung am Server und Umstellung auf aktuelle Software. Durchführung der periodischen Wartungsarbeiten.

## 8.10. Sammeltätigkeit

Die Inventarisierung und Pflege der Sammlung wird weitergeführt. Die gezielten Ankäufe bzw. Erweiterungen im Rahmen des Leitbildes dienen einerseits der Vervollständigung der eigenen Sammlung aber auch im Hinblick auf die Vorbereitung einer geplanten Sonderausstellung bzw. der Vermittlung.

Rund 150 Neuzugänge (Schenkungen und Ankäufe) werden verbucht und über 400 weitere Datensätze in Axiell eingetragen. Von besonderem Wert für das Touriseum ist der Ankauf des Taufkleides von Emma Hellensteiner.

75 digitale Bilder für 23 Publikationen/Ausstellungen/Webseite werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Leihgaben an KunstMeran für die Ausstellung „AlpiTypes“, an das Mart für Ausstellung „Le sfide del corpo“, und die Stiftung Schlösser Bozen für „BZ 900“ auf Schloss Maretsch.

## 8.11. Bibliothek

Die Artikelsammlung wird durch zahlreiche Artikel und Beiträge ergänzt. Die Digitalisierung der bereits katalogisierten Artikel wird weitergeführt. Die Ablage antiquarischer Literatur in spezielle säurefreie Hüllen wird fortgesetzt. Schenkung von 289 Kochbüchern von Starkoch Martin Dalsass.

## 8.12. Allgemeines

Zusammenarbeit mit Frau Le Pape, Museumsberaterin für das französische Kulturministerium, Region Normandie, Sammlung und Zusendung von Unterlagen zur Erstellung des Buches «Sissi and us: new mythologies».

Im Rahmen einer Diplomarbeit zum Thema Audiodeskription für blinde und sehbeeinträchtigte Museumsbesucher\*innen stellt das Touriseum einer Studentin mehrere Räume im Schloss zur Verfügung. Ihr Ziel ist die Erstellung von Audiodeskriptionen in deutscher und italienischer Sprache unter besonderer Berücksichtigung audiodeskriptiver Herausforderungen. Die Ergebnisse werden dem Touriseum im Frühjahr 2026 zur Verfügung gestellt.

## 9. Museum Ladin

### 9.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Das Museum Ladin tritt seit 2025 mit einer neuen Corporate Identity sowie dem Logo „MUSLA“ auf und orientiert sich dabei konsequent an den Leitlinien der aktualisierten Kommunikationsstrategie. Die Website des Museums wird kontinuierlich gepflegt; Öffnungszeiten, Veranstaltungen und aktuelle Nachrichten werden zeitnah veröffentlicht. Im Jahr 2025 wurde zudem die Umsetzung einer barrierefreien Website in Leichter Sprache in Deutsch, Italienisch und Ladinisch vorangetrieben.

Monatlich versendet das Museum Newsletter an 997 Abonentinnen und Abonnenten mit Informationen zu aktuellen Veranstaltungen und Neuigkeiten.

Die Präsenz in sozialen Netzwerken wurde verstärkt. Auf Facebook und Instagram wurden zahlreiche Beiträge zu aktuellen Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekten veröffentlicht. Bezahlte Online-Werbung wurde im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

Die Pressearbeit sowie die Kooperation mit den Verantwortlichen des Betriebs Landesmuseen verliefen sehr erfolgreich. Insgesamt wurden 12 Presseausendungen veröffentlicht, die von den Medien positiv aufgenommen wurden. Hervorzuheben sind die stabilen Kontakte zu ladinischen Medien, die regelmäßig und zuverlässig über die Aktivitäten des Museums berichteten. Im Laufe des Jahres wurden 15 Journalistinnen und Journalisten vor Ort und auf Distanz betreut, die Berichte und Fernsehsendungen über das Museum vorbereiteten.

Für Werbung in Printmedien und Radio sowie für die Anmietung von Werbeflächen wurden 22.507,00 € investiert.

### 9.2. Versicherungen

Im Jahr 2025 wurden keine Versicherungsprämien für Leihverträge im Rahmen von Sonderausstellungen gezahlt.

### 9.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Die bestehenden Maßnahmen im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit haben sich auch 2025 bewährt. Sowohl den Besucherinnen und Besuchern als auch den Mitarbeitenden und externen Dienstleistern konnten alle erforderlichen Sicherheitsstandards garantiert werden. Es gab diesbezüglich keinerlei Beanstandungen. Sämtliche vorgeschriebenen Kontrollen und Wartungsarbeiten wurden ordnungsgemäß von den beauftragten Firmen durchgeführt.

### 9.4. Besucherzahlen

Die Besucherzahlen des Jahres 2025 sind erneut leicht gestiegen. Aufgrund der Lage der Standorte in touristisch stark frequentierten Zentren erreichte der Museumsbesuch insbesondere zwischen Mitte Juni und Ende September seinen Höhepunkt. Im Museum Ciastel de Tor wurden 10.512 Besucherinnen und Besucher registriert, im Museum Ursus ladinicus 6.537.

Zusätzlich nahmen etwa 2.680 Personen an Sonderveranstaltungen ohne Eintrittsgebühr an beiden Standorten teil. Besonders hohe Besucherzahlen verzeichneten die Vernissagen der Sonderausstellungen „Ert tla Tor. Elisa Rungger“ und „Upcycling Music. Max Castlunger“ sowie die Abendkonzerte von Maria de Val, Badia Musica und Cantus Iuvenis mit Lesung von Nadia Rungger.

Die Veranstaltungsreihe „Mostra & Aperitiv“ mit Sonderführungen durch Herwig Prinoth zur Ausstellung „Countdown to Mass Extinction?“ und Live-Musik von Thermos, Ines Tavella und Sofia Moling auf dem Außengelände des Ciastel de Tor zog wie in den Vorjahren ein großes Publikum an.

Darüber hinaus wurden zahlreiche lehrreiche Aktivitäten angeboten, darunter interaktive Führungen, kreative Workshops, Fachvorträge und Buchpräsentationen, die darauf abzielten, das Interesse von Einheimischen und

Touristinnen sowie Touristen an Tradition, Kunst, Geschichte, Naturwissenschaften und aktuellen gesellschaftlichen Themen zu fördern. Dieses Angebot wurde intensiv von Kindern, Familien und Erwachsenen genutzt.

Aufgrund rückläufiger Nachfrage wurden im Sommer 2025 die vom Museum Ladin organisierten Outdoor-Führungen im Mühlental und auf dem Würzjoch eingestellt. Die wöchentliche Wanderung auf dem Geotrail Pufels in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein St. Ulrich – Gröden wurde jedoch weiterhin durchgeführt. Am 21. September 2025 fand der „Di dla Cultura Ladina“ statt, organisiert in Zusammenarbeit mit den ladinischen Kulturorganisationen und -vereinen. Die Ausgabe 2025 widmete sich den Sagen und Mythen Ladinens im Rahmen der Bewerbung um die Anerkennung als immaterielles UNESCO-Kulturerbe. Am Nachmittag wurden auf dem Museumsgelände in St. Martin in Thurn Workshops zu Musik, Kunst und Literatur angeboten. Anschließend erfolgte die Verleihung des Merit Ladin sowie die Auszeichnung von Dr. Lois Craffonara.

## 9.5. Ausstellungstätigkeit

Temporäre Sonderausstellungen im Museum Ladin Ciastel de Tor:

- *Countdown to mass extinction?* Temporäre Hauptausstellung über das größte Massensterben der Erdgeschichte am Ende der Permzeit und dem heutigen Klimawandel, Verlängerung aufgrund des großen Interesses bis einschließlich 31.08.2025,
- *Bücherwelten 2025. Ich, Du, Wir.* Bücherausstellung im Verwaltungsgebäude des Museum Ladin Ciastel de Tor, 01.05. - 01.06.2025,
- *Ert tla Tor – Elisa Rungger.* Temporäre Kunstaussstellung im Turm des Museum Ladin Ciastel de Tor, 18.07. – 27.09.2025,
- *Upcycling Music – Max Castlunger.* Das nachhaltige Kunstprojekt von ladinischen Musiker Max Castlunger wurde in einer interaktiven Ausstellung im Verwaltungsgebäude des Museum Ladin Ciastel de Tor präsentiert, 04.10. – 02.11.2025

Zu den Sonderausstellungen wurde ein vielfältiges Rahmenprogramm angeboten, das interaktive Führungen, Workshops und Konzerte umfasste. Besonders im Oktober verzeichnete das Museum eine hohe Besucherzahl bei der Sonderausstellung von Max Castlunger.

Zur qualitativen Aufwertung der Dauerausstellungen an den Standorten Ciastel de Tor und Ursus ladinicus wurden gezielte Investitionsmaßnahmen durchgeführt. Im Ciastel de Tor konnten die Arbeiten zur Einrichtung der neuen Ausstellungssäle mit den thematischen Schwerpunkten Kunst und Musik in den ladinischen Tälern planmäßig abgeschlossen werden. Parallel dazu wurden die konzeptionellen und planerischen Vorbereitungen für eine weitere Ausstellungseinheit im Museum Ursus ladinicus aufgenommen, die sich dem Fund zweier Elchgeweihe am Valparola-Pass und bei St. Kassian widmet.

## 9.6. Publikationstätigkeit

Für die in den Jahren 2023, 2024 und 2025 im Turm des Museum Ladin Ciastel de Tor realisierten temporären Kunstaussstellungen wurden drei Ausstellungskataloge veröffentlicht:

- Ert tla Tor. Markus Vallazza
- Ert tla Tor. Siegwand Sprotte
- Ert tla Tor. Elisa Rungger

Die Fortsetzung der Publikationsreihe mit weiteren Ausstellungskatalogen dieser Serie ist auch in den kommenden Jahren vorgesehen.

Artikel und Posters bei internationalen Kongressen

- Buchwald, S. Z., Birgel, D., Senger, K., Mosociova, T., Pei, Y., Frank, A. B., Galasso, F., Gómez Correa, M. A., Koşun, E., Karapınar, B., Wang, X., Kustatscher, E., Prinoth, H., Steinkrauss, R., Peckmann, J., and Foster, W. J. (2025). Primary productivity blooms on the Barents Shelf, Svalbard, associated with the Permian–Triassic mass extinction. ESS Open Archive preprint.

- Foster, W. J., Prinoth, H., Kustatscher, E., and Hautmann, M. (2025). An unpredictable body size response to the Permo–Triassic climate crisis. EGU sphere preprint.
- Frank, A. B., Warncke-Rüting, E., Grasby, S. E., Kustatscher, E., Prinoth, H., Poulton, S. W., Xiong, Y., Korn, D., Gliwa, J., and Foster, W. J. (2025). Oxidic conditions in shallow marine settings during the Permian-Triassic Mass Extinction. EarthArXiv preprint.
- Gómez Correa, M. A., Frank, A., Wiedenbeck, M., Gliwa, J., Korn, D., Prinoth, H., Kustatscher, E., and Foster, W. J. (2025). Insights into thermal stress during the Permian-Triassic mass extinction using ostracods from the Southern Alps (Italy). EGU General Assembly 2025 abstract.
- Frank, A., Grasby, S., Buchwald, S., Gomez Correa, M. A., Karapınar, B., Kustatscher, E., Prinoth, H., and Foster, W. (2025). Assessing the role of anoxia as an extinction driver in shallow marine basins during the Permian-Triassic mass extinction. EGU General Assembly 2025 abstract.
- Gómez Correa, Mónica Alejandra, Frank, Anja B., Wiedenbeck, Michael, Gliwa, Jana, Korn, Dieter, Prinoth, Herwig, Kustatscher, Evelyn, and Foster, William J. (2025). Assessing thermal stress during the Permian-Triassic mass extinction through ostracods from the Southern Alps (Italy). GSA Connects 2025 abstract.
- Foster, William J., Buchwald, Stella Z., Gómez Correa, Monica Alejandra, Shatwell, Adam J., Karapınar, Baran, Frank, Anja B., Prinoth, Herwig, Kustatscher, Evelyn, Koşun, Erdal, Xu, Xuanni, Wang, Xia, Zuchuat, Valentin, and Senger, Kim (2025). Testing predicted ecological responses to major climate warming. GSA Connects 2025 abstract.
- Karapınar, B., Wolniewicz, A. S., Romano, C., Osvárt, P., Rochín-Bañaga, H., Kustatscher, E., Buchwald, S. Z., Galasso, F., Davis, D., López-Arbarello, A., Prinoth, H., Bernardi, M., and Foster, W. J. (2025). New insights into the extinction and recovery of marine vertebrates across the Permian-Triassic mass extinction event in the Dolomites, Southern Alps, Italy. bioRxiv preprint.
- Giovanni Mischí (2026): Erlass von Sündenstrafen gegen eine Spende. Zu einer Ablassurkunde für die Kirche des hl. Antonius Abt in Antermëia/Untermoi (1500). In: Der Schlern, 100. Jahrgang, Heft 2, S. 20-40, 2025.
- Katharina, Moling, Giovanni Mischí: Ein verschollenes Dokument, ein vergessener Beamter und zwei aufmerksame Vermittler. Zur Wiederauffindung des Adelsdiploms von Johann Baptist Rinna (1764–1846). In: Ladin, Ladins, Ladinia. Scripta Ladina Brixinensia VII, Festschrift für Lois Craffonara zum 85. Geburtstag, Bu-Press, 2025.
- Giovanni Mischí, Von unschätzbarem Wert: eine tiermedizinische Arzneischrift aus dem Jahre 1773. In: Neue Südtiroler Tageszeitung, 22.11.2025
- Giovanni Mischí, Les lëtres d'induliënza: danter fede, ert y storia. In: La Usc di Ladins, 03.10.2025
- Giovanni Mischí, »Canche na vacia n'ó nia joié«, In: La Usc di ladins, 19.12.2025
- Giovanni Mischí, Paurs da La Val y da Lungiarü dan Signoria, In: La Usc di Ladins, 16.01.2025
- Giovanni Mischí, Von der Mülldeponie, ins Museum Ladin. In: Dolomiten,
- Giovanni Mischí, Das unvergängliche Erbe eines Wegbereiters. In: Neue Südtiroler Tageszeitung, 04.04.2025
- Giovanni Mischí, La descurida dl diplom de nobilitaziun de Jabatista Rinna. In: La Usc di Ladins, 4.02.2025

## 9.7. Vermittlungstätigkeit

Zur gezielten Steigerung der Attraktivität der Dauerausstellung im Ciastel de Tor für ein junges Publikum wurden ein neuer Audioguide „Dolasila erzählt uns die Geschichte der Ladinerinnen“ sowie das didaktisch konzipierte Detektivspiel „Das Juwel der Fanes“ entwickelt und implementiert. Beide Angebote eignen sich sowohl für Einzelbesuche als auch für Schulklassen.

Im ersten Halbjahr 2025 wurde eine hohe Nachfrage seitens der Bildungseinrichtungen verzeichnet, was unter anderem auf die kostenlosen Eintritte für alle Schulen der Provinz Bozen zurückzuführen ist. Ab Herbst 2025 fielen jedoch nahezu alle Schulbesuche aufgrund von Protestmaßnahmen der Lehrkräfte aus. Insgesamt besuchten 1.122 Kinder und Jugendliche während des Schulunterrichts die Museen Ciastel de Tor und Ursus ladinicus. Eine neue didaktische Broschüre wurde im Frühjahr 2025 an allen nahegelegenen Bildungseinrichtungen verteilt.

Über das gesamte Jahr hinweg wurden an beiden Standorten diverse Kreativwerkstätten für Einheimische und Touristen angeboten, darunter: Ladinischer Fasching, Filigranwerkstatt, Berge bauen, Palmbuschen, Ander –

der Riese in den Dolomiten, Das Museum auf dem Kopf, Das Blumenkorb zu Maria-Himmel-Fahrt, Basteln wir eine Trommel! Family Jam Session, und Stagnolblumen.

Im Museum Ursus ladinicus wurden die Kinder- und Jugendbücher „Red, le pice dino n püch atramënter“, „Quando il bosco imparó a volare“ und „Der Fischeosaurier der Seceda“ vorgestellt, jeweils mit anschließenden Workshops. Insgesamt nahmen knapp 300 Personen an den Workshops teil.

Die geologischen Wanderungen auf dem Geotrail Pufels wurden während der Sommermonate regelmäßig durchgeführt; daran nahmen 55 Personen teil.

Im Rahmen der Sonderausstellung „Countdown to Mass Extinction?“ fanden regelmäßig Sonderführungen statt. Zudem wurden zwei Expertenvorträge angeboten: „Klimawandel weltweit – und in Südtirol“ von Marc Zebisch, „Der Klimawandel ist da! Wo führt er hin?“ von Georg Kaser, „Das Wappen auf dem Ansitz Freieck“ von Giovanni Mischí und „Macht Seelenheit Spaß?“ von Martin Roland.

## 9.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Das Forschungsprojekt „Gente di Val Badia, ieri e oggi“ von Valentina Campesi führt eine interdisziplinäre Untersuchung der Region durch, bei der ethnografische Methoden und quantitative Analysen kombiniert werden, um die kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Phänomene zu verstehen, die das tägliche Leben der lokalen Gemeinschaften beeinflussen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den Wohnformen und der Beziehung zur Landschaft liegt. Im Laufe des Jahres 2025 durchlief die Forschung ihre zentrale Phase: Nach der anfänglichen Planung wurden Besichtigungen vor Ort, teilnehmende Beobachtung und Interviews durchgeführt. Im November wurde zudem ein ergänzender Fragebogen gestartet, um weitere Daten zu sammeln und den Blick auf die Gemeinschaft zu erweitern.

Im Sommer 2025 wurde ein neues Forschungsprojekt von Herwig Prinoth und William Foster „Bivalves across the Permian–Triassic Boundary in the Dolomites – Biodiversity, Body Size Dynamics, and Survival Strategies“ gestartet.

## 9.9. Bautätigkeit

Die im Vorjahr vorfinanzierten Arbeiten zur Einrichtung und Gestaltung der neuen Sektionen der Dauerausstellung im Ciastel de Tor „Musik und Kunst“ wurden in den Wintermonaten 2025 planmäßig und fachgerecht umgesetzt. Zudem wurden die Sanierungsarbeiten auf dem Außengelände des Ciastel de Tor und am Balkon im Innenhof des Schlosses für die Wiedereröffnung des Museums im Mai 2025 abgeschlossen.

In der Dauerausstellung des Museums Ursus ladinicus in Sankt Kassian wurde eine neue Sektion „ELCH“ im Untergeschoß des Gebäudes konzipiert. Das Ausstellungsprojekt mit den Planungsarbeiten sowie die Vergabe der Aufträge für die Realisierung der Vitrine wurde im Jahr 2025 ausgeführt und die Montierung erfolgt während des Schließungszeitraumes des Museums im Frühjahr 2026.

## 9.10. Sammeltätigkeit

Nach dem Prinzip des Sammlungskonzeptes des Museum Ladin wurden diverse Schenkungs- und Kaufverträge abgeschlossen betreffend Kunstwerke, Alltagsgegenstände, historische Dokumente und Fotografien. Dem Museum Ladin wurden kostenlos zwei Skulpturen aus Papier von Ernesto Cunietti Zung „FANES - Luianta, 2025“ und „FANES - Dolasilla, 2025“, die Sammlung aus schwarz/weiß Fotografien von Wolfgang Rieger „Alta Badia – anders gesehen“, die Filmrollen inkl. einer Kopie der Digitalisierung von „Wengen. Geschichte, Land und Leute“, 1982, und „Primiz in Wengen – La Val“, 1981, gestickte Tischdecken, eine ladinische Tracht mit Zubehör, Arbeitsutensilien einer Näherin übergeben. Dazu wurden das Ölgemälde „Pietà“ der Elisa Rungger, ein Gemälde von Franz Angel Rottonara (1848 – 1938), die fotografische Sammlung von Rudi Comploj (1907 – 1995), eine Skulptur aus Holz von Anton Rungger, eine Drehmaschine aus Holz für die Herstellung von Seilen und Schnüren, ein hölzerner Messbehälter zur Erfassung der an die Kirche abzuliefernden Getreidemengen (ca. 1700), eine polychrome Druckgrafik mit religiösem Motiv im Holzrahmen mit Glas, ein Kreuz für die Aufbewahrung und ein gerahmtes Heiligenbild der Muttergottes Maria angekauft.

Die Kulturgüter im Eigentum des Museum Ladin wurden in einer Inventarliste mit Stand 31.12.2025 ajouriert.  
Die Katalogisierung mit Axiell Collections wird laufend fortgesetzt.

## 9.11. Allfälliges

Die im Jahr 2022 neufestgelegten Öffnungszeiten wurden auch im Jahr 2025 beibehalten. Beide Museen öffneten vom 01.05. bis zum 02.11.25, Dienstag bis Sonntag ab 10:00 bis 18:00 Uhr, zudem blieb das ML Ursus ladinicus in der Wintersaison 2024/25 donnerstags und freitags ganztätig offen.  
Die Museumsbar war während der Öffnungszeiten des Museums Ciastel de Tor sowie bei Veranstaltungen im Museum stets geöffnet.

## 10. Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol 2025

Das Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol öffnete im Jahr 2025 am 15. März und blieb bis 9. November geöffnet.

Im Aufgabenbereich der Verwaltung lag auch die Führung von Schloss Velthurns und der Stephanskapelle in Morter/Obermontani, welche in den zulässigen Zeiträumen besucht werden konnten.

### 10.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Umsetzung des Mediaplans

Die Werbekampagnen für Schloss Tirol und im Besonderen für die Sonderausstellungen „Bauern Power. Handwerk, List und Lebenskunst“, „Laurenz Stockner. Hyle“ sowie „Elisabeth Frei. Was kriegt der Bauer?“ wurden in reduzierter Form über folgende Kanäle lanciert:

Printwerbung: Plakate, Folder, Säulen, Tafeln

Printmedien: Zeitungsinserate, Pr-Artikel

Radiowerbung: Radiospots zu den Veranstaltungen „Spiel und Spaß im Mittelalter“ und „Silent Cinema“ auf Südtirol 1

Internet: Laufende Aktualisierung der eigenen Webseite, Veröffentlichungen in verschiedenen Veranstaltungskalendern, Präsenz in Facebook und Instagram

Monitorwerbung (Bistro Plaza und Conad)

Pressemeldungen zu den Veranstaltungen und Ausstellungen des Museums

ORF Südtirol Heute TV-Bericht zu den Themenausstellungen

Schloss Velthurns und die Stephanskapelle in Obermontani wurden mit den oben angeführten Werbeinstrumenten in reduzierterem Maßstab beworben.

### 10.2. Versicherungen

Es wurden Versicherungspolizzen für die Leihgaben zu den Sonderausstellungen „Bauern Power. Handwerk, List und Lebenskunst“, „Laurenz Stockner. Hyle“, „Elisabeth Frei. Was kriegt der Bauer?“ sowie für einzelne Leihgaben in der Dauerausstellung abgeschlossen, die durchaus signifikante Leihgaben aus der Hof- und Rüstkammer in Wien beinhalten.

### 10.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Sicherheitsbeauftragter des Landesmuseums Schloss Tirol und Schloss Velthurns ist Herr Andrea Battagin. Die Brandschutz- und Alarmanlage wurde der vorschriftmäßigen Kontrolle unterzogen und weiters wurden Brandschutz- und Erste-Hilfe Kurse besucht.

## 10.4. Besucherzahlen

Schloss Tirol wurde von 47.716 Personen besucht, zusammen mit den Außenstellen Schloss Velthurns (5.897) und der Burgkapelle St. Stephan nebst Obermontani (924) konnte die Zahl von 50.000 BesucherInnen überschritten werden.

## 10.5. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Tirol

Im Berichtsjahr 2025 fanden im Landesmuseum Schloss Tirol drei Themenausstellungen statt.

### - **Bauern Power. Handwerk, List und Lebenskunst** vom 31. Mai bis 9. November 2025

Die Ausstellung widmet sich den kulturellen Leistungen des Bauernstandes und lädt dazu ein, die vielfältigen Aspekte bäuerlichen Lebens neu zu entdecken. Sie erinnert an die kulturelle Vielfalt und die bedeutenden Beiträge der Bauern und bietet die Gelegenheit, den bäuerlichen Alltag aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten – von Siedlungstätigkeit und wirtschaftlicher Autonomie bis hin zu Selbstversorgung und innovativer Entwicklung von arbeitserleichternden Maschinen und Geräten.

Die Ausstellung beleuchtet auch Themen wie Esskultur, gesellschaftliche Selbst- und Fremdwahrnehmung, schriftliche Nutz- und Besitzkultur sowie den Umgang mit Schrift. Zudem werden Aspekte wie Zeitvertreib, humorvolle Selbstsicht und gelebte Frömmigkeit in den Fokus gerückt. Der historische Querschnitt zeigt eine Vielzahl an Objekten, die über die Jahrhunderte kaum Veränderungen erfahren haben und noch heute in großer Zahl vorhanden sind.

Die Themenschau lädt ein, die vielfältigen Facetten des bäuerlichen Lebens zu erkunden und neu zu sehen.

### - **Laurenz Stockner. Hyle** vom 11. April bis 22. Juni 2025

Der Künstler Laurenz Stockner zeigt neue, aus Kupfer und Stahl geformte Gefäße. Hyle stammt aus dem Griechischen und bezeichnet zunächst das Holz an sich, meint aber in seiner philosophischen Ausweitung das Stoffliche, die Materialität. Aus der Betrachtung der Materialität schafft der künstlerische Zugang neue Interpretationsebenen, zumal der Gebrauchscharakter nicht im Vordergrund steht. Behältnisse gehören zur Grundausrüstung bäuerlicher Kulturen. Ihre archaische, überzeitliche Form verbindet sich mit der langen Tradition der Bebauung des Bodens.

Der ausgebildete Schlosser, Gold- und Kunstschmied hat eine besondere Nähe zum Material Kupfer entwickelt, dessen Grundmaterial aus dem Prettaufer Bergwerk stammt. Die ästhetisierte Form der künstlerisch geformten Gefäße schließt an eine jahrhundert- wenn nicht jahrtausendalte Tradition an.

### - **Elisabeth Frei. Was kriegt der Bauer?** vom 5. Juli bis 9. November 2025

Mit der Ausstellung soll die Vielzahl von gegensätzlichen und paradoxen Situationen, gesellschaftspolitische Absurditäten, als auch Einflüsse der Lobbys, die derzeit die Landwirtschaft kennzeichnen, kritisch hinterfragt werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Auswirkungen einer ausgeklügelten Hochleistungsmaschinerie, die zur Entfremdung einer naturnahen Wirtschaftsweise führt. Zentrales Gestaltungselement ist die Übermalung von Printprodukten, die in ihrer ursprünglichen Form ausgedient haben und nunmehr als Spiegel der Vergangenheit dienen und es ermöglichen die aktuellen Entwicklungen in der Landwirtschaft mit historischen Bezügen zu reflektieren.

Die Ausstellung soll durch einen Perspektivenwechsel und einer Durchlässigkeit verschiedener Bildebenen den Charakter eines zum Teil vom Bauerntum bestimmten Landes zeigen.

19.06.2025-17.07.2025 Soireen auf Schloss Tirol – organisiert vom Tourismusverein Dorf Tirol

22.-24.08.2025 Silent Open-Air-Cinema auf der Vorburg.

07.09.2025 Spiel und Spaß im Mittelalter – Familientag auf Schloss Tirol: Mittelalter erleben mit Familienführungen, Holzspielen und Schwertkämpfen

11.–12.10.2025 Tage der Romanik – in Zusammenarbeit mit „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“. Den Vinschgau entlang, bis zum Weltkulturerbe, dem karolingischen Kloster Müstair in der Schweiz, und südlich ins Trentino, erstreckt sich die „Alpine Straße der Romanik“. Am 11. und 12. Oktober beteiligte sich auch Schloss Tirol mit kostenlosen Führungen in deutscher und italienischer Sprache.

28.-30.11.2025 / 05.-08.12.2025: Schloss Advent – Der Schloss Advent entwickelte sich 2025 zu einem passablen Erfolg. Über 7.000 BesucherInnen kamen ins Schloss, was einen Tagesdurchschnitt von über 1.000 Personen ausmacht. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Tourismusverein Dorf Tirol geplant und durchgeführt.

#### Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Velthurns

15.08.2025 Konzert mit Frühschoppen der Musikkapelle Feldthurns

20.+27.08.2025 Kinder-Schlossführung

22.-26.08.2025 Summerschool Südtirol zum Thema „Radikal alt“

07.09.2025 Konzert mit Frühschoppen der Musikkapelle Feldthurns

05.10.2025 Herbstfest der Musikkapelle Feldthurns

18.10.2025 Törggелеmarkt

31.10.-09.11.2025 Ausstellung der Eisacktaler Freizeitmaler

### 10.6. Publikationstätigkeit

Zur Sonderausstellung „Bauern Power. Handwerk, List und Lebenskunst“ erschien der zweisprachig abgefasste Ausstellungskatalog mit Beiträgen von Leo Andergassen und Andreas Rauchegger. Zur Sonderausstellung „Laurenz Stockner. Hyle“ erschien ein Ausstellungskatalog mit einem Beitrag von Karin Dalla Torre und einem Vorwort von Leo Andergassen. Zur Sonderausstellung „Elisabeth Frei. Was kriegt der Bauer?“ erschien ein Ausstellungskatalog mit einem Beitrag von Anita Rossi und einem Vorwort von Leo Andergassen.

### 10.7. Vermittlungstätigkeit, Öffnungszeiten der verwalteten Museen

Schloss Tirol war für die Besucher vom 15. März bis 9. November 2025 an insgesamt 213 Tagen geöffnet. Hinzu kamen 51 Führungen für Gruppen und 83 Führungen für Schulklassen, 24 davon betrafen die Grundschulen, 44 die Mittelschulen, 14 die Oberschulen und 1 für Universitäten. Die

Vermittlung wurde von Sophia Fedele, Christa Flora und Dorothea von Miller durchgeführt. Die Anzahl der Führungsformate betrug 10, angeboten wurden Vermittlungsaktionen zu:

- Mittelalterliche Schlossführung
- Mäuselöcher
- Schreiber
- Minima Personalalia
- Minima Zeitgeschichte
- Optionskoffer
- Politik und Symbol
- Turm der Erinnerung
- Memoriae
- Bauern Power. Handwerk, List und Lebenskunst

Schloss Velthurns war für die Besucher vom 2. April bis 9. November 2025 jeweils von Mittwoch bis Sonntag geöffnet.

Dabei wurden insgesamt 157 begleitete Rundgänge angeboten.

Die Stephanskapelle in Morter war von 4. April bis 31. Oktober 2025 immer freitags und samstags von 14.30 bis 17.30 geöffnet. Zusätzlich wurden 15 Sonderöffnungen verzeichnet, die von Gruppen angefragt wurden.

## 10.8. Wissenschaftliche und kulturvermittelnde Tätigkeit

Leo Andergassen, Die bemalten Holzdecken der Fahlburg in Prissian, in: Arx, 47. Jahrgang, 2 (2025), S. 2-12.

Leo Andergassen, Paul Troger – Adorazione del Bambino, in: Tesori d'arte dai musei nazionali italiani, Ausstellungskatalog Villa Aurea, Parco Archeologico e Paesaggistico della Valle dei Templi di Agrigento, Cinisello Balsamo 2025, S. 86-87.

## 10.9. Bautätigkeit

Es wurden keine Bautätigkeit vorgenommen.

## 10.10. Sammeltätigkeit

Joseph Anton Koch Umkreis, 18. Jh., Gebirgige Landschaft mit Stadt im Hintergrund, Tusche laviert, 12,5 x 17,8 cm (875,00€, Bozner Kunstauktionen – Auktion 11.2025)

Österreich, 2. Hälfte 18. Jh., Justitia, Öl auf Leinwand, 63,5 x 47,5 cm, restauriert, gerahmt (1.875,00€, Bozner Kunstauktionen – Auktion 11.2025)

Hans Piffrader, Erschießung, um 1920/25, Kohle und Bleistift, 46 x 71 cm, gerahmt, signiert (2.750,00€, Bozner Kunstauktionen – Auktion 11.2025)

Hans Piffrader, Kreuzigung vor Häuserfront, Mischtechnik auf Papier, 18 x 28 cm, gerahmt (1.125,00€, Bozner Kunstauktionen – Auktion 11.2025)

Hans Piffrader, Bäuerliches Mahl mit Kruzifix, Kohle, Aquarell, 50 x 56,5 cm, gerahmt, signiert (1.875,00€, Bozner Kunstauktionen – Auktion 11.2025)

Album „Kriegspostkarten“, um 1915, 98 Propagandapostkarten aus dem 1. Weltkrieg bzw. des österreichischen Kaiserhauses, darunter „Sepp Innerkofler“ von Franz von Defregger, Albumgröße 18 x 13 cm (562,50€, Bozner Kunstauktionen – Auktion 11.2025)

## 10.11. Erweiterung der Bibliothek

Im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums wurde eine Person für die Digitalisierung der noch nicht erhobenen Fachbibliothek beauftragt.

## 10.12. Digitalisierung

Die schlosseigenen Kunstobjekte wurden weiter für die Besucher online gestellt, sowohl auf der Homepage als auch im Portal „Kulturgüter in Südtirol“.

Die Vorbereitungsarbeiten dazu umfassten das Zusammenführen von Daten, das Erstellen von Texten sowie eine Übersetzung ins Italienische.

## 11. Festung Franzensfeste

### 11.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

#### **Werbung/Internet**

2025 wurden neue Image-Folder entwickelt, die speziell für die Verteilung in den Tourismusvereinen und Gastronomiebetrieben vorgesehen waren.

Die Ausgaben für Marketing und Kommunikation haben sich in erster Linie auf die Bewerbung der Ausstellungen und Veranstaltungen im Laufe des Jahres in lokalen Print-Medien konzentriert. Einige Inserate wurden speziell für ein kunstinteressiertes Publikum in ausgewählten Kunstzeitschriften veröffentlicht, einige hingegen in Reiseführern oder Magazinen in den umliegenden Regionen außerhalb Südtirols, um die Zielgruppe Touristen zu erreichen.

Der Internetauftritt mit der eigenen Webseite wurde weiterentwickelt.

Der Newsletter wurde in monatlichen Ausgaben verschickt.

Auch in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram wurde weiterhin Präsenz aufgebaut mit dem Ziel die Bekanntheit der Festung Franzensfeste als museale Einrichtung mit einem vielfältigen Programm bei den in Südtirol lebenden Menschen und darüber hinaus zu steigern.

#### **Presse**

Insgesamt wurden über die Pressestelle den Betriebs Landesmuseen 28 Pressemitteilungen zu den Ausstellungen, Rahmenprogrammen und Veranstaltungen an lokale, überregionale und nationale Medien verschickt.

#### **Wichtigste Kooperationen**

Brixen Summercard

Aktion Young & Museum mit freiem Eintritt mit dem abo+ während den Sommermonaten

#### **Eintrittspreise**

2025 galten dieselben Eintrittspreise wie im Vorjahr. Der Betrag für die Führungen wurde wie in den vorangegangenen Jahren beibehalten.

### 11.2. Versicherungen

Im Rahmen der Sonderausstellungen wurden Versicherungspolizzen für die ausgestellten Objekte/Kunstwerke und deren Transporte abgeschlossen.

### 11.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Neue Mitarbeiter:innen haben die obligatorischen Online-Kurse zur Arbeitssicherheit besucht und abgeschlossen.

Mitglieder der Notfalleinsatzgruppe haben die erforderlichen Erste-Hilfe- bzw. Brandschutzkurse besucht und abgeschlossen.

Die Firma Securplan GmbH/srl hat die Analyse des Ist-Zustands und die Bedarfserhebung für Pläne und Notfallmanagement in der Festung Franzensfeste abgeschlossen. Im Rahmen dieses Auftrags ist eine Überprüfung und Bewertung der vorhandenen Evakuierungspläne, Notfallpläne, des Feuerwehreinsatzplans, sowie weiter relevanter Sicherheitsdokumente mit Erstellung eines entsprechenden Abschlussberichts erfolgt. Der Notfallplan und Notfallprozeduren (Checklisten und Verhaltensregeln für den Notfall) für die gesamte Festung sind erstellt worden. Außerdem ist eine Ajournerung bestehender bzw. das Erstellen neuer Fluchtpläne erfolgt.

## 11.4. Besuchszahlen

Gesamtzahl Besuchende: 28.121

Davon haben 6.204 mit einem Familienticket und 6.415 bei freiem Eintritt die Festung besucht.

Das Museum war im Jahr 2025 vom 1. März bis 9. November geöffnet. In den Monaten März, April und November war das Museum lediglich zu reduzierten Öffnungszeiten von 10.00 bis 16.00 Uhr zugänglich.

## 11.5. Ausstellungstätigkeit

**Sonderausstellung „Hitler entsorgen: Vom Keller ins Museum“**  
Vom 05.04.2026 bis 09.11.2026 – Eine Ausstellung des „Haus der Geschichte Österreich“ mit einem zusätzlichen Bereich mit Objekten mit Südtirolbezug kuratiert von Andrea Di Michele und Sandra Mutschlechner

<https://www.franzensfeste.info/ausstellung/hitler-entsorgen-vom-keller-ins-museum/>

Ein zentraler Schwerpunkt des Ausstellungsprogramms 2025 war die Präsentation der Ausstellung „Hitler entsorgen. Vom Keller ins Museum“, die vom Haus der Geschichte Österreich realisiert worden ist und in der Franzensfeste durch eine spezifisch südtirolerische Perspektive erweitert wurde. Die Ausstellung widmete sich der Frage nach dem heutigen Umgang mit Relikten aus Nationalsozialismus und Faschismus und stellte grundlegende Überlegungen zur Erinnerungskultur in den Mittelpunkt.

Anhand ausgewählter Objekte – darunter originale Fundstücke wie Hitler-Büsten, Alltagsgegenstände aus Wehrmachtsbeständen sowie Dokumente und Bücher aus faschistischen Institutionen – wurde aufgezeigt, wie sich die Bedeutung solcher Relikte im Laufe der Zeit verändert hat und welche gesellschaftliche Verantwortung mit ihrem Umgang verbunden ist. Ein besonderer Fokus lag auf der historischen Situation Südtirols als Region im Spannungsfeld zweier Diktaturen. Entsprechend wurden zahlreiche Leihgaben aus regionalen Museen, Archiven und Privatsammlungen integriert, die diese doppelte Vergangenheit sichtbar machten.

Ergänzt wurde die Ausstellung durch künstlerische Positionen sowie interaktive Elemente, die die Besucherinnen und Besucher aktiv in den Reflexionsprozess einbanden. An sogenannten „Entscheidungstischen“ konnten unterschiedliche Handlungsoptionen im Umgang mit belasteten Objekten diskutiert und bewertet werden. Die Ausstellung verstand sich damit nicht nur als historische Präsentation, sondern als Raum für gesellschaftliche Auseinandersetzung und kritisches Nachdenken über Vergangenheit und Gegenwart.

Die feierliche Eröffnung wurde von einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion begleitet, an der der Kurator Stefan Benedik, der Historiker Andrea di Michele, der Historiker und ehemalige Landtagsabgeordnete Hans Heiss, die Historikerin Eva Pfanzelter sowie die Künstlerin Esther Strauß teilnahmen; die Moderation übernahm Sandra Mutschlechner. Damit wurde der Anspruch der Festung Franzensfeste unterstrichen, sich als zentraler Ort für die Auseinandersetzung mit der Zeitgeschichte Südtirols zu positionieren.

**Brücken durch die Zeit: Architektur des Unsichtbaren**

Vom 21.06.2025 bis 9.11.2025 – Kuratiert von Esther Erlacher, Stefan Graf und Patrick Moser  
<https://www.franzensfeste.info/ausstellung/bruecken-durch-die-zeit-architektur-des-unsichtbaren/>

Im Mittelpunkt dieses Ausstellungsprojektes stand die Gegenüberstellung zweier Großbauprojekte: der Bau der Festung Franzensfeste in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und der Bau des Brenner Basistunnels fast zwei Jahrhunderte später.

Gregor Sailer setzte sich in seiner künstlerisch-fotografischen Annäherung mit dem Jahrhundertbauwerk Brenner Basistunnel (kurz BBT) auseinander, einem gigantischen Bauwerk, das wie kein anderes derzeit im Alpenraum polarisiert und Nord und Süd unterirdisch

verbinden wird. Sailer will damit die von Menschen und Maschinen über- und unterirdisch gestalteten Landschaften und neu geschaffenen Architekturen sichtbar machen und eine Welt erschließen und zugänglich machen, die für einen Großteil der Bevölkerung weitgehend unsichtbar bleibt. Dabei ging es ihm auch darum, ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftsrelevante Aspekte zu beleuchten und auf die Spuren der menschlichen Eingriffe in den Natur- und Landschaftsraum aufmerksam zu machen.

Gezeigt wurden Fotografien unterschiedlicher Formate in einer sehr reduzierten Bildsprache, die Gregor Sailer mit seiner analogen Großformatkamera im Winter 2023 und im Frühjahr 2024 aufgenommen hat.

Im Dialog mit diesen Fotografien wurde eine weitere Erzählebene gezeigt: die Großbaustelle Festung Franzensfeste. Hier standen vor allem sozialgeschichtliche und wirtschaftliche Aspekte der Zeit im Mittelpunkt der Auseinandersetzung (wer waren die Bauarbeiter, woher kamen sie, wie lebten sie, wie wurden sie versorgt, welche Auswirkungen hatte die Baustelle auf das unmittelbare geografische Umfeld, wie sah die Materialbeschaffung für den Bau aus, etc.). Ein Video von der aktuellen Baustelle und eine Klanginstallation vermittelten akustische Eindrücke von den unterschiedlichen Geräuschkulissen von damals und heute.

### **Wir sind Schöpfung**

Vom 06.09.2025 bis 09.11.2025 – Projektleitung Esther Erlacher

<https://www.franzensfeste.info/ausstellung/wir-sind-schoepfung/>

In der Fotoausstellung von Hans Günther Kaufmann (lebt und arbeitet in Oberbayern, D) standen die drei monotheistischen Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam im Mittelpunkt seiner künstlerischen Auseinandersetzung.

Das Ausstellungsprojekt entstand in Zusammenarbeit mit dem Abraham Accords Institute for Peace and Regional Integration, das 2022 von Ministerpräsident a.D. Armin Laschet gegründet wurde und nach Stationen in Deutschland, Österreich und Italien auch in der Festung Franzensfeste gezeigt wurde.

Dem Fotografen Hans Günther Kaufmann ging es um die Vermittlung gemeinsamer Werte, um die Verantwortung der Gesellschaft im Umgang mit den Mitmenschen, der Umwelt und deren Erhalt. Der Titel spielt auf den Grundgedanken des Künstlers an: Wir alle sind Teil der Erde und somit Teil der Schöpfung.

Die großformatigen Fotografien von H. G. Kaufmann wurden ergänzt durch ein Video des AAI sowie einer Präsentation von zwei Schulprojekten, die der Fotokünstler mit Kindern und Jugendlichen initiiert hatte, einmal ein T-Shirt-Projekt aus Augsburg und eine Porträtserie aus Miesbach.

Eröffnet wurde die Ausstellung am 6. September mit einer Podiumsdiskussion mit verschiedenen Perspektiven aus Politik, Wissenschaft und Journalismus. Es diskutierten Landeshauptmann Arno Kompatscher, Kultur- und Museenlandesrat Philipp Achammer, Anna Fedele, Anthropologin und assoziierte Wissenschaftlerin an mehreren europäischen Universitäten, der Künstler Hans-Günther Kaufmann und Daniela Prugger, Auslandskorrespondentin mit Sitz in der Ukraine. Moderiert wurde die Diskussion von der Journalistin Elisa Tappeiner, die Arabistik und Menschenrechte studiert hat.

### **art X women**

Vom 17.10.2025 bis 09.11.2025 – Kuratiert von Esther Erlacher und Astrid Gamper

<https://www.franzensfeste.info/ausstellung/art-x-women-kunst-gegen-gewalt-an-frauen/>

Mit dem Projekt „art X women“ setzte die Festung Franzensfeste in Zusammenarbeit mit dem Frauenhausdienst Brixen im Jahr 2025 ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Das gemeinnützige Projekt verband künstlerischen Ausdruck mit sozialem Engagement: Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Disziplinen stellten Werke zur Verfügung, die im Rahmen einer Ausstellung präsentiert und zum Verkauf angeboten wurden.

Der gesamte Erlös im Ausmaß von € 26.345 kam dem Frauenhausdienst Brixen zugute, der seit über 20 Jahren Frauen und Kindern in Not Schutz, Unterkunft sowie psychosoziale und rechtliche Unterstützung bietet.

Ziel des Projekts war es, das Bewusstsein für Gewalt an Frauen als gesellschaftlich relevantes Thema zu schärfen und zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit beizutragen. In diesem Kontext

war „art X women“ auch Teil der landesweiten Sensibilisierungskampagne gegen Gewalt an Frauen.

Folgende Künstler:innen haben sich beteiligt: Anna Anvidalfarei, Lois Anvidalfarei, Marlies Baumgartner, Ursula Beiler, Julia Bornefeld, Lothar Dellago, Mirjam Falkensteiner, Karolina Gacke, Astrid Gamper, Ruth Gamper, Marianna Gostner, Urban Grünfelder, Monika Hartl, Kata Hinterlechner, Irmgard Hofer Wolf, Arnold Holzknecht, Erika Inger, Helga Kasseroler, Monika Köck, Hubert Kostner, La Chigi, Ingrid Mair Zischg, Elisabeth Melkonyan, Sissa Micheli, Doris Moser, Elisabeth Oberrauch, Peter Verwunderlich, Valentyna Pelykh, Petra Polli, Anuschka Prossliner, Paula Regina Prugger, Simon Rauter, Sylvie Riant, Lois Salcher, Karin Schmuck, Peter Senoner, Valeria Stuflessner, Barbara Tavella, Ursula Tavella, Rina Tremml, Maria Walcher, Bruno Walpoth, Thomas Zelger, Jörg Zemmler.

### **FORT biennale 02/2026: Biennale zeitgenössischer Kunst in der Festung Franzensfeste 2026**

Im Herbst 2025 wurden zentrale Weichen für die zukünftige künstlerische Ausrichtung der Festung Franzensfeste gestellt. Mit der Bekanntgabe des Kuratorenteams für die zweite Ausgabe der Fort Biennale wurde ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung dieses biennalen Ausstellungsformats gesetzt. Die Künstlerinnen und Kuratoren Hannes Egger, Andrea Lerda und Veronika Vascotto wurden im Rahmen eines Auswahlverfahrens von einer Fachjury bestimmt und mit der Konzeption der Ausstellung beauftragt.

Die zweite Fort Biennale, die im Jahr 2026 stattfinden wird, steht unter dem Thema „Zusammen-kommen / In-contrarsi / Coming-together“ und widmet sich Fragen von Begegnung, Austausch und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Ausgangspunkt bildet dabei die besondere Lage der Festung Franzensfeste als historischer Schnittpunkt von Kulturen, Sprachen und Identitäten.

Mit der frühzeitigen Festlegung des kuratorischen Konzepts und der inhaltlichen Ausrichtung wurde ein wesentlicher Impuls für die strategische Weiterentwicklung der Festung als Ort zeitgenössischer Kunst und gesellschaftlicher Reflexion gesetzt. Gleichzeitig knüpft die Fort Biennale an die erste erfolgreiche Ausgabe im Jahr 2024 an und etabliert sich als langfristiges, profilbildendes Format innerhalb des Programms der Festung Franzensfeste.

### **Neue Hauptausstellung zur Zeitgeschichte Südtirols**

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die für die inhaltliche Ausarbeitung der neuen Hauptausstellung zuständig ist, hat ihre Arbeit zur inhaltlichen Entwicklung des kuratorischen Feinkonzeptes der Ausstellung auch 2025 fortgesetzt. Innerhalb Ende des Jahres hat die Arbeitsgruppe fristgerecht das Workpackage 3 „Wissenschaftliche Recherche und Archivarbeit“ abgeschlossen

- Vergabe der Projektierung für die außerordentliche Instandhaltung der Gebäude
  - März 2025: Ausschreibung der Vergabe der Projektierung für die außerordentliche Instandhaltung der Gebäude
  - Ende Mai 2025: Auftrag vergeben an Bietergemeinschaft zwischen Busselli Scherer Architekten – Baubüro Ingenieurgemeinschaft Dr. Arch. Raimund Thaler
- Vergabe für das Exhibit Design
  - Veröffentlichung der Ausschreibung für das Exhibit Design ist am 23.12.2025 erfolgt
  - Die bereits für 2024 geplante Ausschreibung hat erhebliche Verspätungen verzeichnet bzw. konnte nicht früher ausgeschrieben und durchgeführt werden, da das Vergabeportal des Landes dafür noch nicht habilitiert war.

## 11.6. Publikationstätigkeit

- Katalog zur Dokumentation der gleichnamigen Ausstellung „Brücken durch die Zeit: Architektur des Unsichtbaren“, 2025; herausgegeben von Festung Franzensfeste.
- Neuer Kurzführer zur Festung Franzensfeste ist erschienen.

## 11.7. Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

### **Audioguide**

Der Audioguide zur Geschichte der Festung in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch steht interessierten Besuchenden zum Herunterladen kostenlos zur Verfügung.

Der Audioguide wurde im Jahr 2025 insgesamt 4.304 Mal heruntergeladen (2.807 DE, 442 EN, 1.055 IT).

### **Allgemeine Vermittlungstätigkeit/ Führungen**

Auch 2025 wurden die allgemeinen Vermittlungsformate und Führungen angeboten:

<https://www.franzensfeste.info/fuehrungen/>

### **Besondere Vermittlungstätigkeit/ Veranstaltungen**

*Lehrer:innen-Fortbildung „Das Erbe der Faschismen zwischen Objekten, Symbolen und öffentlichem Raum. Eine Herausforderung für die Didaktik“*

25.02.2025

Fortbildungstag für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen mit Vorträgen von Andrea Di Michele, Stefan Lechner, Paola S. Salvatori und Nina Mayer. Im Rahmen der Ausstellung „Hitler entsorgen: Vom Keller ins Museum“

*Pride Daylight Party*

27.06.2025

Mit der „Pride Daylight Party“ setzte die Festung Franzensfeste im Juni 2025 ein bewusstes Zeichen für Vielfalt, Toleranz und gesellschaftliche Offenheit. Die als generationenübergreifendes Format konzipierte Veranstaltung richtete sich an ein breites Publikum und verband kulturelle Vermittlung mit niederschweligen, partizipativen Angeboten. Im Mittelpunkt standen kreative Mitmachaktionen wie das Gestalten von Buttons, das Anlegen eines „Pride-Pfads“ aus bemalten Steinen sowie spielerische Vermittlungsformate wie eine Mini-Rallye zum Thema Vielfalt. Ergänzt wurde das Programm durch ein musikalisches Angebot mit DJ-Sets von DJ Wonka und DJ Comet. Die Veranstaltung verstand sich als Impuls für eine nachhaltige Auseinandersetzung mit Fragen von Diversität und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

*Kooperationsprojekt KulturforschInnen zum Thema „Eingebunkert“*

Im Rahmen des Kulturforscher:innenprojekts 2024/25 wurde in Kooperation mit der Mittelschule Michael Pacher (Klasse 3F) ein fächerübergreifendes Vermittlungsprojekt an der Festung Franzensfeste umgesetzt. Ausgangspunkt bildete die Auseinandersetzung mit der Zeitgeschichte Südtirols sowie der Bunker- und Festungsarchitektur des 20. Jahrhunderts.

Im Zuge eines zweitägigen Workshops entwickelten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Textilkünstlerin Arianna Moroder eine raumgreifende textile Installation aus Filz. Diese setzte sich künstlerisch mit dem Begriff des „Bunkers“ auseinander und interpretierte dessen Schutzfunktion neu. Die Installation bildete einen bewussten Kontrast zur massiven Architektur der historischen Anlage und eröffnete neue Perspektiven auf Raum, Geschichte und Wahrnehmung.

Das Projekt verband historische Wissensvermittlung mit künstlerischer Praxis und förderte insbesondere kreatives Arbeiten, Teamfähigkeit sowie die eigenständige Reflexion und Präsentation von Inhalten.

### *Ostermontag für Familien*

21.04.2025

Am Ostermontag 2025 bot die Festung Franzensfeste ein abwechslungsreiches Familienprogramm, das insbesondere auf spielerische Vermittlung und kreative Beteiligung ausgerichtet war. Im Zentrum standen vielfältige Bastel- und Kreativstationen, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Experimentieren und Gestalten einluden. Ergänzt wurde das Programm durch interaktive Formate wie eine thematische Schatzsuche sowie einen Umweltworkshop, der einen anschaulichen Zugang zur Natur und ihren kleinsten Lebewesen vermittelte. Darüber hinaus wurden Führungen durch die Festungsanlage angeboten, die einen vertieften Einblick in die Geschichte des Ortes ermöglichten. Ein gastronomisches Angebot rundete den Veranstaltungstag ab.

### *Internationaler Museumstag*

18.05.2025

Auch 2025 beteiligte sich die Festung Franzensfeste am Internationalen Museumstag, der unter dem von ICOM vorgegebenen Motto „Die Zukunft der Museen“ stand. Das Programm der Festung stellte dabei den „inneren Wert eines Ortes“ in den Mittelpunkt und setzte einen besonderen Fokus auf partizipative und gemeinschaftsorientierte Vermittlungsansätze.

Mit einer Vielzahl interaktiver Formate wurden Besucherinnen und Besucher aktiv in die Auseinandersetzung mit der Geschichte und Gegenwart der Festung eingebunden. Workshops, Erzählformate und partizipative Installationen luden dazu ein, persönliche Erinnerungen, Identitäten und Perspektiven einzubringen und gemeinsam ein vielschichtiges Bild des Ortes zu entwickeln.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Einbindung der lokalen Bevölkerung: Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie junge Vermittlerinnen und Vermittler gestalteten das Programm aktiv mit und eröffneten individuelle Zugänge zur Geschichte der Festung. Ergänzt wurde das Angebot durch spezielle Formate für Kinder sowie durch thematische Workshops, die die Verbindung von Architektur, Natur und historischer Entwicklung beleuchteten.

### *Festung unter Sternen*

28.06.2025, 26.07.2025 und 31.08.2025

Eine faszinierende Nachtführung durch die Festung. Die Besuchenden hatten die Möglichkeit, die Festung bei Nacht zu erkunden und ihren Zauber im sanften Licht von Taschenlampen und Kerzen zu erleben. Die Führung umfasste den Aufstieg zur Oberen Festung über die unterirdische Treppe mit Informationen zur Geschichte und Entstehung der Festung.

### *Familiensonntag*

21.09.2025

Im Zentrum standen interaktive und spielerische Vermittlungsformate, die einen niederschweligen Zugang zu den Ausstellungen ermöglichten. Dazu zählten unter anderem die Quiz-Rallye „Zeitspürnase“, ein großformatiges Memory-Spiel sowie kreative Mitmachangebote, die zur eigenständigen Auseinandersetzung mit Themen wie Geschichte, Technik und Erinnerung anregten. Ergänzt wurde das Programm durch thematische Führungen, Schatzsuchen für Kinder sowie Rundgänge durch die Festungsanlage, die unterschiedliche Perspektiven auf den Ort eröffneten.

Ein musikalischer Abschluss mit einem Konzert des Frauen-Trios TRËI rundete den Veranstaltungstag ab und verband kulturelle Bildung mit künstlerischem Erlebnis. Unter dem Titel „One’s for sorrow, Two’s for you“ entfalten die Musikerinnen Abélia Nordmann, Mara Miribung und Gizem Şimşek ein Klangbild zwischen Melancholie und Hoffnung – ein feinsinniges Spiel mit Stimme, Raum und Resonanz.

### *Workshop zu „Camera Obscura“ anlässlich des Tags des Zeitgenössischen und im Rahmen des Kids Culture Festivals*

04.10.2025

Im Oktober 2025 beteiligte sich die Festung Franzensfeste am „Tag der zeitgenössischen Kunst“, der vom AMACI koordiniert wird, und setzte dabei einen Schwerpunkt auf das

Medium Fotografie. In Zusammenarbeit mit Silbersalz wurde ein offener Workshop zum Thema „Camera Obscura“ durchgeführt. Zwischen 11:00 und 16:30 Uhr erhielten Besucher:innen die Möglichkeit, die Ursprünge der Fotografie praxisnah kennenzulernen. Dabei konnten sie mit einer camera obscura eigene Bilder gestalten, diese in der Dunkelkammer entwickeln und als Schwarzweiß-Kunstwerke mitnehmen.

### **Veranstaltungen rund um die Ausstellung „Hitler entsorgen: Vom Keller ins Museum“**

*Auf den Spuren der 88. Division: Historische Militärfahrzeuge in der Festung Franzensfeste*  
16.-18.05.2025

Im Mai 2025 wurde das Programm der Festung Franzensfeste durch ein besonderes historisches Rahmenereignis ergänzt: Im Zuge der Initiative „Auf den Spuren der 88. Division“ machte ein Konvoi von rund 20 historischen Militärfahrzeugen aus dem Zweiten Weltkrieg Station in der Festung. Die grenzüberschreitend organisierte Veranstaltung, an der Teilnehmende aus Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz beteiligt waren, stand im Zeichen des 80. Jahrestages des Einmarschs der Alliierten im Mai 1945.

Die Festung Franzensfeste, die selbst eine historische Rolle als militärischer Standort und Munitionslager spielte, bot dabei einen authentischen Ort für die Auseinandersetzung mit dieser Phase der Zeitgeschichte. Die Fahrzeuge konnten vor Ort besichtigt werden und ermöglichten einen anschaulichen Zugang zur Geschichte, unter anderem durch die Nachstellung historischer Fotografien.

*Vortrag „Zeiten der Polarisierung“ mit Senatorin Julia Unterberger*  
25.07.2025

Unter dem Titel „Zeiten der Polarisierung“ sprach die Senatorin Julia Unterberger über den Umgang mit Hass im Netz sowie über Strategien zur Bekämpfung von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus in Italien.

Im Zentrum der Veranstaltung standen rechtliche Rahmenbedingungen, bestehende Herausforderungen sowie mögliche politische und gesellschaftliche Lösungsansätze im Umgang mit digitaler Gewalt und gesellschaftlicher Polarisierung. Dabei wurde insbesondere die Arbeit der parlamentarischen Sonderkommission zur Bekämpfung von Intoleranz und Hass thematisiert, der die Referentin angehört.

*Groenlandia: Rieseninstallation in der Festung Franzensfeste*  
01.10.2025-15.05.2026

<https://www.franzensfeste.info/ausstellung/groenlandia/>

Mit der Installation „GROENLANDIA“ realisierte der Künstler Leander Schwazer einen großformatigen Schriftzug auf den Mauern der Festung, der sich bewusst an die visuelle Sprache bekannter Landmarken anlehnt und zugleich neue inhaltliche Bezüge eröffnet. Die Arbeit thematisiert Grönland als symbolischen Ort globaler Herausforderungen wie Klimawandel, geopolitischer Machtverschiebungen und postkolonialer Fragestellungen. Durch die Übertragung dieses Motivs auf die historische Architektur der Festung entsteht eine vielschichtige Verbindung zwischen lokaler Geschichte und globalen Diskursen. Als öffentlich zugängliche Intervention richtet sich die Installation nicht nur an Museumsbesucherinnen und -besucher, sondern insbesondere auch an ein breites Publikum im Transit entlang der Brennerachse. Die Festung wird dabei selbst zum integralen Bestandteil des Kunstwerks und fungiert als Projektionsfläche für aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen.

*Vortrag „Geschichte schreiben mit Objekten“ mit der Museologin Paola Boccalatte und dem Historiker Mirco Carrattieri*  
04.10.2025

Vertiefende Fachveranstaltung, die sich mit der Rolle von Objekten in der Geschichtsschreibung auseinandersetzte. Unter dem Titel „Geschichte schreiben mit Objekten“ diskutierten die Museologin Paola Boccalatte und der Historiker Mirco Carrattieri anhand ausgewählter Beispiele aus der Widerstandsgeschichte die Bedeutung materieller Zeugnisse

für die Erforschung und Vermittlung historischer Prozesse. Im Fokus stand die Frage, inwiefern Objekte als Träger von Erinnerung und als Ausgangspunkt historischer Narrationen dienen können, insbesondere vor dem Hintergrund einer zunehmend digital geprägten Museumslandschaft. Die Veranstaltung bot damit eine theoretische und zugleich praxisnahe Vertiefung zentraler Fragestellungen der laufenden Ausstellung.

Ein anschließender Rundgang durch die Ausstellung mit dem Kurator Andrea di Michele ermöglichte eine unmittelbare Verbindung zwischen wissenschaftlicher Reflexion und musealer Praxis.

*Vortrag „Geschichten italienischer Kolonialsammlungen“ mit der Historikerin Beatrice Falcucci*

08.11.2025

Wissenschaftlicher Vortrag, der sich mit kolonialen Sammlungen in italienischen Museen auseinandersetzte. Die Historikerin Beatrice Falcucci beleuchtete dabei die Entstehung, Entwicklung und heutige Rezeption von Objekten aus den ehemaligen afrikanischen Kolonien Italiens und stellte diese in einen größeren historischen und museologischen Kontext. Im Mittelpunkt standen Fragen nach den Herkunftskontexten der Sammlungen, ihrer Präsentation in unterschiedlichen politischen Systemen sowie ihrer Bedeutung im heutigen Umgang mit dem kolonialen Erbe. Die Veranstaltung bot damit eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem bislang wenig beachteten Aspekt europäischer Geschichte und knüpfte zugleich an aktuelle internationale Debatten im Museumsbereich an.

Ein anschließender Rundgang durch die Ausstellung mit dem Kurator Andrea di Michele stellte die Verbindung zur laufenden Ausstellung her und ermöglichte eine direkte Übertragung der diskutierten Fragestellungen auf die museale Praxis.

## **Veranstaltungen in Kooperation**

*Jazz Festival in der Festung Franzensfeste*

29.06.2025

Im Juni 2025 war die Festung Franzensfeste Austragungsort eines Programmtages im Rahmen des Jazzfestivals Südtirol, bei dem musikalische Performance und kreative Vermittlungsformate miteinander verbunden wurden. Die historische Anlage wurde dabei zur Bühne für ein vielfältiges Programm, das sich insbesondere an Kinder, Familien und ein musikinteressiertes Publikum richtete.

Im Mittelpunkt standen partizipative Formate, die einen niederschweligen Zugang zu experimenteller Musik eröffneten. Der kreative Bastel-Workshop „Jazz à Collage“ mit der Künstlerin Greta Marcolongo lud Kinder dazu ein, sich spielerisch mit den Prinzipien von Improvisation und Klang auseinanderzusetzen, während das interaktive Konzertformat „Klangkeuken“ mit dem belgischen Duo Lynn Cassiers (Stimme, Elektronik) und Nabou Claerhout (Posaune) die aktive Einbindung des Publikums in den musikalischen Prozess förderte. Ergänzt wurde das Programm durch ein Abschlusskonzert der Gruppe „Purple Muscle Car“, das Elemente des Jazz mit anderen musikalischen Stilrichtungen verband und die Offenheit des Festivals für innovative Klangwelten unterstrich.

*Präsentation des Werks „Baum für alle“ des Künstlers Georg Prugger*

Vom 01.09.2025 bis 26.10.2025 – Kuratiert von Andrea de Lisi

<https://www.franzensfeste.info/veranstaltung/baum-fuer-alle/>

Bis Ende Oktober wurde der „Baum für alle“ (L'albero dei Tutti) gezeigt, eine Skulptur des ladinischen Künstlers Gregor Prugger, gewidmet allen Opfern der Mafia. Das Projekt, kuratiert von Alessandro de Lisi, ist Teil der vom Land Südtirol unterstützten Initiativen der Falcone-Stiftung für das Museum der Gegenwart Giovanni Falcone und Paolo Borsellino.

Der Transfer nach Franzensfeste und die Aufstellung des Kunstwerks wurden durch die Zusammenarbeit des Alpini Gebirgstruppenkommandos und der Spitze der Tridentina ermöglicht, die das Werk von Bozen mit einem operativen Team begleitet haben. Wesentlich war auch die Unterstützung durch die Bozner Berufsfeuerwehr, die das Werk in der Kaserne Ottone Huber in der Drususallee verladen und anschließend nach Franzensfeste transportieren

haben. Der „Baum für alle“ ist ein Werk, das ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und geteilte Erinnerung darstellt. Die Kunst hat die außergewöhnliche Kraft, Regionen und Generationen im Namen der Gerechtigkeit und der Freiheit zu verbinden.

*ensemble chromoson beim Alpen Classica Festival in der Festung Franzensfeste*  
11.10.2025

Konzert im Rahmen des Alpen Classica Festivals. Das Südtiroler Ensemble für Neue Musik ensemble chromoson präsentierte eine interdisziplinäre musikalische Hommage an die österreichische Schriftstellerin Friederike Mayröcker. Ausgangspunkt des Programms bildete ihr bedeutendes Prosawerk „mein Herz mein Zimmer mein Name“, das in einem musikalisch-literarischen Dialog neu interpretiert wurde. Kompositionen zeitgenössischer Komponistinnen und Komponisten traten dabei in Beziehung zu Mayröckers Texten und eröffneten neue Perspektiven auf deren vielschichtige Sprache und Struktur.

*Kapelle der Festung Franzensfeste wird 180 Jahre alt*  
25.10.2025

Im Oktober 2025 wurde in der Festung Franzensfeste das 180-jährige Bestehen der Kapelle gefeiert, die seit ihrer Einweihung am 22.10.1845 einen zentralen Bestandteil der Anlage darstellt. Die Kapelle, ursprünglich dem Heiligen Johannes dem Täufer gewidmet und heute auch der Heiligen Barbara geweiht, war historisch das geistliche Zentrum der Festung und ein Ort der Besinnung innerhalb des militärischen Kontextes. Das Jubiläum wurde am 25.10.2025 mit einer Gedenkfeier in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat Franzensfeste begangen, die an die historische Bedeutung dieses Ortes erinnerte und zugleich seine heutige Funktion als kultureller und spiritueller Raum hervorhob. Ein Wortgottesdienst sowie eine musikalische Umrahmung durch den örtlichen Herz-Jesu-Chor schufen einen feierlichen Rahmen, der Vergangenheit und Gegenwart miteinander verband.

## 11.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

07.-08.05.2025

### **Tagung „Übergänge – Brüche – Kontinuitäten. 1945 in der Region“**

Im Mai 2025 war die Festung Franzensfeste Austragungsort der internationalen Tagung „Übergänge – Brüche – Kontinuitäten. 1945 in der Region“, die in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Regionalgeschichte und dem Italienischen Kriegsmuseum organisiert wurde. Anlass war das 80-jährige Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs, das aus einer regionalgeschichtlichen Perspektive in den Blick genommen wurde.

Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Konferenz standen die komplexen Übergangsprozesse vom Krieg zum Frieden sowie die damit verbundenen politischen, gesellschaftlichen und erinnerungskulturellen Entwicklungen in Tirol, Südtirol und dem Trentino. Die Tagung bot ein offenes Forum für den Austausch zwischen etablierten und jüngeren Historikerinnen und Historikern und behandelte ein breites Spektrum an Themen, darunter das letzte Kriegsjahr, NS-Lager in der Region, Widerstand, Verfolgung, Entnazifizierung sowie die Herausbildung von Erinnerungskulturen nach 1945.

Durch die vergleichende Perspektive innerhalb der Euregio Tirol wurde die Tagung zu einem wichtigen Beitrag zur vertieften Auseinandersetzung mit den Nachwirkungen des Zweiten Weltkriegs und unterstrich die Rolle der Festung Franzensfeste als zentraler Ort wissenschaftlicher Reflexion zur Zeitgeschichte.

## 11.9. Bautätigkeit

Die Festung Franzensfeste wird grundsätzlich bei baulichen Maßnahmen, der Wartung und Instandhaltung vom Amt für technische Gebäudeerhaltung und Amt für Hochbau Ost betreut.

## 11.10. Sammeltätigkeit

Im Rahmen der Sonderausstellung „Brücken durch die Zeit: Architektur des Unsichtbaren“ ist ein Foto-Kunstwerke von Gregor Sailer in die Sammlung der Festung Franzensfeste übergegangen.

- Isarco/Eisack Underpass Lot I, H71 (I), 2024  
"C-Print, 100 x 126 cm (mit Rahmen aus Buche massiv, schwarz gebeizt und lackiert, Schattenfuge - Außenmaß 1016 x 1276 mm)"

## 11.11. Vermietungen

Im Jahre 2025 wurden wieder diverse Räumlichkeiten, Gebäude und Außenflächen für unterschiedliche Zwecke vermietet und mit Mieteinnahmen inklusive der Pachteinahmen des Bistros (Mitte Juli – Ende November 2025) insgesamt € 29.348,73 erwirtschaftet.

## 12. Museum Eccel Kreuzer

### 12.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

#### **Werbung/Internet**

Das MEK war 2025 wegen Umbauarbeiten ganzjährig geschlossen. Daher gab es keine Werbeschaltungen.

### 12.2. Versicherungen

Im Jahr 2025 wurden Versicherungen abgeschlossen für die Kunstwerke der Sammlung des Museums während ihrer Einlagerung im externen Depot und für Transporte von Objekten, die restauriert werden mussten.

### 12.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

### 12.4. Besuchszahlen

Das MEK war 2025 aufgrund von Umbauarbeiten geschlossen.

Gesamtzahl Besuchende: 0

### 12.5. Ausstellungstätigkeit

#### **Dauerausstellung in den Obergeschossen**

- Ab Mitte Oktober: Beginn des Rückkehr-Umzugs der Möbel vom externen Depot in der Industriezone zurück ins Museum
- Anfang November: Beginn des Rückkehr-Umzugs der Kunstwerke vom externen Depot in Vilpian zurück ins Museum
- Beginn des Wiederaufbaus der Dauerausstellung.
- Studio Polizzi hat einen externen Auftrag für folgende Posten erhalten:
  - Erstellung des Exhibit Designs mit Ausstellungs- und Hängeplänen und Beschilderung der neuen Ausstellung, das mit den neuesten Entwicklungen in der zeitgenössischen Museologie und Museografie im Einklang steht, soweit dies bei einem historischen Gebäude möglich ist.
  - Konzept der externen Kommunikation für die Außenfassade in der Silbergasse
  - Grafisches Konzept für verschiedene Broschüren
- Als Berater bei der Entwicklung des Exhibit Designs und des Kommunikationskonzeptes konnten Roberto Gigliotti und Matilde Cassani der Fakultät für Design und Künste der Freien Universität Bozen gewonnen werden

### 12.6. Publikationstätigkeit

Keine.

## 12.7. Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

Keine.

## 12.9. Bautätigkeit

- Bereits 2018 hatte die Landesregierung ein erstes Raumprogramm für einen außerordentlichen Umbau der Laubenimmobilie genehmigt. Die Erhebungen der Abteilung Hochbau und technischer Dienst und des Landesdenkmalamtes ergaben allerdings die Notwendigkeit, dass neben der Modernisierung der technischen Anlagen auch eine Restaurierung des Gebäudes notwendig sei, einschließlich des Daches, der Fenster, Türen, Böden, Decken und einiger Wände. Aus diesem Grund mussten 2022 das Raumprogramm geändert und die Kosten angehoben werden. Auf der Grundlage der 2023 erfolgten Ausführungsplanung wurden die Bauarbeiten ausgeschrieben. Das Trientner Bauunternehmen Nerobutto GmbH hat den Auftrag vom Amt für Verwaltungsangelegenheiten der Landesabteilung Hochbau und technischer Dienst erhalten, um 2,3 Millionen Euro die Bozner Laubenhäuser sanieren, in denen das Museum mit der Sammlung Kreuzer angemessen untergebracht wird.
- Die Arbeiten für das Gebäude des Museums Eccel Kreuzer Museum umfassen die Renovierung des Daches und der Fassade und werden in enger Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt durchgeführt. Weiters sind leichte statische Eingriffe, die Errichtung neuer Sanitäreinrichtungen, die Modernisierung der Elektro- und Heizungsanlagen, ordentliche Instandhaltungsarbeiten wie Malerarbeiten und das Verlegen von Fußböden sowie Arbeiten zur Verbesserung der Sicherheit (z.B. Installation einer Water Mist Anlage) geplant.
- Freilegung und Restaurierung von Wappen auf dem Erker auf der Laubenseite
- Restaurierung des Wandaltars im Lichthof
- Der ehemalige Lagerraum des Geschäfts im Keller steht nun dem Museum als Depot zur Verfügung
- Die ehemalige Hausmeisterwohnung ist vollständig renoviert und modern eingerichtet und kann zukünftig für die Unterbringung von Gästen des Betriebs Landesmuseen bzw. als Künstlerresidenz verwendet werden
- Der Lastenaufzug des Geschäfts wurde dahingehend adaptiert, dass er nun auch vom Museum für Transporte vom Keller in das 2. Obergeschoss genutzt werden kann.
- 29.10.2025: Die Pressekonferenz mit Landesrat Christian Bianchi markiert den offiziellen Abschluss der Umbauarbeiten. Verschiedene Ausbesserungsarbeiten im gesamten Museum sind noch ausständig und werden 2026 erfolgen.

## 12.10. Sammeltätigkeit

- Restaurierung und Reinigung des flämischen Wandteppichs aus dem 16. Jahrhundert durch die Textilrestauratorin Irene Tomedi
- Reinigung des Seidenteppichs in Zusammenarbeit mit dem benachbarten Merkantilmuseum
- Konservative Restaurierung des Klavierflügels

## 13. Zentrum für Regionalgeschichte

### 13.1 Marketing/Werbung/Internetauftritt

- Medienarbeit (zahlreiche Presseartikel über die Projekte und Veranstaltungen des Zentrums für Regionalgeschichte)
- Erarbeitung eines Pressespiegels des Zentrums für Regionalgeschichte
- Betreuung der Homepage des Zentrums für Regionalgeschichte

### 13.3 Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

- Besuch von Erste-Hilfe- und Brandschutzkursen der Mitglieder der Notfalleinsatzgruppe; Führung des Registers „Registro dei controlli periodici gestione della sicurezza degli edifici“; Information der Mitarbeiter\*innen über Brandschutzmittel und Fluchtwege; Evakuierungsübung

### 13.6 Publikationstätigkeit

- Siglinde Clementi, Transregional marriages. Legal norms and social practices in a territory of transition. The case of Tyrolean nobility in the early modern period, in: John Christopoulos, Dana Wessell-Lightfoot, Evdoxios Doxiadis (Hg.), Interactions, Exchanges, and Transformations: European Legal Traditions and their impact on the Construction of Gender in a Global Context (im Druck, peer review).
- Siglinde Clementi, Margareth Lanzinger, Edith Saurer – L’eredità di una storica, in: Raffaella Sarti, Andrea Giardina (Hg.), Ego-Storiche, (im Druck).
- Siglinde Clementi, Margareth Lanzinger (Hg.), Undivided Property among Brothers: Norms and Practices across Social Milieus (14<sup>th</sup> to 20<sup>th</sup> Century) (im Druck, peer review).
- Siglinde Clementi, Undivided Property among Brothers – a Multifaceted Social Practice. The Case of Tyrolean Nobility in the Early Modern Period, in: Siglinde Clementi, Margareth Lanzinger (Hg.), Undivided Property among Brothers: Norms and Practices across Social Milieus (14<sup>th</sup> to 20<sup>th</sup> Century) (im Druck, peer review).
- Siglinde Clementi, Margareth Lanzinger, Introduction, in: Siglinde Clementi, Margareth Lanzinger (ed.), Undivided Property among Brothers: Norms and Practices across Social Milieus (14<sup>th</sup> to 20<sup>th</sup> Century) (im Druck).
- Siglinde Clementi, Strategien des Obenbleibens. Heiratsverbindungen im Tiroler Adel der Frühen Neuzeit: Kreise, Muster, Praktiken, in: Histoire des Alpes – Storia delle Alpi – Geschichte der Alpen 30/2025, S. 172-187 (peer review).
- Siglinde Clementi, Zur bäuerlichen Erinnerungskultur am Beispiel des Hofarchivs des Obervernatschhofes in Katharinaberg/Schnalstal, in: Andreas Oberhofer/Brigitte Strauss (Hg.), Bäuerliche Kleinarchive: Perspektiven der Dokumentation, Erforschung und Erhaltung (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs), Innsbruck 2025, S. 123-144.

- Siglinde Clementi, Wie Frauen erben. Zur Verlassenschaft eines Brunecker Adligen im 17. Jahrhundert, in: Franziska Cont, Andreas Oberhofer (Hg.), Bruneckerinnen. Beiträge zur (Frauen)Stadtgeschichte von Bruneck. Contributi alla storia delle donne di Brunico, Innsbruck 2025, S. 43-53.
- Siglinde Clementi, Rezension von: Sandra Maß, Zukünftige Vergangenheiten. Geschichte schreiben im Anthropozän (Historische Geisteswissenschaften 15), Göttingen, Wallenstein Verlag, 2024, in: Historische Anthropologie 2/2025 (im Druck)
- Francesca Brunet/Siglinde Clementi/Andreas Gottsmann (a cura di), Römische Historische Mitteilungen 67 (2025): numero speciale “Crossing the Border. Illicit crossings, controls, strategies (16th-19th centuries)”, in uscita (rivista di fascia A, sottoposta a double blind peer review).
- Francesca Brunet/Siglinde Clementi, Crossing the Border: An Introduction, in: Römische Historische Mitteilungen 67 (2025), pp. 7-12, in uscita.
- Francesca Brunet/Giacomo Girardi, Cittadini, esuli, stranieri: confische e sequestri nel Lombardo-Veneto tra giurisprudenza e prassi, in: Società e Storia 191 (2026), in uscita (rivista di fascia A, articolo sottoposto a double blind peer review).
- Francesca Brunet, Spazio pubblico e rappresentazioni della giustizia nella Milano austriaca, in: Jean-Philippe Garric/Michele Luminati/Letizia Tedeschi (Hg.), Costruire la spazialità di una capitale europea: Milano 1796-1848, Roma 2026, in uscita (articolo sottoposto a double blind peer review).
- Francesca Brunet, “Del povero amico – del vagabondo nemico!” Vagabondaggio e trasporti forzati alle frontiere tirolesi al volgere del XIX secolo, in: Römische Historische Mitteilungen 67 (2025), pp. 255-278, in uscita (rivista di fascia A, articolo sottoposto a double blind peer review).
- Francesca Brunet/Rosa Salzberg/Sandra Toffolo (Hg.), Annali dell’Istituto storico italo-germanico in Trento / Jahrbuch des italienisch-deutschen historischen Instituts in Trient 51 (2025) 2: numero speciale “Mobility and Poverty in Europe between the Early Modern Period and the Early Twentieth Century. Networks, Infrastructures, Control” (rivista di fascia A, sottoposta a double blind peer review).
- Francesca Brunet/Rosa Salzberg/Sandra Toffolo, Mobility and Poverty in Europe. An Introduction, in: Annali dell’Istituto storico italo-germanico in Trento/Jahrbuch des italienisch-deutschen historischen Instituts in Trient, 51 (2025) 2, pp. 5-14.
- Francesca Brunet, Mobility Imposed, Denied, Hindered, Facilitated. Treatment and Strategies of Unwanted Mobile People in and beyond the Tyrol Region between the Nineteenth and Twentieth Centuries, in: Annali dell’Istituto storico italo-germanico in Trento/Jahrbuch des italienisch-deutschen historischen Instituts in Trient, 51 (2025) 2, pp. 87-107 (rivista di fascia A, articolo sottoposto a double blind peer review).
- Francesca Brunet, Imposizioni, resistenze e contro-resistenze. L’applicazione del Codice penale della Repubblica Elvetica in Ticino (1799-1803) in: Il Risorgimento 1/2025, pp. 41-68 (rivista di fascia A, articolo sottoposto a double blind peer review).
- Francesca Brunet, Aspetti di materialità postale. Alcune digressioni intorno alla mostra “Epidemie e commercio”, in: Memorie dell’Accademia Italiana di Filatelia e Storia postale, 1, 2025, pp. 61-78.

- Francesca Brunet, Legal cultures in contact, in comparison, in opposition: The Veneto in the transition between Austrian and Italian law, in: Martin Löhnig (Hg.), Northern Italy as a contact zone between Austro-Hungarian and Italian law, Torino 2025, pp. 45-74.
- Francesca Brunet, "... und ich spürte, daß von mir etwas weggehe": un caso di infanticidio di inizio Novecento, in: Franziska Cont/Andreas Oberhofer (Hg.), Bruneckerinnen. Beiträge zur (Frauen-)Stadtgeschichte von Bruneck, Innsbruck 2025, pp. 191-204.
- Francesca Brunet/Italo Franceschini (Hg.), Studi Trentini. Storia 104/1 (2025): numero speciale "Album di Famiglia. Gli a Prato in sei secoli di storia".
- Francesca Brunet/Italo Franceschini, Album di famiglia. Gli a Prato in sei secoli di storia: introduzione, in: Studi trentini. Storia 104/1 (2025), pp. 11-13.
- Francesca Brunet, Giovanni a Prato e i suoi fratelli, ovvero: il prete, il funzionario, il militare in: Studi trentini. Storia 104/1 (2025), p. 156-175.
- Francesca Brunet (Hg.): Crime, Histoire & Sociétés / Crime, History & Societies 28/2 (2014) [2025]: numero speciale "Locked up, coerced, removed: Space as an instrument of separation and social control in the 19th and early 20th centuries" (rivista di fascia A, sottoposta a double blind peer review).
- Francesca Brunet, Introduction: Locked up, coerced, removed: Space as an instrument of separation and social control in the 19th and early 20th centuries, in: Crime, Histoire & Sociétés / Crime, History & Societies 28/2 (2024) [2025], pp. 5-9.
- Francesca Brunet, "Not having a place in the world to be driven out to": The mobility spaces and spatial repression of "Gypsies" on the outskirts of the Austrian Empire, in: Crime, Histoire & Sociétés / Crime, History & Societies 28/2 (2024) [2025], pp. 91-119 (rivista di fascia A, articolo sottoposto a double blind peer review).
- Francesca Brunet, Rezension von: Annemarie Steidl, On Many Routes: Internal, European, and Transatlantic Migration in the Late Habsburg Empire. West Lafayette, Indiana, Purdue University Press, 2021, in: Geschichte und Region/Storia e regione 33/2 (2024) [2025], pp. 192-196.
- Franziska Cont, „Beseelt vom Geiste christlicher Nächstenliebe, sowie geleitet von patriotischen Gesichtspunkten“. Die (Selbst)Mobilisierung der Ursulinenschwestern in Bruneck (Südtirol) im Ersten Weltkrieg, in: L'Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 36/2 (2025); (peer review)
- Franziska Cont/Andreas Oberhofer (Hg.), Bruneckerinnen. Beiträge zur (Frauen-)Stadtgeschichte von Bruneck / Contributi alla storia delle donne di Brunico, Innsbruck 2025.
- Franziska Cont/Andreas Oberhofer, Wessen Geschichte? Der andere Blick auf die Stadtgeschichte, in: Franziska Cont/Andreas Oberhofer (Hg.) Bruneckerinnen. Beiträge zur (Frauen-)Stadtgeschichte von Bruneck, Innsbruck 2025, S. 13-20.
- Franziska Cont, (K)Ein Frauengewerbe. Elisabeth von Grebmer und das Brunecker Postgasthaus, in: Franziska Cont/Andreas Oberhofer (Hg.), Bruneckerinnen. Beiträge zur (Frauen-)Stadtgeschichte von Bruneck, Innsbruck 2025, S. 177-190.

- Franziska Cont/Hannes Obermair, Doing Women's, Gendered and Queer Memory: Eine Stadtführung durch Bozen, in: Katharina Crepaz/Josef Prackwieser (Hg.), Frauen-, Geschlechter- und Queer-Geschichte. Internationale Perspektiven und lokale Verortungen, Bielefeld 2025 (im Druck).
- Alessandro Ambrosino, Openstreetmaps, lis c'jartis Tabacco e il Plurilinguism. Articolo per il blog "Il Passo Giusto". <https://ilpassogiusto.eu/openstreetmap-lis-cjartis-tabacco-e-il-plurilinguism/>
- Alessandro Ambrosino, L'invenzione di Alpe-Adria. Origine e sviluppo di un concetto oltre le geografie degli stati-nazione (1954-1978). Sottoposto a Ventunesimo Secolo (in peer review).
- Stefan Lechner, „Hoffnung auf Erlösung“. Faschismus in den Tälern, Südtirol 1919–1945, Vorwort in: Monika Mader (Hg.), Faschismus auf dem Land. Karl Gögeles Chronik der Deutschordenspfarre St. Leonhard in Passeier. 1919–1939, Bozen 2025, S. 7–27.
- Stefan Lechner, Damenwahl. Die ‚Option‘ in Bruneck aus frauengeschichtlicher Perspektive, in: Franziska Cont/Andreas Oberhofer (Hg.), Bruneckerinnen. Beiträge zur (Frauen-)Stadtgeschichte von Bruneck. Contributi alla storia delle donne di Brunico, Innsbruck/Wien 2025, S. 241–258.
- Stefan Lechner, Mauro Scroccaro, „Option“, Umsiedlung und Wiedereinbürgerung der Deutsch-Südtiroler (1939–1955), in: Rodolfo Taiani/Michael Wedekind (Hg.), Bevölkerungsgeschichte eines mitteleuropäischen Übergangsraumes. Tirol – Südtirol – Trentino (1880–2010), Wien 2025, S. 477–494.
- Stefan Lechner, Rezension von: Thomas Hellmuth, Austrofaschismus. Eine Identitätsgeschichte, Wien 2024, in: Tiroler Heimat 89 (2025), S. 255–257.
- Lorenzo Vianini, Le assenti della nuova storia, in: Giada Noto e Lisa Settari (a cura di), Stories Scuviertes. 20+ anni Archivio storico delle donne, Raetia, Bolzano 2025, pp. 108-124.
- Lorenzo Vianini, Rezension von: Antonelli/Berghold/Mezzalira/Poppi: La Regione Trentino-Alto Adige/Südtirol nel XX secolo. 4: Espressioni e forme di identità culturali, in: Studi Trentini. Storia, 104 (2025) 2, pp. 533-536.
- Lorenzo Vianini, Rezension von: Lutz Klinkhammer, Alessandro Portelli, La fiera delle falsità. Via Rasella, le Fosse Ardeatine, la distorsione della memoria, in: Storia e Regione/Geschichte und Region, 33 (2024) 2, pp. 196-199.
- Janine Maegraith/Andrea Bonoldi (eds.), Economia e cultura dell'alimentazione in area alpina: una prospettiva regionale / Ernährungsgeschichte regional: Ökonomie und Kultur der Ernährung im alpinen Raum, Geschichte und Region / Storia e regione (2026) [Peer-Reviewed].
- Janine Maegraith, Undivided Fraternal Property in Rural Early Modern Southern Tyrol: Flexible Responses to Socio-economic Demands, in: Margareth Lanzinger/Siglinde Clementi (eds.), Undivided Property among Brothers: Norms and Practices across Social Milieus (14th to 20th Century), Abingdon 2025 [Beitrag abgegeben].
- Janine Maegraith, Der Haushalt als ernährungsgeschichtlicher Mikrokosmos. Quellen aus dem mittleren Pustertal (Tirol) um 1600, in: Janine Maegraith/Andrea Bonoldi, Economia e

cultura dell'alimentazione in area alpina: una prospettiva regionale / Ernährungsgeschichte regional: Ökonomie und Kultur der Ernährung im alpinen Raum, Geschichte und Region / Storia e regione (2026) [Peer-Reviewed].

- Margareth Lanzinger/Janine Maegraith, Tracing credit and debt among rural entrepreneurs in early modern Tyrol: a widow agriculturalist and an innkeeper, in: *Continuity and Change* 40,2 (2025), S. 238-270. doi:10.1017/S0268416025100799 [Peer-Reviewed]
- Margareth Lanzinger/Janine Maegraith, Debt in context: kin and commerce in Europe from the sixteenth to the mid-nineteenth centuries, in: *Continuity and Change* 40,2 (2025), S. 123-133. doi:10.1017/S0268416025100787 [Peer-Reviewed]
- Janine Maegraith, ‚Briefliche Gerechtigkeiten‘ – vom Nutzen inventarisierter Dokumentlisten, in: Andreas Oberhofer/Brigitte Strauß (Hg.), *Bäuerliche Archive in Tirol. Perspektiven der Dokumentation, Erforschung und Erhaltung*, Bozen: Wagner, 2025, S. 111-122.
- Janine Maegraith, Karriereweg Kloster: Wie Maria Scholastika von Söll (1766–1779) zur Äbtissin von Sonnenburg wurde, in: Franziska Cont/Andreas Oberhofer (Hg.), *Bruneckerinnen. Beiträge zur (Frauen-)Stadtgeschichte von Bruneck*, Innsbruck 2025, S. 53-65.
- Janine Maegraith, Die Umordnung der Wirtschaft. Von Klosterwirtschaft zu wirtschaftlicher Bedrohung der Frauengemeinschaft in Gutenzell nach 1803, in: Tjark Wegner/Sigrid Hirbodian/Sophie Froehlich (Hg.), *Bedrohungswahrnehmung & Bedrohungsbewältigung. Geistliche Frauengemeinschaften in Säkularisation und Aufklärung (Schriften zur Südwestdeutschen Landeskunde)*, Ostfildern 2025, S. 127-157.
- Janine Maegraith, Akteurinnen des Bauernkriegs? Eine Spurensuche nach Handlungsräumen der Frauen in Tirol und Südwestdeutschland, in: Sigrid Hirbodian/Sabine Holtz/Edwin Weber (Hg.), *Akteure des Bauernkriegs im deutschen Südwesten. Motive – Strategien, Kommunikation – Lernerfahrung (Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg)*, Ostfildern 2025, S. 157-194.
- Janine Maegraith, Die Zeit um 1525: eine geschlechterhistorische und sozio-ökonomische Perspektive, in: Birgit Emich (Hg.), *Bauernkrieg polyzentrisch? Dezentrierung und Entgrenzung in den Aufstandsbewegungen 1524–1526* [Beitrag abgegeben, Peer-Review].
- Janine Maegraith, Neben der Bühne: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte als Weg zu einer dezentralen Geschlechtergeschichte der Zeit um 1525, in: *Arbeitskreis für interregionale Geschichte des mittleren Alpenraumes (AIGMA)* (Hg.), *„Bauernkrieg“ ohne Krieg. Regionale Perspektiven auf soziale Konflikte im mittleren Alpenraum um 1525* [Beitrag abgegeben].

## 13.7 Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

- Vermittlungsinitiative: „History on Tour“. Südtirols Geschichte spannend erzählt: Mit dem 2021 ins Leben gerufenen Vermittlungsprogramm von „History on Tour“, das sich bereits großer Beliebtheit erfreut, baut das Zentrum für Regionalgeschichte sein publikumswirksames historisches Bildungsprogramm aus. Im Jahr 2025 wurde eine erweiterte Neuauflage des Programms von HoT mit fünf zusätzlichen Vorträgen auf den Weg gebracht. Alle wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen beteiligen sich mit mehreren Vorträgen an der

Initiative. Zudem wurde das historische Bildungsprogramm ab 2025 auch Schulen zugänglich gemacht.

- Vortragsreihe: „Oben bleiben. Landwirtschaft und Gesellschaft“  
Von Jänner bis Mai 2025 wurde die Vortragsreihe „Oben bleiben. Landwirtschaft und Gesellschaft. Stare a galla. Agricoltura e società“ in Bozen, vorzugsweise im Naturmuseum veranstaltet. In drei Vortragsabenden, zwei Werkstattgesprächen und einen Filmabend wurde die historische Entwicklung und die aktuelle Lage der Landwirtschaft zwischen wirtschaftlichen Druck, sozialen Veränderungen und Klimawandel thematisiert. Das Zentrum für Regionalgeschichte hat die Vortragsreihe federführend organisiert und das Programm koordiniert. (Siglinde Clementi)
- 31.03.2025: Organisation und Moderation eines Kinoabends im Kontext der Reihe „Film und Geschichte“ (in Zusammenarbeit mit Geschichte und Region: Gezeigt wurde der Film „Rapito“ von Marco Bellocchio im Filmclub Bozen (Francesca Brunet)
- 18.03.2025: Vortragsabend: Storie di repressione e resistenza. „Zingari“ e politiche „anti-zingare“ in Tirol, nell’ambito del ciclo di conferenze „Contro. Rivolte e repressioni nell’arco alpino“, Trento, Fondazione Museo Storico del Trentino. (Francesca Brunet)
- 12.05.2025: Historischer Stadtrundgang in Bozen zu den Orten der Marginalität und der sozialen Kontrolle für die Mitarbeiter der Caritas als Fortbildung. (Francesca Brunet)
- 12.11.2025: Vortragsabend: „Vite di confine. Storie di „zingari“ in Tirol e alle frontiere tirolesi, tra repressione e resistenza (secoli XIX-XX), Presso la Biblioteca intercomunale di Primiero (Tn). (Francesca Brunet)
- 23.04.2025: Vorstellung der neuen Ausgabe der Kulturzeitschrift „Il Cristallo“ mit einem Beitrag von Franziska Cont (Donne in piazza. Il progetto di ricerca „Biografie di donne e nomi di strade“, in: Il Cristallo, LXVI/2 (2024)).(Franziska Cont)
- 24.07.2025: Überblicksvortrag zur regionalen Frauen- und Geschlechtergeschichte mit Fokus auf Bruneck bei der Fortbildung „Stadt an der Rienz. Landeskundliche Tagung“, organisiert vom Südtiroler Kulturinstitut und KSL (Südtiroler Verband der Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräfte). (Franziska Cont)
- 10.10.2025: Teilnahme an der Podiumsdiskussion im Rahmen der Tagung „Konstruktive Revolution? Michael Gaismair und Alexander Langer als Ideengeber für gesellschaftliche Veränderungsprozesse“, organisiert vom Centre for Autonomy Experience, Eurac Research. (Franziska Cont)
- 06.11.2025: Projektvorstellung beim „Tag der Zeitgeschichte“, organisiert vom „Tiroler Geschichtsverein“ und dem Südtiroler Landesarchiv (Franziska Cont)
- 21.11.2025: Präsentation des Buches „Bruneckerinnen Beiträge zur (Frauen-)Stadtgeschichte von Bruneck / Contributi alla storia delle donne di Brunico“. (Franziska Cont, Siglinde Clementi)
- Vortrag „Frauen auf die Straßenschilder! Auf der Suche nach den ‚erinnerungswürdigen‘ Frauen Südtirols“ im Rahmen der Vermittlungsinitiative „History on Tour“:
  - Bruneck – 04.04.2025: Vortrag (HoT) im Rahmen der „Nacht der Bibliotheken“, Stadtbibliothek Bruneck;
  - Meran – 11.06.2025: Vortrag (HoT) im Frauenmuseum Meran;
  - Bruneck – 02.10.2025: Vortrag (HoT) für den „Circolo degli Anziani“
 (Franziska Cont)
- 12.11.2025: Vortrag im Rahmen einer Vorlesung an der Universität Bologna: „Confini contesi, spazi condivisi: la regione alpino-adriatica e l’Adriatico dal 1945 a oggi“. (Alessandro Ambrosino)

- 27.05.2025: Stadtführung Bozen für ein HistorikerInnenteam der Universität Wien unter der Leitung von Margareth Lanzinger (Siglinde Clementi)
- 25.03.2025: Lehrerfortbildung in der Franzensfeste. Vortrag: „Südtirol und der Nationalsozialismus nach 1945. Langes Schweigen und späte Aufarbeitung“ (Stefan Lechner)
- 05.04.2025: Frühjahrstagung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Bozen. Vortrag: „Zeitalter der Diktaturen: Südtirol 1922–1945“ (Stefan Lechner)
- 23.04.2025: Podiumsinterview mit Martin Hanni in der Nuova Libreria Cappelli in Bozen zu „Literatur trifft Zeitgeschichte“, veranstaltet von den Vereinigten Bühnen Bozen (Stefan Lechner)
- 16.5.2025: Verein für Kultur- und Heimatpflege. Vortrag: Wurzeln der Brunecker Stadtentwicklung im 19. Jahrhundert (Stefan Lechner)
- 25.07.2025 Lehrerfortbildung, Landesgeschichtliche Tagung in Bruneck. Vortrag: „Bruneck auf dem Weg in die Moderne - zur reichsten Stadt Südtirols“ (Stefan Lechner)
- 07.10.2025: Lehrerfortbildung/Tagung in Bozen „La Shoah come punto di partenza“. Vortrag: „Im Schatten von Saint Germain. Der Friedensvertrag von 1919 und seine Folgen für Südtirol“ (Stefan Lechner)
- 17.11.2025: Lehrerfortbildung in Bruneck. Vortrag: „Umstrittene Erinnerung: Historisch belastete Straßennamen in Südtirol am Beispiel von Bruneck“ (Stefan Lechner)
- 28.11.2025: Buchvorstellung: Monika Mader (Hg.), Faschismus auf dem Land. Karl Gögeles Chronik der Deutschordenspfarre St. Leonhard in Passeier, 1919–1939, Bozen 2025 (Stefan Lechner)
- Fünf Vorträge an Brunecker Oberschulen zur Stadtgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Stefan Lechner)
- 13.11.2015: Buchpräsentation in Zusammenarbeit mit dem Frauenarchiv, Bozen und dem Arci Bozen, Libreria Cappelli, Lidia Celli, Giudicare, Punire, Normalizzare. Collaborazioniste e partigiane tra Bologna, Forlì e Ravenna (1944-1955), Viella, Roma, 2025. (Lorenzo Vianini)
- Podcast: Shifting Borders. Produktion des ersten Teils von „Shifting borders“, ein Podcast in Zusammenarbeit mit dem Center for Autonomy Experience - Eurac Research (Lorenzo Vianini))

## 13.8 Wissenschaftliche Tätigkeit

### **Forschungsprojekte und Forschungskooperationsprojekte**

- Forschungsprojekt: Geschlechterbeziehungen in Tiroler Adelshäusern 1500–1700 (Siglinde Clementi)
- Forschungsprojekt: Ländliche Gesellschaft in Tirol im 16. Jahrhundert: Haushalten in unterschiedlichen sozio-ökonomischen Kontexten (Siglinde Clementi, Janine Maegraith)
- Forschungsprojekte: Noble Siblings. Wealth Arrangements and Social Configurations from the Sixteenth to the Eighteenth Centuries (Siglinde Clementi)
- Forschungsprojekte: Alpinconnect - Akteure der Logistik und Infrastruktur im Transalpenverkehr des 18. Jahrhunderts (Siglinde Clementi)
- Forschungsprojekt: Mobilität und Politik der sozialen Kontrolle in einer Grenzregion. Vagabunden, ‚Dörcher‘, ‚Zigeuner‘ in Tirol in den letzten Jahrzehnten des 19. und am Beginn des 20. Jahrhunderts (Francesca Brunet)

- Forschungs- und Publikationsprojekt: Giovanni a Prato (1812-1883). Briefe, Reden und Schriften (Francesca Brunet)
- Forschungskoooperationsprojekt: Milan and Ticino (1796-1848). Shaping the Spatiality of a European Capital (Francesca Brunet)
- Forschungskoooperationsprojekt: SPAZIDENTITA'. Materielle und immaterielle Räume der Italianität von der Cisalpinen Republik bis zum Faschismus: Territorien, Städte, Architektur, Museen (Francesca Brunet)
- Forschungsprojekt: Räume der Ausgrenzung? Geschichte der psychiatrischen Versorgung in Südtirol (1945-2000) (Franziska Cont)
- Forschungsprojekt: The Origins of Alpe-Adria. Inventing Borderscapes across Austria, Italy and Yugoslavia against the background of Nationalist Conflicts (1945-1978) (Alessandro Ambrosino)
- Forschungsprojekt: Oltre le frontiere alpine. La diplomazia regionale dell'Alto Adige / Südtirol e la costruzione della cooperazione transfrontaliera sulle Alpi (1972-2011) (Alessandro Ambrosino)
- Forschungsprojekt HISTONA: Historisches Namensgut im öffentlichen Raum. Regional-, biografie- und erinnerungskulturelle Forschungen zu Südtiroler Straßen-, Platz- und Gebäudenamen (Stefan Lechner, Lorenzo Vianini)

### Tagungen und Workshops

- Workshop: Ernährungsgeschichte regional. Ökonomie und Kultur der Ernährung im alpinen Raum/Per una storia regionale dell'alimentazione. Economia e cultura del cibo in area alpina (Bozen, Kolpinghaus, 13-14 März 2025); gemeinsam ausgerichtet mit Geschichte und Region/Storia e regione, Conveners: Andrea Bonoldi (Università di Trento), Janine Maegraith (Zentrum für Regionalgeschichte). Organisation: Andrea Bonoldi (Università di Trento), Francesca Brunet (Centro di Storia regionale), Janine Maegraith (Zentrum für Regionalgeschichte) (Francesca Brunet e Janine Maegraith)
- Tagung: Bozner Gespräche zur Regionalgeschichte / Colloqui bolzanini di storia regionale 2025: Mobilität und Region / Mobilità e regione (Bolzano, Merkantilmuseum, 11-12 September 2025) in Zusammenarbeit mit Geschichte und Region/Storia e regione und dem Istituto Storico Italo-Germanico, Fondazione Bruno Kessler, Trento; Merkantilmuseum, Bozen (Francesca Brunet)
- Tagung „Übergänge – Brüche – Kontinuitäten. 1945 in der Region" / Convegno “Transizioni – Fratture – Continuità. Il 1945 nella regione", in Zusammenarbeit mit der Festung Franzensfeste und dem Museo Storico Italiano della Guerra, Rovereto, 7.–8.6.2024 Landesmuseum Festung Franzensfeste (Franziska Cont)
- Internationale Tagung Gasthäuser und Gastwirt:innen – in Langzeitperspektive / Locande, osti e ostesse: una prospettiva di lunga durata / Inns and Innkeepers: A Long-Term Perspective, Touriseum Trauttmansdorff, Meran, 16.–17. Oktober 2025. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien und dem Touriseum. Conveners: Siglinde Clementi und Margareth Lanzinger (Siglinde Clementi)
- Studientag Auto\_Biographie und Geschlecht „Schlüsselmomente“, Innsbruck, Brenner-Archiv, 13. und 14. November 2025. In Zusammenarbeit mit dem Brennerarchiv und der Universität Innsbruck (Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung) (Siglinde Clementi)
- Tagung „*Administrieren*. Techniken, Praktiken und Materialien im 17. und 18. Jahrhundert

27.–28. November 2025, Universität Wien. Ausgerichtet in Zusammenarbeit mit Universität Wien und der Universität Hannover (Siglinde Clementi)

- Interner Workshop des Zentrums für Regionalgeschichte, 5. November 2025. Teilnehmer: Francesca Brunet, Franziska Cont, Alessandro Ambrosino, Janine Maegraith, Stefan Lechner, Lorenzo Vianini, Organisation und Leitung: Siglinde Clementi

### Wissenschaftliche Vorträge

- 26-29.3.2025: European Social Science History Conference 2025, Leiden University. Titel des Vortrages: Story of Aloisia. Judicial practices and “anti-Gypsy” policies in late Imperial Austria. (Francesca Brunet)
- 14-15.4.2025: Workshop im Rahmen des Programme structurant de l’Ecole française de Rome *Spazidentità* “Cittadinanze, proprietà e appartenenza nel lunghissimo Ottocento”, Universität Pisa. Titel des Vortrages: Proprietà, residenza, appartenenza: il caso dei Rom e dei Sinti nelle zone di confine tra Regno d’Italia e Impero austriaco. (Francesca Brunet)
- 6-8.11.2025: Tagung Cepoc 2025 “La costruzione della clandestinità. Strumenti e pratiche di sorveglianza e controllo”, Cepoc-Universität Pisa. Titel des Vortrages: Tra clandestinità, pratiche di controllo e legittimazione. “Zingari” e “vagabondi” tra Impero austriaco e Regno d’Italia. (Francesca Brunet)
- 13.11.2025: Teilnahme am Seminar “Raccontare le Alpi. Le voci di tre riviste di storia”, organisiert von Associazione Internazionale di Storia delle Alpi, Società di Studi Trentini di Scienze Storiche und Geschichte und Region/Storia e regione (Trento, Biblioteca comunale). (Francesca Brunet)
- 08.–11.07.2025: Vortrag bei der ISCHE (International Standing Conference for the History of Education) in Lille mit dem Titel „Lost Children – The special function of teachers in (trans-)national out-of-area placement of South Tyrolean children in Italy and Austria“ (gemeinsam mit Stefanie Jäger, Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Innsbruck) (Franziska Cont)
- 16.–17.10.2025: Vortrag „(K)ein Frauengewerbe. Elisabeth von Grebmer als Wirtin des Brunecker Postgasthauses“ beim internationalen Workshop „Gasthäuser und Gastwirt:innen – in Langzeitperspektive“. (Franziska Cont)
- 23.–24.10.2025: Teilnahme am „Zweiten Forum Geschlechtergeschichte für Dissertant:innen und Forscher:innen in Österreich und angrenzenden Regionen“ an der Universität Graz; Kurzvortrag und Diskussion zum Forschungsprojekt „Räume der Ausgrenzung?“. (Franziska Cont)
- 15.12.2025: Teilnahme am Studientag des Forschungsschwerpunkts „Österreich in seinem Umfeld“, Institut für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien; Diskussion des Forschungsprojekts „Räume der Ausgrenzung?“. (Franziska Cont)
- 23.05-24.05.2025: Tagung “Places of Cross-Border Interaction in History. The Alps-Adriatic Region”. Nova Gorica, centro convegni EPIC, organisiert von Znanstveno-raziskovalno središče Koper / Centro di ricerche storiche di Capodistria. Titel des Vortrages: Economic Development and the Branding of of Alpe-Adria. The Ljubljana’s Chamber of Commerce and the Organization of the Alpe-Adria Fair (1958-1964). (Alessandro Ambrosino)
- 12.11.2025: Unterrichtseinheit im Rahmen der Vorlesung “Storia delle relazioni internazionali” an der Universität Bologna mit dem Titel: Confini contesi, spazi condivisi: la regione alpino-adriatica e l’Adriatico dal 1945 a oggi. (Alessandro Ambrosino)

- 25.-29.03.2025: Sessionsleitung und Vortrag an der ESSHC 2025: Gemeinsam mit Margareth Lanzinger Leitung von zwei Sessions zum Thema „Regimes and Responsibilities in the House. Gender-Specific Practices in Various Social Contexts“ bei der European Social Science History Conference in Leiden 2025. Zudem eigener Vortrag zum Thema “The distribution of roles between women and men in noble houses in the early modern period: ideals – self-images – practices” und Moderation einer Session. (Siglinde Clementi)
- 02.-03.06 2025: Vortrag bei der internationalen Tagung “Old wealth uncovered. Inequalities and intergenerational transfer in the long run” zum Thema: “Daughters renouncing inheritance in the Tyrolean nobility in the early modern period: legal ambivalence and precarious practice” (Siglinde Clementi)
- 09.-12.09.2025: Sessionleitung und Vortrag – Rural History Conference, Coimbra, 9.-12. September 2025; Leitung der Session “The time around 1525 from a gender and household economic perspective” und Vorträge zum Thema “The feudal system and the inheritance rights of women in the Tyrolean nobility of the early modern period” (Siglinde Clementi) und “A male affair? Women’s wealth and their economic participation in the household in southern Tyrol around 1525” (Janine Maegraith) (Siglinde Clementi, Janine Maegraith)
- 23.–24.10.2025: Mitorganisation des „Zweiten Forum Geschlechtergeschichte für Dissertant:innen und Forscher:innen in Österreich und angrenzenden Regionen“; Kommentar zum Vortrag von Anna Petutschnig, Vater. Und wie? (Siglinde Clementi)
- 07.-08.05.2025: Tagung in der Franzensfeste „1945 in der Region“. Vortrag: „Entnazifizierung in Südtirol. Ein Sonderfall“ (Stefan Lechner)
- 16.-17.4.2025: Vortrag “Memorie in conflitto. Il calendario civile del Sudtirolo tra manifestazioni e stampa” im Rahmen der DoktorandInnentagung "Scienze Storiche e Archeologiche. Memoria, Civiltà e Patrimonio” dell’Università di Bologna”. (Lorenzo Vianini)
- 07.-08.05.2025: Vortrag ““La lingua non divide i veri antifascisti’: Resistenze tradite e memorie discordi intorno al 25 aprile” bei der Tagung “Transizioni - Fratture - Continuità. Il 1945 nella regione”, Franzensfeste. (Lorenzo Vianini)
- 23.09.2025: Vortrag: “Memorie in conflitto. Il calendario civile del Sudtirolo (1945-1975)”. Vortragsabend im Rahmen der Reihe “Storie in costruzione. Nuovi orizzonti della storia contemporanea” des Istituto Storico Italo-Germanico, FBK-ISIG di Trento. (Lorenzo Vianini)
- 17.-19.11.2025: Workshop: Colloquio dottorale delle quattro nazioni 2025, Villa Vigoni, Gerda Henkel Stiftung, Stiftung Genshagen e vhs wissen live (Lorenzo Vianini)
- 15.12.2025: Vortrag “Tra resistenza e transizione: Bruno Kreisky, Franz Gschntzer, Giuseppe Pella e Aldo Moro sulla strada verso l’ONU”, an der von der EURAC organisierten Tagung “Tra persistenza e cambiamento. Le province di Trento e Bolzano nel decennio 1955–1964. Verso la seconda autonomia”, (Lorenzo Vianini)
- 13.-14.3.2025: Vortrag „Der Haushalt als ernährungsgeschichtlicher Mikrokosmos. Quellen aus dem Gadertal um 1600“ am Workshop „Economia e cultura dell’alimentazione in area alpina: una prospettiva regionale / Ernährungsgeschichte regional: Ökonomie und Kultur der Ernährung im alpinen Raum“, Kolpinghaus, Bozen (Janine Maegraith)
- 17.3.2025: Vortrag „Von Bittstellerinnen zu Plünderinnen. Beteiligte Frauen an den Aufständen von 1525?“, Sigmaringen, organisiert vom Kreiskulturforum, Staatsarchiv Sigmaringen und Hohenzollerischer Geschichtsverein e.V., Staatsarchiv Sigmaringen). (Janine Maegraith)
- 26.3.2025 Vortrag an der European Social Scientist History Conference 2025 in Leiden “The house as site of social and medical provisions. Negotiating care work and responsibilities in eighteenth-century town and countryside” gemeinsam mit Matthias Donabaum, und Vortrag

“Monastic institutions and rural credit in the eighteenth century: The case of the Cistercian convent of Gutenzell” (Janine Maegraith)

- 26.09.2025: Vortrag (online) „Neben der Bühne: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte als Weg zu einer dezentralen Geschlechtergeschichte der Zeit um 1525“, AIGM-Tagung: „Bauernkrieg ohne Krieg. Regionale Perspektiven auf soziale Konflikte im mittleren Alpenraum um 1525“, Vorarlberg Museum, Bregenz. (Janine Maegraith)
- 03.11.2025: Vortrag in Innsbruck: „Ländliche Gesellschaft in Tirol im 16. Jahrhundert: eine geschlechterhistorische und sozio-ökonomische Perspektive“, Forschungskolloquium „Geschichtswissenschaft in der Diskussion“, Universität Innsbruck (Janine Maegraith)
- 04.11.2025: Workshopleitung: „VU Wissenschaft verorten: Neues Sehen für Dissertant\*innen“, Schwerpunkt „Raum und Identität“, Universität Innsbruck (Janine Maegraith)